Technische Hochschule Rosenheim

Modulhandbuch

„Betriebswirtschaft (B.A.)"

SPO Version	20242
Erstellt am	15.09.2026
Erstellt von	Julia Drexler M.A., Fakultät für Betriebswirtschaft, julia.drexler@th-rosenheim.de
Zuletzt bearbeitet	28.10.2026
Gültig ab	01.10.2026
Verantwortliche Studiengangsleitung	Prof. Dr. Stephan Hornig, stephan.hornig@th-rosenheim.de



Zum Inhaltsverzeichnis

Modulhandbuch
Bachelor Betriebswirtschaft

Inhaltsverzeichnis

BW1 Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 5
BW2 Wirtschaftsmathematik 8
BW3 Wirtschaftsstatistik..... 11
BW4 Buchführung und Bilanzierung 14
BW5 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre..... 17
BW6 Business English..... 20
BW7 Kosten- und Leistungsrechnung..... 22
BW8 Wertschöpfungs- und Supply Chain Management..... 25
BW9 Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik 28
BW10 Wirtschaftsrecht I 31
BW11 Investition und Finanzierung 34
BW12 Marketing Grundlagen..... 36
BW13 Grundlagen Wirtschaftsinformatik 39
BW14 Anwendungen Wirtschaftsinformatik..... 42
BW15 Wirtschaftsrecht II 45
BW16 Grundlagen der Organisationslehre..... 48
BW17 International Management 50
BW18 Methoden der Wirtschaftsforschung..... 53
BW19 Steuern / Wirtschaftsprüfung..... 56
BW20 Reporting und Controlling 58
BW21 Grundlagen Personalmanagement..... 61
BW22 Unternehmertum und Existenzgründung 64
BW23 Wissenschaftliches Arbeiten im Seminar 67
BW24 Future Skills..... 70
BW25 Praktische Tätigkeit..... 73
BW26 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre 76
Virtuell oder Präsenz..... 76
BW27 Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik 78
BW28 Strategisches Management 82
BW29 Unternehmensplanspiel 84
BW30 Wahlpflichtmodul Sprache..... 87
BW31 Bachelorarbeit 88
BW32 Erfolgscontrolling..... 91
BW32.1 Operatives Controlling und Kostenmanagement 92
BW32.2 Fallstudien Erfolgscontrolling..... 94

BW33 Finanzcontrolling 98
BW33.1 Fortgeschrittenes Controlling und Finanzen 100
BW33.2 Fallstudien Finanzcontrolling 102
BW34 Steuern/Wirtschaftsprüfung 104
BW34.1 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 105
BW34.2 Wirtschaftsprüfung 106
BW35 Externe Unternehmensrechnung 108
BW35.1 Externe Unternehmensrechnung 111
BW35.2 Fallstudien Externe Unternehmensrechnung 113
BW36 Finanzierung 116
BW36.1 Finanzierung 117
BW36.2 Fallstudien Finanzierung 119
BW37 Angewandte Spiel- und Vertragstheorie / angewandte Ökonometrie 122
BW37.1 Angewandte Spiel- und Vertragstheorie 124
BW37.2 Angewandte Ökonometrie 126
BW38 Consumer Marketing 129
BW38.1 Handelsmarketing und Markenmanagement 130
BW38.2 Projektstudien zum Consumer Marketing 132
BW39 Digital Marketing 136
BW39.1 Digital Marketing Colloquium 138
BW39.2 Projektstudien Digital Marketing 141
BW40 Kommunikations- und Medienmanagement 144
BW40.1 Management in der Kommunikations- und Medienbranche 145
BW40.2 Case Study zum Kommunikations- und Medienmanagement 148
BW41 Vertriebs- und Exportmanagement 151
BW41.1 Allgemeines und Spezielles Vertriebsmanagement 153
BW41.2 Exportmanagement und ausgewählte Exportthemen 155
BW42 Supply Chain Management 158
BW42.1 Working Capital- und LEAN-Management 159
BW42.2 SCM Business Cases 161
BW43 Empathie und Brand Experience 165
BW44 International Economics and Policies of Developing Countries 173
BW44.1 International Economics 175
BW44.2 Policies for Developing Countries 177
BW45 Personalmanagement 180
BW45.1 Personalmanagement 183
BW45.2 Fallstudien Personalmanagement und Organisationsentwicklung 186
BW46 Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship 190
BW46.1 Digitale Geschäftsmodelle 191
BW46.2 Entrepreneurship 193
BW47 Strategies in International Business 198

BW47.1 Global Virtual Team Collaboration 199
BW47.2 International Business Project 201
BW48 Mergers & Acquisitions 203
BW48.1 Grundlagen M & A 205
BW48.2 Fallstudien M & A 207
BW49 Digitale Geschäftsprozesse mit SAP 210
BW49.1 Fallstudienseminar Einführung SAP 211
BW49.2 Betriebliche Standardsoftwaresysteme....212
BW50 Finanz- und Reportingprozesse mit SAP 214
BW50.1 Business Intelligence mit SAP 215
BW50.2 Finance und Controlling mit SAP 216
BW51 Analyse von betrieblichen Prozessen und Daten....218
BW51.1 Prozessanalyse 219
BW51.2 Data Intelligence & KI (Künstliche Intelligenz) 221
BW52 International Studies 226

BW1 Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Modul-Nr./ Code	BW1
Modultitel	Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1x jährlich, Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kathrin Rößle
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Kathrin Rößle, Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung (60-120 Minuten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen: • Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte und Theorien der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. • Sie verstehen die verschiedenen Funktionsbereiche eines Unternehmens (z. B.Marketing, Finanzen, Personalwesen) und deren Zusammenhänge. • Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Begriffe, Kennzahlen undModelle korrekt zu definieren und anzuwenden.

	• Sie haben ein grundlegendes Verständnis der Rahmenbedingungen, in denen Unternehmen agieren. Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Problemstellungen analysieren und geeignete Lösungsansätze entwickeln. • Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Informationen und Daten zu interpretieren. • Sie können grundlegende betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsprozesse nachvollziehen und anwenden. • Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Modelle kritisch zu hinterfragen und auf konkrete Fragestellungen zu übertragen. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: • Die Studierenden sind in der Lage, im Team gemeinsame Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten. • Sie können effektiv kommunizieren und betriebswirtschaftliche Inhalte präsentieren. • Sie sind in der Lage, konstruktiv Feedback zu geben und zu empfangen. Personale Kompetenz - Selbstständigkeit: • Die Studierenden lernen, eigenverantwortlich zu arbeiten und sich selbstständig betriebswirtschaftliches Wissen anzueignen. • Sie sind in der Lage, sich selbst zu organisieren. • Sie können eigenständig betriebswirtschaftliche Problemstellungen identifizieren und Lösungsmöglichkeiten entwickeln. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	• Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Grundbegriffe, Typologie von Unternehmen, Zusammenhänge in der BWL, Kennzahlen, Rahmenbedingungen von Unternehmen

	• Unternehmensziele und -strukturen: Ziele, Aufgaben und Aufbau von Unternehmen • Grundlagen der Unternehmensführung: Managementprozesse, Planung, Organisation, Führung und Kontrolle • Funktionsbereiche eines Unternehmens, z. B.: - Marketing - Finanzen - Human Resources • Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der BWL
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Vermittlung des Stoffes im seminaristischen Unterricht • Interaktive Komponenten mit eigenständiger Bearbeitung • Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung • Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Fälle
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Gastvorträge aus der Praxis; Online-Übungseinheiten
Literatur	• Thommen/Achleitner u. a.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 9. Aufl. Wiesbaden 2020, ISBN: 978-3-658-27245-6 • Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Auflage, München 2020, ISBN: 978-3-8006-6300-2

BW2 Wirtschaftsmathematik

Modul-Nr./ Code	BW2
Modulbezeichnung	Wirtschaftsmathematik
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Vermittlung der Grundlagen in den genannten Fachgebieten für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan Hornig
Name der Hochschullehrer	NN
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90–120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls:	Fachkompetenz – Wissen: Umgang mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik (Operationen mit mathematischen Objekten wie Zahlen, Variablen, Termen, Gleichungen, Funktionen, Matrizen) Fachkompetenz – Fertigkeiten:

	• Erkennen und Beschreiben mathematischer Probleme und deren Lösung durch Rückgriff auf Lösungsstrategien/-methoden. • Erfassung von Realsituationen und deren Beschreibung in mathematischer Sprache, Interpretation der Ergebnisse. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: Die Studierenden können Problemstellungen, Lösungswege und Lösungen bzw. Entscheidungsfindungen fachgerecht diskutieren und erläutern. Personale Kompetenz – Selbständigkeit: • Die Studierenden erwerben in den Vorlesungen und vorlesungsbegleitenden Übungen Fähigkeiten, welche es ihnen ermöglichen, wissenschaftliche und insbesondere anwendungsorientierte Problemstellungen selbständig auf logische und problemorientierte Weise zu strukturieren, um dann auf hochschuladäquate Weise Lösungen zu bestimmen bzw. zu ermitteln. • Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse zu prüfen, zu interpretieren und ggf. zu korrigieren. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	1. Analysis a) Differentialrechnung mit ökonomischen Anwendungen b) Grundlagen der Integralrechnung mit ökonomischen Anwendungen 2. Lineare Algebra a) Matrizenrechnung mit ökonomischen Anwendungen b) Aufstellen und Lösungsmethoden von linearen Gleichungssystemen im Zusammenhang mit ökonomischen Fragestellungen

	c) Input-Output-Analyse 3. Stochastik a) Wahrscheinlichkeitsverteilung von Zufallsgrößen b) Testen von Hypothesen anhand von Stichproben 4. Finanzmathematik Behandelt werden ausgewählte finanzmathematische Fragestellungen insbesondere aus den Bereichen Zinsrechnung, Tilgungsrechnung, Renditerechnung und die jeweils erforderlichen mathematischen Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• In den Vorlesungen werden die Modulinhalte in seminaristischem Stil/Frontalunterricht gekoppelt mit aktiver Einbindung der Studierenden (Team/Gruppenarbeit, Diskussion und Präsentation) und Lernbegleitung vermittelt. • Zu den Vorlesungsinhalten gibt es Übungen, in deren Rahmen das eigene Wissen und Können in Aufgabenstellungen unterschiedlicher Kompetenzstufen überprüft werden kann. • Die Studierenden werden auch hier möglichst aktiv eingebunden (Präsentation und Diskussion von Lösungsvorschlägen).
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Angebot kann über vhb genutzt werden
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

BW3 Wirtschaftsstatistik

Modul-Nr./ Code	BW3
Modulbezeichnung	Wirtschaftsstatistik
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine Zugangsvoraussetzungen. Empfohlene Vorkenntnisse: Mathematikkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Vermittlung der Grundlagen in den genannten Fachgebieten für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Lehrsprache	Deutsch
Kreditpunkte	5 CP
Arbeitsaufwand und dessen Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h insgesamt, davon 60 h Präsenzzeit und 60 h häusliche Vor- und Nachbereitung 30 h Prüfungsvorbereitung
SWS	4 SWS
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90–120 Min.
Angestrebte Lernziele	Fachkompetenz – Wissen: • Die Studentinnen und Studenten kennen Grundbegriffe der Statistik. • Sie lernen, Daten aufzubereiten und auszuwerten. • Sie beherrschen wichtige Lageparameter und Streuungsmaße und deren Interpretation. • Sie erlangen die Fähigkeit, bei mehrdimensionalem Datenmaterial mittels Zusammen-

	hangsmaßen und deskriptiver Regressionsanalyse Zusammenhänge zu erkennen. • Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Sie erwerben die Fähigkeit, mit Zufallsvariablen umzugehen. • Sie erwerben die Fähigkeit, mit den diskreten und stetigen Wahrscheinlichkeitsverteilungen umzugehen. • Sie verstehen das Gesetz der großen Zahlen und den zentralen Grenzwertsatz. • Sie entwickeln ein Verständnis für die Methodik der Punkt- und Intervallschätzung. • Sie verstehen, warum Kenngrößen und Formeln so sind, wie sie sind, und können statistische Aussagen kritisch hinterfragen. • Studierende kennen die Grundidee und Abgrenzung von Entscheidungs- und Spieltheorie. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: • Die Studierenden lernen, Gedankengänge und Ergebnisse schriftlich exakt darzulegen und üben zu argumentieren. Personale Kompetenz -Selbständigkeit: • Die Studierenden festigen ihr logisches und konzeptionelles Denken und Arbeiten. • Sie trainieren eine analytische und sorgfältige Arbeitsweise. • Sie werden befähigt, mit Fachbüchern umzugehen und sich Themengebiete selbst zu erarbeiten. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	• Grundbegriffe und Aufgaben der Statistik • Ein- und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen • Regressionsanalyse • Zufallsvorgänge und Wahrscheinlichkeiten • Diskrete und stetige Zufallsvariablen

	• Parameterschätzung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen, seminaristischer Unterricht
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literatur	• Günter Bamberg, Franz Baur, Michael Krapp: Statistik, Oldenbourg, De Gruyter, 19. Auflage, 2022

BW4 Buchführung und Bilanzierung

Modul-Nr./ Code	BW4
Modultitel	Buchführung und Bilanzierung
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Buchführung und Bilanzierung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernd Hacker
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 60–120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Fachkompetenz – Wissen: • Die Teilnehmer lernen die Rechtsgrundlagen und Fachbegriffe der Buchführung und Bilanzierung kennen. • Die Studierenden kennen die Abgrenzung zum internen Rechnungswesen und den jeweils benutzten Fachbegriffen. • Sie kennen die Instrumente der Bilanzpolitik sowie Grundzüge der internationalen Rechnungslegung.

	Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Teilnehmer sind in der Lage, eine Bilanz zu verstehen sowie die wesentlichen Geschäftsvorfälle und Abschlussbuchungen zu verbuchen. • Die Teilnehmer können Jahresabschlüsse lesen, verstehen und analysieren. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld bilanzielle Themen mit Fachkundigen erörtern. • Die Studierenden können die vorgegebenen Aufgabenstellungen in Gruppen diskutieren und einen gemeinsamen Lösungsweg erarbeiten. Personale Kompetenz -Selbständigkeit • Die Teilnehmer können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten selbständig lösen. • Förderung der Fähigkeit, mit Gesetzestexten zu arbeiten. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	• Buchführung und Grundsätze der Bilanzierung • Verbuchung wesentlicher Geschäftsvorfälle • Jahresabschluss • Bilanzierung • Grundzüge der IFRS
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht sowie Frontalunterricht mit Übungen und Fallstudien sowie Tutorien
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Aufl., Stuttgart 2021 (E-Book) (zusätzliches Übungsbuch (EBook) erhältlich). • Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, 16. Aufl., Berlin 2021

	• Aktuelle Wirtschaftsgesetze / HGB

BW5 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modul-Nr./ Code	BW5
Modultitel	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Fundamentals of Economics
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Fundamentals of Economics
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Fachlich keine Die alternativ angebotene (inhaltlich identische) Lehrveranstaltung „Fundamentals of Economics“ setzt ausbaufähige Kenntnisse in der Unterrichts- und Prüfungssprache Englisch voraus.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen: • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die elementaren Prinzipien und Wirkungsmechanismen der modernen Volkswirtschaftslehre.

	• Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Mikroökonomie. • Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Makroökonomie. Fachkompetenz Fertigkeiten: • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Konzepte auf reale Fragestellungen anzuwenden und zu einem fundierten wirtschaftlichen Diskurs beizutragen. Personale Kompetenz Sozialkompetenz: • Die Diskussionsfähigkeit der Studierenden soll gestärkt werden. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis Personale Kompetenz Selbständigkeit: • Die eigenständige, pluralistische Meinungsbildung über gesellschaftlich relevante Zusammenhänge soll geübt werden. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	Unter anderem werden behandelt: Teil I: Mikroökonomie – oder: Wie funktionieren Märkte? • Angebot und Nachfrage • Preis- und Mengenregulierungen • Elastizitäten • Wohlfahrtsanalyse • Opportunitätskosten • Das Angebot: Eine vertiefende Analyse • Die Nachfrage: Eine vertiefende Analyse • Marktformen, Marktmacht und Gleichgewicht Teil II: Makroökonomie – oder: Wie funktionieren Volkswirtschaften? • Ein Überblick über die Makroökonomie • Quantitative Erfassung des makroökonomischen Geschehens

	• Die Volkswirtschaft auf lange Sicht • Gesamtwirtschaftliches Angebot und gesamtwirtschaftliche Nachfrage • Stabilisierung durch den Staat: Fiskalpolitik • Stabilisierung durch die Zentralbank: Geldpolitik • Inflation • Wirtschaftswachstum
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht sowie Frontalunterricht mit Übungen und Fallstudien
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Acemoglu, D., Laibson, D., List, J. (2018): Economics. 2nd ed. London: Pearson. • Acemoglu, D., Liabson, D, List, J., Belke, A. (2020): Volkswirtschaftslehre. 2. Aufl. München: Pearson. • Bofinger, P. (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. 5. Aufl. München: Pearson. • Bofinger, P. (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Das Übungsbuch. 4. Aufl. München: Pearson. • Herrmann, M., John, S.L. (2023): Arbeitsbuch zur Volkswirtschaftslehre. 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Krugman, P., Wells, R. (2018): Economics. 5th ed. New York: Worth Publishers. • Krugman, P., Wells, R. (2023): Volkswirtschaftslehre. 3. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Krugman, P., Wells, R., Graddy, K. (2007): Economics: European Edition. New York: Worth Publishers.

BW6 Business English

Modul-Nr./ Code	B6
Modultitel	Business English (Alle Infos zu diesem Modul über das CCC)
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich WS
Zugangsvoraussetzungen	Fachabiturniveau (FOS) Englisch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Carolin Fleischmann
Name der Hochschullehrer	Dr. Mathias Arden und LB
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	SchP (90 Min.) oder PStA oder Portfolio; wird zu Kursbeginn kommuniziert.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Die Studierenden bauen ihren Wortschatz in der betriebswirtschaftlichen Fachterminologie auf und aus. • Sie gewinnen einen orientierenden Einblick in kulturelle und gesellschaftliche Grundstrukturen des englischsprachigen Raums und in die kommunikativen Besonderheiten der bedeutendsten englischsprachigen Länder. Fachkompetenz – Fertigkeiten

	• Die Studierenden entwickeln eine fundierte schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Die Studierenden wissen, wie sie nicht-Muttersprachler und Muttersprachler gleichermaßen in die effektive Kommunikation einbinden. Personale Kompetenz – Selbständigkeit • Die Studierenden sind in der Lage, eigene Fehler in ihrem Englisch zu finden. • Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig Informationen zu finden und Erlerntes auf andere Kontexte anzuwenden. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	Geschäftliche Kommunikation in englischer Sprache in den folgenden Bereichen: • Schriftliche Kommunikation • Verhandlungen • Präsentationstechniken • Sprachliche Konventionen und betriebswirtschaftliche Fachterminologie • Fachliteratur • Handelskorrespondenz
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Praxisrelevante Fragestellungen und Case Studies
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Wird im Kurs bekanntgegeben. Materialien werden im Kurs sowie im Learning Campus bereitgestellt.

BW7 Kosten- und Leistungsrechnung

Modul-Nr./ Code	BW7
Modultitel	Kosten- und Leistungsrechnung
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eckhard Lachmann
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Eckhard Lachmann, Prof. Dr. Felix Rößle
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen: • Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Unterschiede der betrieblichen Rechnungswesensysteme, kennen Ziele, Aufgaben und Aufbau des internen Rechnungswesens, die Bestandteile und Methoden einer klassischen Kosten-/ Erlösrechnung sowie neuere Verfahren der Kosten-/Erlösrechnung. • Sie verstehen das Zusammenwirken der Bestandteile einer Kosten-/Erlösrechnung und

	die Stärken und Schwächen verschiedener Kostenrechnungssysteme. Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Studierenden können die zentralen Begriffe klar voneinander abgrenzen. Sie haben die Fähigkeit zur problemlösungsorientierten Anwendung der Methoden klassischer Kosten-/ Erlösrechnungssysteme. • Sie können die Ergebnisse einer Kosten-/ Erlösrechnung analysieren, interpretieren und damit Entscheidungen vorbereiten. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld die Problemstellungen der Kosten-/ Erlösrechnung mit Fachkundigen diskutieren und deren Beitrag zur unternehmerischen Entscheidungsfindung erörtern. Personale Kompetenz – Selbständigkeit: • Die Studierenden machen sich eigene Fehlinterpretationen von Ergebnissen bewusst und korrigieren diese. • Die Studierenden können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben und besonderer Fragestellungen ihren Lernprozess steuern. Sie sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. • Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	• Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerstückrechnung – Kalkulation • Kostenträgerzeitrechnung – Erfolgsrechnung • Deckungsbeitragsrechnungen • Plankostenrechnung • Grundlagen der Prozesskostenrechnung • Grundlagen des Kostenmanagements

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil sowie Frontalunterricht • Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung • Wiederholungsfragen • Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Fälle
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente des Learning Campus • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Basisliteratur: • Coenenberg, A.G. u. a.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Aufl., Stuttgart 2024 • Däumler K.-D., Grabe J.: Kostenrechnung (Bd. 1,2,3), Herne/Berlin 2013/2014 • Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, 8. Aufl., München 2022. • Hommel M.: Kostenrechnung: learning by stories, 4. Aufl., Frankfurt/M. 2015 • Kudert S., Sorg P.: Kostenrechnung - leicht gemacht, Berlin 2019 Optionale Vertiefungsliteratur: • Friedl G., Hofmann C., Pedell B.: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung, 4. Aufl., München 2022 • Hinweise insbesondere auch auf geeignete Übungsaufgaben in der Lehrveranstaltung

BW8 Wertschöpfungs- und Supply Chain Management

Modul-Nr./ Code	BW8
Modultitel	Wertschöpfungs- und Supply Chain Management
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal bzw. zweimal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kriechbaum
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Kriechbaum
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von je 90 – 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Mit Abschluss des Moduls erlangen die Studierenden folgende Kompetenzen:	Fachkompetenz – Wissen: • Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden sich fachlich mit den Grundlagen der Wertschöpfung in administrativen, serviceorientierten und produktiven Bereichen auseinandersetzen. Unter Einbeziehung vorheriger Lerninhalte können sie aktuelle Herausforderungen erörtern und kritisch dazu Stellung beziehen. • Die Studierenden können mit Abschluss dieses Moduls die Grundlagen der Wertschöpfung und der Lieferketten in Wertschöpfungsprozessen

	erklären. Sie können weiter den Bezug unterschiedlicher Vorgehensweisen und deren Auswirkungen herstellen und erläutern. Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagen des Wertschöpfungs- und Supply Chain Managements auf Beschaffung, Logistik und Warenwirtschaft anzuwenden. • Sie sind insbesondere in der Lage, die Auswirkungen verschiedener Ansätze auf Qualität, Zeit und Kosten zu bewerten und zu interpretieren. • Die Studierenden können Unterschiede und Besonderheiten logistischer Teilbereiche erkennen, erklären und verbessern sowie diverse Problemstellungen aus den Bereichen der Logistik, der Produktion, der Administration und des Service erkennen und reflektieren. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld Problemstellungen des Wertschöpfungs- und Supply Chain Managements mit Fachkundigen diskutieren. Sie können den Beitrag der logistischen Kette zur betrieblichen Wertschöpfung erörtern. • Die Studierenden können vorgegebene Aufgabenstellungen in Gruppen diskutieren und einen gemeinsamen Lösungsweg erarbeiten. Personale Kompetenz - Selbstständigkeit: • Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. • Sie können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben und besonderer Fragestellungen ihren Lernprozess selbst steuern.
Inhalte des Moduls	1. Wertschöpfungsmanagement 2. Supply Chain Management 3. Lieferkettenmanagement, insbesondere: Beschaffungslogistik, Lagerlogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, Transportlogistik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil

	• Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Einbindung von Gastreferenten und Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Beckmann, K.: „Logistik“, Rinteln 2010 • Koether, R. (Hrsg.): Taschenbuch der Logistik, Hanser, Leipzig 2008 • Womack, J., Jones, D., Roos, D.: The Machine That Changed the World: The Story of Lean Production, Harper 1991 • Gudehus, T.: Logistik 2, Netzwerke, Systeme und Lieferketten, 3. Aufl. Berlin / Heidelberg 2007, Kap. 16-21

BW9 Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik

Modul-Nr./ Code	BW9
Modultitel	Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik / Principles of Economic Policy
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik / Principles of Economic Policy
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Fachlich baut das Modul B8 auf dem Basiswissen auf, das im Modul B6 „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Fundamentals of Economics“ erworben wurde. Die alternativ angebotene (inhaltlich identische) Lehrveranstaltung „Principles of Economic Policy“ setzt ausbaufähige Kenntnisse in der Unterrichts- und Prüfungssprache Englisch voraus.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind erkennbar anwendungsorientiert auf Frage- und Problemstellungen des aktuellen Wirtschaftslebens ausgerichtet. Die wissenschaftliche Vertiefung ist dabei wechselseitig mit den übrigen Modulen des Studienganges vernetzt.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %

Lernergebnisse des Moduls	*a) Fachkompetenz: Wissen* • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die elementaren Prinzipien und Wirkungsmechanismen wichtiger aktueller Felder der Wirtschaftspolitik. • Die Studierenden verstehen die Unterschiede zwischen mikro- und makroökonomisch fundierter Wirtschaftspolitik. *b) Fachkompetenz: Fertigkeiten* • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Konzepte auf reale Fragestellungen anzuwenden und zu einem fundierten wirtschaftspolitischen Diskurs beizutragen. *c) Personale Kompetenz: Sozialkompetenz* • Die Diskussionsfähigkeit der Studierenden soll gestärkt werden. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis • Die eigenständige, pluralistische Meinungsbildung zu aktuellen Fragen der komplexen Wirtschaftspolitik soll geübt werden. *d) Personale Kompetenz: Selbständigkeit* • Die Studierenden lernen, den Einfluss übergeordneter Politikentscheidungen auf die betrieblichen bzw. einzelwirtschaftlichen Belange einzuschätzen und die Folgen möglicher Optionen oder Gegenkonzepte zu erfassen und abzuwägen. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	Unter anderem werden behandelt: • Grundlagen der Wirtschaftspolitik • Stabilisierungspolitik • Arbeitsmarktpolitik • Umweltpolitik

	• Steuerpolitik • Vermögens- und Einkommensverteilung • Staatsverschuldung • Demographischer Wandel, Migration und Wirtschaftspolitik • Wettbewerbspolitik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht sowie Frontalunterricht mit Übungen und Fallstudien
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Bofinger, P. (2019): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. 5. Aufl. München: Pearson. • Bofinger, P., Mayer, E. (2019): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Das Übungsbuch. 4. Aufl. München: Pearson. • Herrmann, M., John, S.L. (2023): Arbeitsbuch zur Volkswirtschaftslehre. 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Klump, R. (2020): Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen. 4. Aufl. München: Pearson. • Krugman, P., Wells, R. (2024): Economics. 7th ed. New York: Worth Publishers. • Krugman, P., Wells, R. (2023): Volkswirtschaftslehre. 3. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Krugman, P., Wells, R., Graddy, K. (2007): Economics: European Edition. New York: Worth Publishers.

BW10 Wirtschaftsrecht I

Modul-Nr./ Code	BW10
Modultitel	Wirtschaftsrecht I
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Das Modul richtet sich auch an Studierende artverwandter Studiengänge wie z. B. Management in der Gesundheitswirtschaft oder Wirtschaftsinformatik, soweit rechtliche Grundzüge im Rahmen eines Grundstudiums vermittelt werden sollen.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	**Fachkompetenz – Wissen**: • Die Teilnehmer:innen haben einen Überblick über die wesentlichen Regelungsbereiche des Wirtschaftsprivatrechts • Die Teilnehmer:innen verfügen über grundlegende Kenntnisse des Vertragsrechts und verstehen den Unterschied zwischen

	vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen • Die Teilnehmer:innen haben ein grundlegendes Verständnis für die Systematik des BGB erworben **Fachkompetenz – Fertigkeiten** • Die Teilnehmer:innen können grundlegende Vorschriften des BGB lesen und verstehen • Die Teilnehmer:innen können einfache Fälle aus dem Bereich des Vertragsrechts lösen • Die Teilnehmer:innen sind in der Lage, typische Lebenssachverhalte aus dem Wirtschaftsleben im Hinblick auf deren rechtlichen Bezug zu untersuchen **Personale Kompetenz – Sozialkompetenz** • Die Teilnehmer:innen können einfache Rechtsprobleme sowie die zugrunde liegenden Wertungsentscheidungen des Gesetzgebers untereinander und mit Rechtskundigen diskutieren **Personale Kompetenz – Selbständigkeit** • Die Teilnehmer:innen steuern ihren Lernprozess und optimieren ihre Lernergebnisse durch die Überprüfung von Übungsaufgaben • Die Teilnehmer:innen erwerben die Fähigkeit, durch die Heranziehung von Fachliteratur und durch eigene Recherchen selbständig rechtliche Problemstellungen in hochschuladäquater Weise aufzubereiten und eigene Lösungsvorschläge zu entwickeln
Inhalte des Moduls	1. Einführung in das Zivilrecht 2. Grundlagen des Vertragsrechts 3. Ausgewählte besondere Vertragsarten (Kaufvertrag, Werkvertrag, Dienstvertrag, Darlehensvertrag) 4. Allgemeine Geschäftsbedingungen 5. Grundzüge des Deliktsrechts
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• evtl. Gastvorträge von Praktikern

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 24. Auflage, 2024, C.F. Müller • Güllemann, Tonner u. a., Wirtschaftsprivatrecht, 7. Auflage, 2023, Verlag Franz Vahlen • Führich, Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 9. Auflage, 2023, Verlag Franz Vahlen

BW11 Investition und Finanzierung

Modul-Nr./ Code	BW11
Modultitel	Investition und Finanzierung
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Investition und Finanzierung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Professor Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	Professor Dr. Valentin Schiefele, LB Kathrin Müller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	Fachliche Qualifikationsziele: • Aufbauend auf den Grundlagenkenntnissen lernen die Studierenden die Methoden der Beurteilung des Finanzierungsverhaltens, der Finanzplanung sowie der planerischen Handhabung von finanzwirtschaftlichen Risiken. • Die Studierenden sollen die Bedeutung betrieblicher Investitionen verstehen. • Verständnis von wichtigen finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen, wie Risiko, Rendite, Wert und deren mathematische Herleitung anhand anerkannter Modelle, z. B. CAPM, β-Faktor

	Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	• Finanzmanagement • Finanzplanung (Einordnung der Finanzplanung, Ziele, Finanzstatus, Finanzplan, Kapitalbindungsplan) • Finanzanalyse und Finanzierungsmaßnahmen • Investition (Grundlagen)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 27. Aufl., Landsberg/Lech 2024 • Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Aufl., München 2022

BW12 Marketing Grundlagen

Modul-Nr./ Code	BW12
Modultitel	Marketing Grundlagen
Semester/ Trimester	Sommersemester/Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Voraussetzung für die Wahlpflichtmodule mit Marketing-Schwerpunkt
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60–120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, folgendes Wissen wiederzugeben und folgende Fertig- und Fähigkeiten für das weitere Studium und die Berufspraxis zur Anwendung zu bringen: Fachkompetenz • Die Studierenden kennen **Begriff, Bedeutung und Aufgaben des Marketings** und verstehen die **Relevanz des Marketings für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen**. • Sie erlernen Methoden zur strukturierten **Analyse von Unternehmen und ihrem Umfeld.**

	• Die Studierenden können Marketingziele **systematisch formulieren** und verstehen grundlegende **Marketing-Strategien.** • Sie kennen die **Konzepte Marke, Markenidentität, Markenimage** und können zentrale **Grundlagen der Markenführung** erläutern. • Die Studierenden kennen die wesentlichen **Marketinginstrumente** und verstehen die **zentralen Entscheidungen**, die im Rahmen der Marketinginstrumente zu treffen sind, sowie deren markenstrategische Relevanz. • Die Studierenden wissen, wie ein Marketingkonzept markenstrategisch entwickelt werden kann. • Sie kennen **Grundlagen der Marktforschung**. Fachliche Fertigkeiten • Die Studierenden werden an **systematische Problemanalysen und konzeptionelles Arbeiten herangeführt**. Sie erwerben erste praxisorientierte **Problemlösungsfähigkeiten.** • Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, den Einsatz der **Marketinginstrumente markenstrategisch kritisch zu beurteilen**. Sozialkompetenz • Die Studierenden können Marketing-Problemstellungen praxisrelevant fachkundig **erörtern und diskutieren**. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, **eigene Ideen und Lösungsansätze frei vor größeren Gruppen** zu **erläutern und konstruktiv zu diskutieren sowie gezielt** Fragen zu stellen und Feedback aufzunehmen. Selbständigkeit • Durch den **Transfer der Vorlesungsinhalte auf** eine **individuelle Unternehmensidee** zur eigenständigen Entwicklung einer Marketingkonzeption für diese Unternehmensidee steuern die Studierenden **selbständig** ihren **Lernprozess**.
Inhalte der Lehrveranstaltung	• Grundbegriffe und Marketingziele

	• Umfeld- und Unternehmensanalyse und Marketing-Strategieentwicklung • Marke und Grundlagen Marken-Management • Marketinginstrumente: – Produkt-Management – Preis-Management – Vertrieb – Kommunikations-Management • Grundlagen Marktforschung
Lehr- und Lernmethoden	• Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Übungsaufgaben in Kleingruppen • Interaktive Diskussion von Transferaufgaben zur Entwicklung von kritischem Denken und zum Aufbau eines praxisrelevanten Marketing-Verständnis • Workshop-Elemente zur Heranführung an konzeptionelles Arbeiten • Fachvorträge von Referenten aus der Praxis
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	• Individueller Transfer der Marketinginhalte auf eine zu Beginn zu entwickelnde Unternehmensidee • Interaktive Diskussion von Transferaufgaben zur Entwicklung von kritischem Denken und praxisrelevanter Problemlösungskompetenz. • Workshop-Elemente zur Heranführung an konzeptionelles Arbeiten • Einbezug von Fach-Referenten zur Diskussion der Lehrinhalte anhand von Praxisbeispielen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.; Eisenbeiß, M. (2024): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung - Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, Springer Gabler • Kreutzer, R. T. (2017): Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen - Instrumente - Fallbeispiele (Deutsch), Springer Gabler

BW13 Grundlagen Wirtschaftsinformatik

Modul-Nr./ Code	BW13
Modultitel	Grundlagen Wirtschaftsinformatik
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen die EDV-bezogenen Inhalte aller Module im Bachelor- und Masterstudiengang
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier, Alexander Kühn (B. Sc.), Michaela Polz (B. A.) und Lehrbeauftragte
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 60-120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	*Fachkompetenz – Wissen:* Die Studierenden verstehen die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäre, anwendungsorientierte Wissenschaft, die sich mit dem Aufbau, der Arbeitsweise und der Gestaltung von computergestützten, datenbankbasierten Anwendungssystemen beschäftigt. *Fachkompetenz – Fertigkeitkeiten:* Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Probleme mit den

	Methoden und Werkzeugen der Wirtschaftsinformatik grundsätzlich zu lösen. *Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:* Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Informatikern zu analysieren und Lösungsansätze zu skizzieren. *Personale Kompetenz – Selbständigkeit* Die Studierenden können überschaubare, informationstechnische Probleme erkennen und ihren eigenen Beitrag zur Lösung einschätzen.
Inhalte des Moduls	• Allgemeine Einführung in die Wirtschaftsinformatik, insbesondere aus Prozesssicht • Vertiefung typischer Teilbereiche der Wirtschaftsinformatik (wie Modellierung, Informations- und Anwendungssysteme, Standardsoftware, Digitalisierung) • Allgemeine Einführung in Datenbanksysteme, insbesondere Modellierung von Datenstrukturen und Kennenlernen von Datenabfragen auf Datenbankebene • Allgemeine Einführung in ERP-Systeme, Aufbau und Struktur der Datenbasis in ERP-Systemen, Integrationsmöglichkeiten mit anderen Systemen, Softwareauswahl und Management von ERP-Projekten
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Seminaristischer Unterricht • Vortrag mit Laptop und Beamer • Weiterführende Übungsaufgaben (Diskussion und Lösung)
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Video-Lerneinheiten (E-Learning) • Einladung von Gastsprechern
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Hansen, R., Mendling, J., Neumann, G., *Wirtschaftsinformatik*, 12. Auflage, 2019, Berlin usw. (de Gruyter). • Seidlmeier, H., *Prozessmodellierung mit ARIS*, 5. Auflage, 2019, Wiesbaden (Springer Vieweg). • Fuchs, E. (2021): *SQL: Grundlagen und Datenbankdesign*, Bodenheim: HERDT-Verlag, URL: https://shop.herdt.com/de/product/SQL_2021.

	• Saake, G., Sattler, K. U., & Heuer, A. (2018):*Datenbanken: Konzepte und Sprachen,* MITP-Verlags GmbH & Co. KG. • *Migration nach SAP S/4HANA* (2017). SAP press. Bonn: Rheinwerk. • Saueressig, T., Gilg, J., Grigoleit, U., Shah, A., Podbicanin, A., & Homann, M. (2022): *SAP S/4HANA Cloud: Eine Einführung,* Rheinwerk Publishing. Bonn: Rheinwerk Verlag. • Drumm, C., Scheuermann, B., & Weidner, S. (2022): *Einstieg in SAP S/4HANA: Am Beispiel Global Bike. Ideal für Studium, Einstieg und Weiterbildung,* SAP press. Bonn: Rheinwerk; SAP PRESS.

BW14 Anwendungen Wirtschaftsinformatik

Modul-Nr./ Code	BW14
Modultitel	Anwendungen Wirtschaftsinformatik
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine. Es wird allerdings empfohlen, dieses Modul gleichzeitig mit BW13 zu absolvieren.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen die EDV-bezogenen Inhalte aller Module im Bachelor- und Masterstudiengang
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier
Name der Hochschullehrer	Alexander Kühn (B. Sc.), Michaela Polz (B. A.) und Lehrbeauftragte
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	*Fachkompetenz – Wissen:* Die Studierenden verstehen die Funktionsweisen von ERP- und Datenbank-Systemen und deren Zusammenspiel im Unternehmenskontext. *Fachkompetenz – Fertigkeiten:* Die Studierenden können Transaktionen im ERP System SAP vornehmen.

	Sie können Datenstrukturen auf Datenbankebene anlegen und Operationen wie Dateneingabe, -änderung und -abfrage vornehmen. Sie können Datenqualität mittels technischer Informationen hinterfragen und interpretieren. *Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:* Die Studierenden lösen realistische informationstechnische Probleme aus dem Unternehmenskontext im Team. Sie erlernen dabei Techniken des Projektmanagements, der Teamorganisation und der Konfliktlösung. *Personale Kompetenz – Selbstständigkeit:* Die Studierenden erarbeiten sich vorgefertigte Inhalte in Heimarbeit und entwickeln selbstständig Lösungsansätze für konkrete Problemstellungen. Sie erlernen Zeitmanagement, um die verschiedenen Abgabetermine einzuhalten.
Inhalte des Moduls	**DB:** Praktische Einführung in das Datenbankdesign mittels MS SQL Server Management Studio, insbesondere Erstellen von Tabellenstrukturen, Bearbeiten und Abfragen von Datensätzen und Verknüpfen von Tabellen. **ERP:** Übung im SAP-Demo-System in den Teilbereichen Beschaffung, Produktion, Vertrieb, Finanzbuchhaltung und Controlling.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Seminaristischer Unterricht und Übungen • Selbstlerneinheiten
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Video-Lerneinheiten (E-Learning) • Fallstudien (E-Learning)
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**DB:** Mielebacher, J. (2024): *Datenbanken für Nichtinformatiker: Eine praxisnahe Einführung, Wiesbaden,* Springer Vieweg, URL: https://doi.org/10.1007/978-3-658-42663-7 Unterstein, M., Matthiessen, G. (2012): Relationale *Datenbanken und SQL in Theorie und Praxis*, 5. Ausgabe, Berlin Heidelberg: Springer Vieweg Prof. Dr. Jens Dittrich, Big Data Analytics (Regisseur). (2013, April 24), *Videoreihe von Nummer 13.04 bis 13.16*, URL: https://www.youtube.com/watch?v=l0z3OqCIl_E. **ERP:**

	Baltes, O., Daniel, M., Rosenhauer, J., & Spieß, P. (2022): *Materialwirtschaft mit SAP S/4HANA: Das Praxishandbuch,* SAP press. Bonn: Rheinwerk Publishing. Drumm, C., Scheuermann, B., & Weidner, S. (2022): *Einstieg in SAP S/4HANA: Am Beispiel Global Bike. Ideal für Studium, Einstieg und Weiterbildung,* SAP press. Bonn: Rheinwerk; SAP PRESS. Salmon, J., Giera, C., Kuhn, P., Kunze, T., & Reinelt, D. (2016): *SAP S/4HANA® Finance,* Rheinwerk Publishing. Bonn: Rheinwerk Verlag. Schmalzing, K., & Löw, I. (2023): *Controlling in SAP S/4HANA: Das Praxishandbuch,* (1. Auflage 2020, 1. Nachdruck). Rheinwerk Publishing. Bonn: Rheinwerk Verlag.

BW15 Wirtschaftsrecht II

Modul-Nr./ Code	BW14
Modultitel	Wirtschaftsrecht II
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Fachlich baut die Lehrveranstaltung auf dem Basiswissen auf, das im Teilmodul B10 Wirtschaftsrecht I (oder bei Studiengangswechslern in äquivalenten Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge) erworben wurde.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind erkennbar anwendungsorientiert auf Frage- und Problemstellungen des aktuellen Wirtschaftslebens ausgerichtet. Die wissenschaftliche Vertiefung ist dabei wechselseitig mit den übrigen Modulen des Studienganges vernetzt.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	**Fachkompetenz – Wissen**: • Die Teilnehmer:innen sind mit Grundbegriffen des Sachenrechts vertraut

	• Die Teilnehmer:innen kennen die wichtigsten Gesellschaftsformen • Die Teilnehmer:innen verfügen über grundlegende Kenntnisse des Handelsvertreterrechts **Fachkompetenz – Fertigkeiten**: • Die Teilnehmer:innen können gängige Kreditsicherheiten beschreiben und vergleichen • Die Teilnehmer:innen können grundlegende gesellschaftsrechtliche Problemstellungen skizzieren • Die Teilnehmer:innen können mit grundlegenden handelsrechtlichen Grundbegriffen umgehen • Die Teilnehmer*innen können einfache Fälle aus dem Bereich des Handels- und Gesellschaftsrechts lösen • Die Teilnehmer*innen haben ihre Fähigkeiten im Umgang mit Gesetzestexten verbessert • Die Teilnehmer*innen verstehen die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftlichen Gestaltungen **Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:** • Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, typische Rechtsprobleme aus dem Wirtschaftsleben untereinander und mit Rechtskundigen zu diskutieren • Die Teilnehmer:innen erwerben die Fähigkeit, gesetzliche Wertungsentscheidungen kritisch zu diskutieren, wobei sie hierbei auch Feedback von Rechtskundigen einholen und integrieren **Personale Kompetenz – Selbständigkeit:** • Neben dem Erwerb von Fachwissen fördern die Teilnehmer:innen auch ihre Fähigkeit, rechtliche Probleme zu strukturieren und in verständlicher Weise zu formulieren sowie unter Heranziehung von Fachliteratur sowie eigenen Recherchen einer vertretbaren Lösung zuzuführen Die Teilnehmer:innen machen sich anhand von Fallbeispielen eigene Fehlvorstellungen bewusst, korrigieren diese und lernen den Umgang mit Sekundärliteratur
Inhalte des Moduls	1. Grundbegriffe des Sachenrechts 2. Überblick über wesentliche Kreditsicherheiten 3. Grundzüge des Gesellschaftsrechts

	4. Grundbegriffe des Handelsrechts 5. Grundlagen des Handelsvertreterrechts
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• evtl. Gastvorträge von Praktikern
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Gildeggen, Lorinser, Willburger u. a., Wirtschaftsprivatrecht, 4. Auflage, de Gruyter • Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 22. Auflage, C.F. Müller • Führich, Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 8. Auflage, Vahlen

BW16 Grundlagen der Organisationslehre

Modul-Nr./ Code	BW16
Modultitel	Grundlagen der Organisationslehre
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier, mit Lehrbeauftragten
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch bei entsprechender Nachfrage auch teilweise Angebot auf Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min., Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	• Fachkompetenz – Wissen: Die Studierenden verstehen die Aufbau- und Ablauforganisation als maßgebliches Führungsinstrument für alle Funktionsbereiche und betrieblichen Prozesse. • Fachkompetenz – Fertigkeiten: Die Studierenden kennen die grundlegenden organisatorischen Strukturen und Prozesse. Sie können dieses Wissen in praktische Problemstellungen einbringen. Sie verfügen über anwendungsnahe Kenntnisse und Fähigkeiten zur

	aufbau- und ablaufbezogenen (Re-)Organisation von Unternehmen, unter Verwendung moderner Methoden und EDV-Tools. • Personale Kompetenz – Sozialkompetenz Die Studierenden sind sich der sozialen Probleme in Gruppen bewusst und können diese weitgehend selbständig lösen. Sie verfügen über praktische Erfahrungen in der Lösung organisatorischer Problemstellungen. Sie sind befähigt, Probleme gemeinsam zu erfassen und darzustellen. • Personale Kompetenz – Selbständigkeit Die Studierenden beherrschen aufgaben- und zeitgetriebenes, selbständiges Arbeiten in (kleinen) Projekten.
Inhalte des Moduls	• Grundlagen der Unternehmensorganisation • Strukturierung der Organisation • Aufbauorganisatorische Strukturen • Management und Organisation von Unternehmensprozessen • Optimierung von Unternehmensprozessen • Toolgestütztes Organisationsplanspiel mit Gruppenarbeit
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Seminaristischer Unterricht • Vortrag mit Laptop/Beamer • Weiterführende Übungsaufgaben (auch als Videos mit Lösungen) • Foliensammlung und Skript
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Video-Lerneinheiten (E-Learning) im webbasierten Learning Campus • Einsatz eines computergestützten Planspiels
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Becker, J. u. a. (Hrsg.), Prozessmanagement, 7. Auflage, 2012 (Springer Gabler) • Schulte-Zurhausen, M., Organisation, 6. Auflage, 2014 (Vahlen) • Seidlmeier, H., Prozessmodellierung mit ARIS, 5. Auflage, 2019 (Springer Vieweg) • Vahs, D., Organisation – Ein Lehr- und Managementbuch, 11. Auflage, 2023 (Schäffer-Poeschel)

BW17 International Management

Modul-Nr./ Code	BW17
Modultitel	International Management
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	----
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Das Modul richtet sich auch an Studierende artverwandter Studiengänge
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C. Fleischmann
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. E. Lachmann, Prof. Dr. C. Fleischmann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung oder Prüfungsstudienarbeit gem. Ankündigung im Studienplan
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	**Fachkompetenz – Wissen** • Die Studierenden können globale wirtschaftliche Zusammenhänge erklären • Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Marktumfeld von international agierenden Unternehmen • Sie erkennen, welche Bedeutung wirtschaftsethische Fragestellungen gerade bei internationaler Geschäftstätigkeit haben.

	• Sie lernen Kulturmodelle kennen und sind in der Lage, interkulturelle Besonderheiten zu verstehen **Fachkompetenz – Fertigkeiten** • Die Studierenden können Strategien zur Internationalisierung gestalten. • Sie sind in der Lage, ihr Handeln an interkulturellen Besonderheiten auszurichten. • Die Teilnehmer stärken die Sprachkompetenz für interkulturelle Kommunikation. **Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:** • Die Studierenden entwickeln interkulturelle Kommunikationskompetenz. • Sie können betriebswirtschaftliche Fragestellungen in englischer Sprache diskutieren und die Ergebnisse präsentieren. • Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Projekte im Team zu bearbeiten. • Die Studierenden können ihre Ergebnisse effektiv, zielgruppenspezifisch und strategisch kommunizieren (in Wort und Schrift). • Die Studierenden können die Bedeutung von wirtschaftsethischen Fragestellungen verstehen **Personale Kompetenz – Selbständigkeit:** • Die Studierenden sind in der Lage, eine fundierte Position zu Fragen des internationalen Managements und der Unternehmensethik selbstständig zu entwickeln und diese adäquat zu kommunizieren. • Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. • Die Studierenden sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren.
Inhalte des Moduls	1. Grundlagen des Internationalen Managements - Internationalisierung und Globalisierung - Internationaler Handel und Auslandsmarkteintritt

	- Internationales Marketing - Internationales Finanzmanagement - Internationales Strategisches Management - Internationales Leadership und HRM 2. Grundlagen der internationalen Unternehmensethik 3. Grundlagen des interkulturellen Managements - Internationale Unternehmenskultur - Kulturvergleichende Forschung - Interkulturelle Kommunikation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Diskussionen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge, praxisrelevante Fragestellungen und Case Studies
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Basisliteratur: • Hill, C. (2024): International Business. Competing in the Global Marketplace, 14e, McGraw Hill. Vertiefungsliteratur: • Artikel und Fallstudien (im LC verfügbar) • Die Lehrveranstaltung wird durch aktuelle Texte und Skriptmaterial ergänzt.

BW18 Methoden der Wirtschaftsforschung

Modul-Nr./ Code	BW18
Modultitel	Methoden der Wirtschaftsforschung
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich (bei Bedarf jedes Semester)
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse in Excel und PowerPoint
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sind Grundlage für alle Module im Bachelor- und Masterstudiengang.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Name der Hochschullehrenden	Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung mit schriftlicher Prüfung 90 Min. und Studienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Teilmoduls	• *Fachkompetenz – Wissen:* Die Studierenden verstehen die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft und kennen die Grundlagen, Methoden und Herausforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens, insb. die Unterschiede zwischen literaturbasierter und empirischer Forschung. • F*achkompetenz – Fertigkeiten:* Fachkompetenz – Fertigkeiten: Die Studierenden können wissenschaftlich korrekt vorgehen. Sie können ein empirisches

	Forschungsdesign strukturiert und wissenschaftlich fundiert entwickeln. Sie leiten an konkreten Beispielen eigenständig Hypothesen und geeignete Forschungsmethoden ab, entwickeln ein Forschungsdesign (Fragebogen) und können die Daten auswerten, interpretieren und einen Forschungsbericht erstellen. • *Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:* Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und fundiert zu bearbeiten. Die Studierenden entwickeln Diskussionsfähigkeit, kritische Reflexion und Zusammenarbeit mit anderen Studierenden in interaktiven Teams. • *Personale Kompetenz – Selbständigkeit*: Die Studierenden können wissenschaftliche Herausforderungen eigenständig erkennen und einen selbständigen Beitrag zur Lösung entwickeln. Diese Kompetenz soll nachhaltig auf zukünftige Fragestellungen in Studium und Beruf einsetzbar sein.
Inhalte der Lehrveranstaltung	1. Einführung in die Wissenschaftsforschung 1.1. Wissenschaftstheorie und -ethik 1.2. Wissenschaftliches Arbeiten 1.3. Datenanalyse und Interpretation 1.4. Nutzung von KI 2. Überblick über Forschungsmethoden in der Wirtschaftslehre 2.1. Literaturbasierte Forschung 2.2. Sekundärforschung / Datenquellen 2.3. Qualitative und quantitative Primärforschung 3. Methoden der empirischen Sozialforschung 3.1. Prozess der empirischen Forschung 3.2. Qualitative Forschung 3.3. Quantitative Forschung 4. Datenanalyse, Interpretation und Forschungskommunikation 5. Aktuelle Trends und Herausforderungen
Lehr- und Lernmethoden	• Seminaristischer Unterricht mit interaktiver Diskussion • Inverted Classroom – häusliche Erarbeitung

	der theoretischen Inhalte und Diskussion bzw. Anwendung im Unterricht • Anwendung der empirischen Forschung über konkrete Projekte in Teamarbeit
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	• Anwendungsorientierung mit konkreten Übungsbeispielen • Flipped Classroom • Gastvorträge • Messe- und Unternehmensbesuche
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Helfrich, H.: Wissenschaftstheorie für Betriebswirtschaftler, Gabler Verlag, Wiesbaden 2016. • Böhler, H. u. a.: Marktforschung, 4. Aufl., Kohlhammer Verlag 2021. • Eisend, M./ Kuß, A.: Grundlagen empirischer Forschung, 3. Aufl., Springer Verlag 2023. • Gröppel-Klein, A./Kroeber-Riel, W.: Konsumentenverhalten, 12. Aufl., Vahlen Verlag 2025.

BW19 Steuern / Wirtschaftsprüfung

Modul-Nr./ Code	BW19
Modultitel	Steuern / Wirtschaftsprüfung
Semester/ Trimester	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Gerhard Mayr LB Frank Werner
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	a) Fachkompetenz: • Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Analyse und Beantwortung konkreter steuerlicher Sachverhalte und beherrschen die Grundsätze der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung. b) Personale Kompetenz: • Die Diskussionsfähigkeit der Studierenden wird gefördert.

Inhalte des Moduls	1. Besteuerung von Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen 2. Durchführung von Steuerbelastungsvergleichen mittels der Teilsteuerrechnung 3. Handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung mit Darstellung der IDW-Prüfungsstandards und IDW-Stellungnahmen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern zu praxisrelevanten Themen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Preißer/Girlich (Hrsg.): Die Steuerberaterprüfung, Band 1 – 3, 20. Auflage 2021, Schäffer-Poeschel Verlag, ISBN 978-3-7910-5133-8 • Beck'sche Steuergesetze, Beck'sche Steuerrichtlinien, Beck´sche Steuererlasse • Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WP-Handbuch 2020, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, 17. Auflage, Düsseldorf 2020, ISBN: 978-3-8021-2493-8 • Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): International Financial Reporting Standards IFRS, 14. Auflage, Düsseldorf 2021, ISBN: 978-3-8021-2519-5 • IDW (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards, IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung, Band I – III, IDW-Verlag, Düsseldorf • Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, 6. Auflage, Stuttgart 2020

BW20 Reporting und Controlling

Modul-Nr./ Code	BW20
Modultitel	Reporting und Controlling
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B19: Reporting und Controlling
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Vorrücken ins 3. Semester. Keine weiteren.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Unterstützung des Erwerbs weiterführender Qualifikationen im internen und externen Rechnungswesen von Unternehmen. Grundlage für (Wahlpflicht-) Module im Bereich Controlling, Steuern, Wirtschaftsprüfung und externe Rechnungslegung.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernd Hacker Prof. Dr. Felix Rößle
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen Das Modul baut auf den Grundlagenmodulen Buchführung und Bilanzierung, ABWL I + II, Finanz- und Investitionswirtschaft und Steuern/Wirtschaftsprüfung auf.

	• Die Studierenden kennen die Grundlagen der Entscheidungstheorie und ihrer Bezüge zur Informationsfunktion des internen und externen Rechnungswesens. • Die Studierenden lernen die Bedeutung des Reporting und Controlling für die Stakeholder des Unternehmens kennen. • Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden sich fachlich mit Grundlagen und aktuellen Fragen der integrierten und der nichtfinanziellen Berichterstattung (Nachhaltigkeitsberichte/CSR-Berichte) auseinandersetzen und diese unter Einbeziehung vorheriger Lehrinhalte und aktueller Probleme erläutern und Berichte analysieren. Fachkompetenz – Fertigkeiten • Die Studierenden sollen Verständnis für Zusammenhänge von Unternehmensinformationen und den Reaktionen auf dem Kapitalmarkt entwickeln. • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Instrumente des Controlling, der Budgetierung und Planung und können diese anwenden. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld betriebswirtschaftliche Themen mit Fachkundigen erörtern. • Die Studierenden können die vorgegebenen Aufgabenstellungen in Gruppen diskutieren und einen gemeinsamen Lösungsweg erarbeiten. Personale Kompetenz -Selbständigkeit • Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden auf eine Tätigkeit in allen Funktionen des Finanzbereichs von Unternehmen und anderen Wirtschaftseinheiten vorzubereiten. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	Unter anderem werden behandelt:

	• Grundlagen des Reporting und Controlling • Entscheidungstheoretische Grundlagen • Anwendung der Entscheidungstheorie auf Reporting und Controlling • Rechnungslegung nach HGB • Rechnungslegung nach IFRS • Nichtfinanzielle Berichterstattung • Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD, ESRS) • Controlling – Grundlagen und Aufgaben – Planung und Budgetierung – Wertsteigerung als Controllingziel – Berichtswesen/Reporting • Reporting und Controlling in der betrieblichen Praxis
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Bamberg, G./Coenenberg, A.-G./Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 16. Aufl., München 2019. • Bernardi, C.: Implementing Integrated Reporting – Lessons from the Field, Switzerland, 2020. • Coenenberg, A.-G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Aufl., Stuttgart 2024 (E-Book). • Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 9. Aufl., Berlin 2023 (EBook) • Laux, H./ Gillenkirch, R.M. / Schenk-Mathes, H.Y.: Entscheidungstheorie, 10. Aufl., Berlin 2018 (EBook) • Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2016. • Wagenhofer, A./Ewert, R.: Externe Unternehmensrechnung, 4. Aufl., Berlin 2023 (EBook)

BW21 Grundlagen Personalmanagement

Modul-Nr./ Code	BW21
Modultitel	Grundlagen des Personalmanagements
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Schiessler
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bettina Schiessler
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz (Wissen & Fertigkeiten): • Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Personalmanagements und setzen sich mit den einzelnen Gestaltungsfeldern des Personalmanagements (wie Personalorganisation, -planung, -beschaffung, -entwicklung, -freisetzung und -entlohnung etc.) intensiv auseinander. • Wichtige aktuelle Problemstellungen und Trends (Demografischer Wandel in Deutschland, Employer Branding, Employee Experience, New Work etc.) sowie deren Auswirkungen auf das

	Personalmanagement werden verstanden und Lösungsmöglichkeiten erkannt und diskutiert. • Durch die Vertiefung der genannten Schwerpunktthemen und aktuellen Trends/Problemstellungen anhand von Übungen und Fallstudien können die Studierenden mit Abschluss des Moduls das Gelernte in aktuellen Praxisbeispielen umsetzen und in praktischen Situationen aktiv anwenden. Sie können aktuelle Themen des Personalmanagements verstehen, diskutieren und in Bezug zum Erlernten setzen. Personale Kompetenz (Sozialkompetenz & Selbständigkeit): • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld Themen des Personalmanagements fachkundig erörtern und diskutieren und werden dazu angehalten, selbständig Lösungsansätze zu entwickeln. • Sie können in Gruppen praktische Fragestellungen des Personalmanagements fachkundig erörtern, diskutieren und gemeinsam Lösungswege erarbeiten. • Die Studierenden können erlernte Konzepte auf individuelle Anwendungsfälle übertragen.
Inhalte des Moduls	u. a.: • Personalmanagement (PM) als Management- und Querschnittsfunktion • Ziele und Aufgaben des PM • Historische Entwicklung des PM und Theorien • Organisation der Personalabteilung • Personalpolitik und Unternehmenskultur • Demographischer Wandel und Employer Branding • Personalplanung • Personalbeschaffung • Personalentwicklung • Personalfreistellung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Eigenständige Vor-/Nachbereitung/Erarbeitung des Stoffes auch mittels virtueller Lehre: Lernplattform im Learning Campus mit Skripten,

	Praxisbeispielen, Aufgaben, Übungen, Diskussionsforen, Videos • Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil sowie Frontalunterricht • Übungsaufgaben zur Vor-/Nachbereitung und Wiederholungsfragen • Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Fälle
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (Learning Campus, Online-Übungsaufgaben, Diskussionsforen, Videos zur Vertiefung)
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Berthel, J./Becker, F.: Personalmanagement, 12. Aufl., Stuttgart 2022 • Bröckermann, R.: Personalwirtschaft, 8. Aufl., Stuttgart 2021 • Hesse, J./Schrader, C.: Bewerbung für Hochschulabsolventen, Hallbergmoos 2017 • Holtbrügge, D.: Personalmanagement, 8. Aufl., Berlin/Heidelberg 2022 • Jung, H.: Personalwirtschaft, 10. Aufl., München 2017 • Olfert, K.: Personalwirtschaft, 17. Aufl., Herne 2019 • Stock-Homburg, R./Groß, M.: Personalmanagement: Theorien-Konzepte-Instrumente, 4. Aufl., Wiesbaden 2019 • Vahs, D.: Organisation, 11. Aufl., Stuttgart 2023 • Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 7. Aufl., Wiesbaden 2024 • Rosenstiel, L./ Regnet, E./Domsch, M.E. (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern – Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 8. Aufl., Stuttgart 2020 • Landes, M./Steiner, E. (Hrsg.): Psychologie der Wirtschaft, Wiesbaden 2013 • Scholz, C./Scholz, T.: Grundzüge des Personalmanagements, 3. Aufl., München 2019 • Marschollek, G.: Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2022, Alpmann und Schmidt • Hromadka, W./Maschmann, F.: Arbeitsrecht Band 1, Individualarbeitsrecht, 7. Aufl., Wiesbaden 2018 • Arbeitsgesetze, Beck Texte im dtv • Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

BW22 Unternehmertum und Existenzgründung

Modul-Nr./ Code	BW22
Modultitel	Unternehmertum und Existenzgründung
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Einmal jährlich
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephanie Kapitza
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephanie Kapitza
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamtarbeitsaufwand, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 60–120 Min. (50 %) und Prüfungsstudienarbeit (50%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	**Fachkompetenz – Wissen:** Mit Abschluss dieses Moduls verstehen die Studierenden die Bedeutung von Unternehmensgründungen für die Volkswirtschaft. Die Studierenden kennen zentrale Methoden zur Entwicklung von Geschäftsmodellen. Sie sind in der Lage, ein auf umfassendem und detailliertem ökonomischem Wissen beruhendes selbstständiges, strategisches und risikoorientiertes Denken und Handeln zu betreiben, welches verbunden mit der Fähigkeit, Chancen wahrzunehmen und diese umzusetzen, vorhandene Ressourcen in kreativer und innovativer Weise so

	zusammenbringt, dass daraus eine neue Unternehmung entwickelt werden kann. **Fachkompetenz – Fertigkeiten**: Die Studierenden sind in der Lage, Instrumente für die Ausarbeitung, kritische Bewertung und Platzierung von Geschäftsideen am Markt anzuwenden. Sie können eine Finanzplanung vornehmen und interpretieren. Sie analysieren eigenständig Probleme bei der Umsetzung ihres Geschäftskonzeptes und nehmen Anpassungen vor. **Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:** Die Studierenden können Geschäftsideen in einem Team entwickeln und bearbeiten, diskutieren und präsentieren. Sie können dazu differenziert und in hochschuladäquater Weise kommunizieren. Sie treffen im Team gemeinschaftlich fundierte unternehmerische, wirtschaftliche Entscheidungen. **Personale Kompetenz – Selbständigkeit:** Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. Die Studierenden können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess steuern. Die Studierenden sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren.
Inhalte des Moduls	• Einführung • Grundlagen Entrepreneurship • Methoden und Instrumente der Geschäftsmodellierung und -umsetzung • Teambuilding, Kommunikation und Projektmanagement • Praxisteil: Entwicklung einer realen Geschäftsidee mit Erstellung eines Prototyps
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Einbezug von Fach-Referenten zur Diskussion der Lehrinhalte anhand von Praxisbeispielen und Gastvorträgen • Coaching durch Fach-Referenten • Online-Anteil

	• Projektanteil
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers and Challengers, New Jersey: John Wiley & Sons • Ries, E. (2017): The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses, (INT Edition) Crown • Maurya, A. / Ries, E. (2023): Running Lean: Geschäftsmodelle schnell und iterativ entwickeln (3. Auflage) O'Reilly • Nagl, A. (2020): Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Checklisten und Fallbeispielen (10., akt. Aufl.) Wiesbaden: Gabler • Fueglistaller, U. / Müller, C. / Müller, C. / Volery, T. (2020): Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. (5., überarb. Aufl.). Wiesbaden: Gabler • Hahn, C. (2018): Finanzierung von Start-up-Unternehmen: Praxisbuch für erfolgreiche Gründer: Finanzierung, Besteuerung, Investor Relations. (2., vollst. akt. u. überarb. Aufl. 2018.). Wiesbaden: Springer Gabler • Freiling, J. / Kollmann, T. (2015): Entrepreneurial Marketing - Besonderheiten, Aufgaben und Lösungsansätze für Gründungsunternehmen (2. Aufl.) Wiesbaden: Springer Gabler

BW23 Wissenschaftliches Arbeiten im Seminar

Modul-Nr./ Code	BW23
Modultitel	Wissenschaftliches Arbeiten im Seminar
Semester/ Trimester	Sommersemester und Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Wissenschaftliches Arbeiten im Seminar
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	• Für das Modul BW23 müssen mindestens 40 ECTS-Leistungspunkte erreicht worden sein. • Von den durchführenden Dozenten können weitere gruppenspezifische Zugangsvoraussetzungen definiert werden.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kathrin Rößle
Name der Hochschullehrer	Betreuung verschiedener Kleingruppen durch alle Dozenten der Fakultät BW
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit mit mündlicher Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	**Fachkompetenz – Wissen** • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. • Abhängig vom jeweiligen Seminar. **Fachkompetenz – Fertigkeiten** • Vertiefte Einarbeitung in ein Thema aus dem Bereich der BWL.

	• Erstellen einer Seminararbeit, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. • Präsentation und Verteidigung der Arbeit. **Personale Kompetenz – Sozialkompetenz** • Übung von Präsentationstechniken. • Diskussion und Verteidigung eines Themas in einer Seminargruppe zur Vorbereitung auf den beruflichen Alltag. **Personale Kompetenz -Selbständigkeit** • Die Studierenden lernen, sich selbstständig in ein bestimmtes Thema einzuarbeiten, zu recherchieren, es kritisch zu hinterfragen und es anschließend für die Vorstellung vor anderen Personen aufzuarbeiten und die eigene Lösung in der Diskussion zu verteidigen. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	• Einführung in die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und wissenschaftlicher Standards • Erarbeitung eines wissenschaftlichen Seminarpapiers und Präsentation • Seminaristische Vermittlung der theoretischen Lehrinhalte in thematischen Einheiten in der Gesamtgruppe • Orientierung an aktuellen Entwicklungen und Methoden der BWL
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Seminaristische Vermittlung der theoretischen Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Teilnehmeraktive Einführung mit Themenvergabe und Bearbeitung des Themas alleine oder in Kleingruppen • Coaching durch den Dozenten • Abgabe einer wissenschaftlichen Arbeit • Präsentation der Ergebnisse vor der gesamten Gruppe
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Abhängig vom jeweiligen Seminar • Einführung in verschiedene Datenbanken/Tools • Möglichkeit der Einbindung von Gastreferenten oder Exkursionen

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Abhängig vom jeweiligen Seminar

BW24 Future Skills

Modul-Nr./ Code	BW24
Modultitel	Future Skills
Semester/ Trimester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	n.a.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Für das Modul müssen mindestens 40 ECTS-Leistungspunkte erreicht worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	n.a.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Felix Rößle
Name der Hochschullehrer	• Prof. Dr. Bernd Hacker • Prof. Dr. Janett Höllmüller • Prof. Dr. Ralph Kriechbaum • LB Ulrich Clef • Prof. Dr. Kathrin Rößle • Prof. Dr. Carolin Fleischmann • u. a.
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studien-/ Projektarbeit mit Abschlusspräsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %
Lernergebnisse des Moduls	**Fachkompetenz – Wissen** • Die Studierenden kennen zentrale Konzepte, Methoden und Modelle zur Förderung von

	Zukunftskompetenzen in Wirtschaft und Gesellschaft. • Sie kennen die Bedeutung von Kreativität, kritischem Denken, Agilität und digitalem Bewusstsein für moderne Arbeitswelten. • Sie verstehen die Verbindung zwischen theoretischen Ansätzen und deren Anwendung in praxisnahen Projekten. • Sie kennen Vorgehensweisen zur Strukturierung offener oder interdisziplinärer Fragestellungen. **Fachkompetenz – Fertigkeiten** • Die Studierenden können erlernte Konzepte und Methoden auf ein eigenes Praxisprojekt anwenden. • Sie können komplexe Herausforderungen strukturieren, Ziele definieren und Lösungswege selbständig entwickeln. • Sie sind in der Lage, Projekte methodisch zu planen und Ergebnisse professionell aufzubereiten und zu präsentieren. • Sie können digitale Tools und kreative Methoden zur Projektgestaltung und Kommunikation einsetzen. **Personale Kompetenz – Sozialkompetenz** • Die Studierenden erproben in Teamarbeit Führungsverhalten, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösung und kooperatives Arbeiten. • Sie entwickeln in interaktiven Lernformaten gemeinsam mit anderen innovative und fundierte Lösungsstrategien. • Sie können Gruppenprozesse reflektieren und aktiv gestalten. **Personale Kompetenz – Selbständigkeit** • Die Studierenden können eigene Lern- und Arbeitsprozesse selbstorganisiert strukturieren. • Sie sind in der Lage, auf Basis analytischer Erkenntnisse eigenständige und kreative Lösungsansätze zu entwickeln. • Sie reflektieren ihre eigenen Stärken und Entwicklungsfelder im Hinblick auf berufliche Schlüsselkompetenzen.

Inhalte des Moduls	Das Modul Future Skills vermittelt den Studierenden fachübergreifende Kompetenzen, die sie befähigen, sich in einem dynamischen und zunehmend digital geprägten Arbeitsumfeld erfolgreich zu bewegen. Der Kurs legt den Schwerpunkt auf die Entwicklung moderner Schlüsselqualifikationen wie kritisches Denken, Problemlösefähigkeit, Datenanalyse, digitale Kompetenz, Kommunikation und Innovationsfähigkeit. Die konkrete Ausgestaltung des Moduls kann je nach thematischem Schwerpunkt des jeweiligen Semesters durch den Dozierenden individuell festgelegt werden (z. B. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Leadership oder Kreativität).
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Abhängig vom konkreten Thema
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Intensive Einbindung von Gastreferenten, Fallstudien und Exkursionen • Interaktive Verwendung der E-Learning-Plattform Moodle sowie Tools wie etwa künstlicher Intelligenz oder LSEG Workspace • ggf. Nutzung von Planspielen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Abhängig vom konkreten Thema

BW25 Praktische Tätigkeit

Modul-Nr./ Code	BW25
Modultitel	Praktische Tätigkeit
Semester/ Trimester	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Felix Rößle
Name der Hochschullehrer	--
Unterrichts-/ Lehrsprache	--
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	25
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	18 Wochen Vollzeitpraktikum, Praxisbericht
SWS	--
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1. Praktikumsbericht gemäß Studienplan Mündliche Prüfung (15 min, mit Erfolg abzulegen)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen: - Die Studierenden haben Einblick in die Komplexität praktischer betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen gewonnen. - Sie kennen die charakteristischen Tätigkeiten und Arbeitsmethoden eines Betriebswirts mit Hochschulabschluss und können diese erklären, und zwar infolge von Mitarbeit in Vollzeit an praktischen betriebsgestaltenden und prozessregelnden kaufmännischen Aufgabenstellungen.

	Fachkompetenz – Fertigkeiten: - Die Studierenden können die in den Lehrgebieten Produktion, Absatz, Personal/Organisation, Investition/Finanzierung sowie internes und externes Rechnungswesen an der Hochschule erworbenen theoretischen Kenntnisse praktisch anwenden und dabei Lösungen für praktische Problemstellungen erarbeiten. - Sie sind in der Lage, ihre Anwendungserfahrungen in Berichtsform zusammenzufassen. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: - Die Studierenden können ihre an der Hochschule erworbenen theoretischen Kenntnisse im beruflichen Umfeld mit Fachkundigen aus dem betrieblichen Umfeld diskutieren. Personale Kompetenz – Selbständigkeit: - Die Studierenden können ihre praktischen Erfahrungen reflektieren und diese mit ihren an der Hochschule erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten abgleichen. - Dabei machen sie sich eigene Fehlinterpretationen bewusst und korrigieren diese. - Sie sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. •
Inhalte des Moduls	Mitarbeit an betrieblichen Aufgaben entsprechend der gewählten betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkte oder selbständige Übernahme solcher Aufgaben, und zwar in 1. Industriebetrieben 2. Handelsbetrieben 3. Bank- und Versicherungswirtschaft 4. wirtschafts- und steuerberatenden Berufen 5. sonstigen Dienstleistungsbetrieben 6. Dienststellen der öffentlichen Verwaltung

	Der Schwierigkeitsgrad und Umfang der Aufgaben müssen dem Ausbildungsstand eines Studenten des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft im 5. Semester angemessen sein und sich an den Aufgabenstellungen eines Betriebswirts mit Hochschulabschluss in solchen Betrieben orientieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Lösung praktischer betriebswirtschaftlicher Aufgaben mit zeitgemäßen Arbeitsverfahren im betrieblichen Arbeitsumfeld eines Betriebswirts mit Hochschulabschluss.
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	--
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	--

BW26 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre Virtuell oder Präsenz

Modul-Nr./ Code	BW26
Modultitel	
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Felix Rößle
Name der Hochschullehrer	Dozenten der VHB, CCC & Fakultät für Betriebswirtschaft
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch und Englisch, je nach Dozent
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig von der Wahl des Moduls; schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min. oder Studien-/ Projektarbeit mit Abschlusspräsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen: • Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden im jeweiligen Teilmodul die Inhalte erklären und sich mit den Herausforderungen der Zusammenhänge mit dem betriebswirtschaftlichen Gesamtbild kritisch auseinandersetzen und erläutern.

	Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Teilnehmer können die Inhalte des jeweiligen Moduls bewerten und Wege beschreiben, diese zu beeinflussen. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld Themen und Herausforderungen des jeweiligen Moduls mit fachkundigen Personen erörtern, diskutieren und Lösungen erarbeiten. Personale Kompetenz - Selbstständigkeit: • Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. Sie können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess selbstständig steuern. Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	Im Rahmen des Angebots (insbesondere aus dem VHB-Katalog) werden unterschiedliche Spezialthemen der Betriebswirtschaftslehre angeboten. Dies können z. B. sein: • Interkulturelle Kompetenzen • Wirtschaftspsychologie • Bilanzanalyse • Ideenmanagement • Verkaufstraining • u. a. Gleichzeitig können hier entsprechende ECTS-Punkte angerechnet werden, die während eines Auslandsstudiums erworben wurden.
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	--
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Abhängig von der Wahl des Moduls

BW27 Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik

Modul-Nr./ Code	BW27
	Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	--
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Bachelor BWL (Pflichtmodul 6. Semester); anrechenbar in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und International Management
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Audrey Stolze
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Audrey Stolze und Julia Drexler
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch im Wintersemester / Deutsch im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 Stunden gesamt (5 ECTS × 30 h) Kontaktzeit: 60 Stunden (12 Wochen × 4 SWS) Selbststudium: 90 Stunden (Vor-/Nachbereitung, Fallstudien, Prüfungsvorbereitung)
SWS	4 SWS (seminaristischer Unterricht mit integrierter Fallstudienarbeit)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	Studierende kennen die zentralen Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik und können ethische Dilemmata strukturiert analysieren. Sie verstehen die Architektur der EU-Nachhaltigkeitsregulierung (CSRD, ESRS, EU-Taxonomie, CSDDD, LkSG) und ihre praktischen Auswirkungen. Sie beherrschen Grundlagen des Carbon Accounting (GHG Protocol, SBTi) und der doppelten

	Wesentlichkeitsanalyse. Sie können nachhaltige Geschäftsmodelle bewerten und ESG-Risiken in unternehmerische Entscheidungen integrieren. Sie reflektieren eigene Wertvorstellungen und übernehmen Verantwortung für die Folgen unternehmerischen Handelns. Fachkompetenz – Wissen • Die Studierenden unterscheiden deskriptive und normative Ethik, Mikro- und Makroethik sowie rechtliche Compliance und ethischen Anspruch. • Sie kennen utilitaristische, deontologische und tugendethische Ansätze sowie Stakeholder-Theorie und können deren Bedeutung für Unternehmen und Managemententscheidungen erläutern. • Sie verstehen moralische Handlungsfähigkeit, persönliche Werte, ethische Führung, Whistleblowing sowie zentrale Erkenntnisse der Behavioral Ethics, insbesondere Moral Disengagement, Ethical Fading, Obedience to Authority und Bounded Ethicality. • Sie kennen Corporate Social Responsibility, Stakeholder Capitalism, Ungleichheit und unternehmerische politische Einflussnahme als Gegenstände der Wirtschafts- und Unternehmensethik. • Sie verstehen zentrale Kontroversen des Fachgebiets, insbesondere Shareholder Primacy versus Stakeholder Theory, Growth versus Degrowth, freiwillige Selbstverpflichtung (Soft Law) versus verbindliche Regulierung (Hard Law) sowie Corporate Capture. Fachkompetenz – Fertigkeiten • Die Studierenden wenden ethische Theorien, die Mehr-Ebenen-Analyse (Individuum, Unternehmen, Gesellschaft und politisch-regulatorisches Umfeld) sowie Nachhaltigkeitskonzepte präzise auf reale wirtschaftliche Dilemmata an. • Sie analysieren und bewerten Unternehmensentscheidungen, Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitsberichte und unternehmerische Nachhaltigkeitsversprechen anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse,

	regulatorischer Anforderungen und belastbarer Evidenz. • Sie identifizieren Zielkonflikte und konkurrierende legitime Werte, entwickeln begründete Handlungsoptionen und beurteilen deren wirtschaftliche, soziale und ökologische Folgen. • Sie können Fallstudien strukturiert untersuchen und theoriegeleitet einordnen. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Die Studierenden diskutieren kontroverse wirtschaftsethische und nachhaltigkeitsbezogene Fragestellungen respektvoll, fachlich fundiert und aus unterschiedlichen Stakeholder-Perspektiven. • Sie erarbeiten in Gruppen evidenzbasierte Fallanalysen, vertreten ihre Ergebnisse in Kurzpräsentationen und reagieren konstruktiv auf Gegenargumente und Feedback. Personale Kompetenz – Selbständigkeit • Die Studierenden recherchieren reale Unternehmensfälle eigenständig, prüfen Quellen und Unternehmensangaben kritisch und unterscheiden belegte Aussagen von unbelegten oder irreführenden Nachhaltigkeitsclaims. • Sie reflektieren eigene Wertvorstellungen, halten Ambiguität und konkurrierende legitime Interessen aus und übernehmen Verantwortung für die Begründung und die Folgen ihrer Entscheidungen.
Inhalte des Moduls	• Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik • Stakeholder-Theorie und Corporate Governance • Compliance, Antikorruption und Whistleblowing (HinSchG, LkSG, IDW PS 980) • Grundlagen und Konzepte der Nachhaltigkeit • Nachhaltige Geschäftsmodelle und ESG-Integration in Strategie und Innovation • EU-Nachhaltigkeitsregulierung: Green Deal, CSRD/ESRS, EU-Taxonomie, CSDDD • Klimaberichterstattung: GHG Protocol (Scope 1-3), SBTi, ISSB/IFRS S2 • Lieferkettenverantwortung und Menschenrechte (LkSG, UN Guiding Principles)

	• Kreislaufwirtschaft, nachhaltiges Marketing und Greenwashing (EU Green Claims Directive) • Aktuelle Debatten (wie KI-Ethik, geopolitische Resilienz …)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Seminaristischer Unterricht mit Lehrgespräch und strukturierter Diskussion • Fallstudienarbeit • Gruppenarbeit mit Kurzpräsentationen • Eigenständige Lektüre wissenschaftlicher Texte und Geschäftsberichte
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Crane, A. / Matten, D. / Glozer, S. / Spence, L. (2024): Business Ethics, 6. Aufl., Oxford University Press. • Baumüller, J. (2023). Sustainability Due Diligence & Governance in den ESRS. Zeitschrift für Corporate Governance, 18(6), 279–285. https://doi.org/10.34726/5364 • Raworth, K. (2017): Doughnut Economics, Random House. • EU-Richtlinie 2022/2464 (CSRD); ESRS-Set 1; EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852; LkSG; CSDDD 2024. • Baumüller, J. (2024). Umsetzung der CSRD in Deutschland. Zeitschrift für Corporate Governance, 19(3), 121–125. https://doi.org/10.34726/6680 • Freeman, R. E. (2010): Strategic Management: A Stakeholder Approach. Reissue, Cambridge University Press. https://doi.org/10.1017/CBO9781139192675 • Richardson, K. et al. (2023): Earth beyond Six of Nine Planetary Boundaries. Science Advances, 9(37), eadh2458. https://doi.org/10.1126/sciadv.adh2458 • OECD (2023): OECD Guidelines for Multinational Enterprises on Responsible Business Conduct. OECD Publishing, Paris. https://doi.org/10.1787/81f92357-en

BW28 Strategisches Management

Modul-Nr./ Code	BW28
Modultitel	Strategisches Management
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Einmal jährlich
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kathrin Rößle
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Kathrin Rößle
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch im Sommersemester / Englisch im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamtarbeitsaufwand, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	**Fachkompetenz – Wissen** • Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des strategischen Managements und kennen und beherrschen die wesentlichen Elemente des strategischen Planungsprozesses (Mission, Vision, Ziele, Strategien). • Die Studierenden lernen die Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung kennen und können den Zusammenhang zur unternehmerischen Verantwortung erklären

	Fachkompetenz – Fertigkeiten • Die Studierenden sind in der Lage, Methoden der Strategieentwicklung und Instrumente der strategischen Unternehmensführung selbständig zielorientiert anzuwenden. • Die Studierenden können die wesentlichen Elemente zur Umsetzung einer nachhaltigen Strategie anwenden. • Die Studierenden können Modelle und Theorien strategischer und operativer Unternehmensführung auf die Unternehmenspraxis kontextspezifisch übertragen und daraus Handlungen ableiten. **Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: … / Personale Kompetenz – Selbständigkeit:** • Die Studierenden sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. • Die Studierenden sind in der Lage, Probleme der strategischen Unternehmensführung selbstständig zu analysieren. • Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	1. Grundlagen der strategischen Unternehmensführung (aktuelle Ansätze, Methoden und Mittel), einschließlich ausgewählter Instrumente und Tools (z. B. Think-Cell und LSEG Workspace) 2. Nachhaltige Unternehmensführung 3. Strategische Entscheidungsfindung 4. Strategische Kommunikation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien und Praxisbeispielen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Optional Firmenbesuche, Praxisvorträge
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Whittington, R., Scholes, K., Regnér, P., Johnson, G., Angwin, D. (2023): Exploring Strategy, Text & Cases (13th ed.). Pearson. • Lynch, R., Barish, O., Chau, V. S., Thornton, C., Warner, K. S. R. (2024): Strategic Management (10th ed.). SAGE Publications.

BW29 Unternehmensplanspiel

Modul-Nr./ Code	BW29
Modultitel	Unternehmensplanspiel
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Zweimal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	80 ECTS-Punkte aus den ersten 4 Studiensemestern
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	---
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kathrin Rößle
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernd Hacker Prof. Dr. Kathrin Rößle Prof. Dr. Felix Rößle LB Julia Drexler LB Kathrin Müller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Abschlussprüfung 90-120 Min. (80%) mit integrierter vorbereitender Prüfungsstudienarbeit (20%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Studierenden können rational-verantwortlich betriebswirtschaftliches Fachwissen realitätsnah anwenden, Unternehmensziele und Strategien

	formulieren und dabei interdisziplinär in allen betrieblichen Funktionen denken. • Sie können strategische Entscheidungen treffen, Kausalbeziehungen zwischen Entscheidungen und deren Folgen herstellen sowie Kennzahlen entwickeln und analysieren. • Sie sind in der Lage, die Umsetzung ihrer Ziele und Strategien zu überwachen und zu analysieren und zielgruppengerecht zu präsentieren. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Die Studierenden erwerben Erfahrungen in strategischem Denken in allen unternehmerischen Hauptaufgaben und können funktionsübergreifende Diskussionen führen. • Die Teilnehmer lernen, im Team zusammenzuarbeiten, unternehmerische Ziele als Gruppe zu formulieren und zu verfolgen sowie erarbeitete Lösungen gegenüber den Teammitgliedern zu begründen und in Plenumspräsentationen zu verteidigen. • Sie sind in der Lage, im Team zu kommunizieren (Zuhören, Toleranz, Aktivieren) sowie Ideen anderer weiterzuentwickeln. Personale Kompetenz – Selbständigkeit • Die Studierenden sind in der Lage, sich über ihre Kommunikation auszutauschen, eigene Fehlentscheidungen zu evaluieren und diese zu korrigieren. • Sie können durch die Überprüfung ihrer periodischen Simulationsergebnisse ihren Lernprozess steuern. • Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	• Führung eines realitätsnahen Planspielunternehmens • Direkte marktwirtschaftliche Konkurrenz zu anderen Unternehmen • Ausarbeitung eines Planungsinstrumentariums • Aufbau transparenter und zielführender Entscheidungsprozesse im Team

	• Optimale Abstimmung aller Unternehmensbereiche • Einbeziehung volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen (Szenarien) • Interpretation und Analyse der Daten des Berichtswesens • Analyse gewählter Strategien in Hinblick auf die Unternehmensziele • Effiziente Arbeitsteilung und Kooperation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Simulation eines Marktes mit Angebotsoligopol in einem Planspiel mit mehreren Unternehmensteams • Rollenspiel • Analyse betrieblicher Problemsituationen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive • Präsentationen der Planungen und Analysen • Lehrgespräche mit Gruppendiskussionen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Basisliteratur: • TOPSIM GmbH: TOPSIM General Management II Teilnehmerhandbuch • Eiselt A.: Erfolgreiche Unternehmensführung mit TOPSIM - General Management, Stuttgart 2018

BW30 Wahlpflichtmodul Sprache

Modul-Nr./ Code	BW30
Modultitel	Wahlpflichtmodul Sprache
Semester/ Trimester	Alle Hinweise zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch des CCC
Dauer des Moduls	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortlicher	CCC
Name der Hochschullehrer	
Unterrichts-/ Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	
SWS	
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	
Inhalte des Moduls	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	

BW31 Bachelorarbeit

Modul-Nr./ Code	BW31
Modultitel	Bachelorarbeit
Semester/ Trimester	Sommer- oder Wintersemester
Dauer des Moduls	Bearbeitungszeit: 3 Monate nach Ausgabe des Themas
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	• Erreichung von mind. 80 ECTS aus Vorsemestern • Abschluss des Praxissemesters (einschließlich mdlP) bzw. Anrechnung des Praxissemesters
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	2 Dozenten, mind. 1 Dozent ist hauptamtliche/r Professor/in der TH Rosenheim und der BW-Fakultät
Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch oder englisch (Zusammenfassung in deutscher Sprache zwingend)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload
SWS	--
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• benotete schriftliche Dokumentation und • benotete mündliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Der Studierende weist folgende Qualifikationen im Rahmen des vorgegebenen Themas nach: • selbständiges, zielorientiertes Bearbeiten von Projekten aus der Wirtschaft oder Wissenschaft innerhalb der vorgegebenen Frist;

	• systematisches Vorgehen bei der Problemanalyse und der Lösungsentwicklung mit wissenschaftlichen Methoden; • Kompetenz in wissenschaftlicher Dokumentation; • verantwortungsvoller Umgang mit technischen Hilfsmitteln, insbesondere KI. Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	Praktisch und/oder theoretisch orientierte wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich Betriebs-, Volkswirtschaft oder Führung. Die Arbeit kann als Thesis (klassische Bachelorarbeit) oder nach Absprache in anderer Form, z. B. als veröffentlichungsfähiger Artikel, verfasst werden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbständiges, wissenschaftliches Erarbeiten von Lösungen für eine vorgegebene Themenstellung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Abhängig vom Thema • Es sind die von der Fakultät herausgegebenen Formerfordernisse und ggf. weitere des/der Erstprüfer/in zu beachten.

Wahlpflichtmodule	General Management	FACT (Finance, Accounting, Controlling, Taxes)	Marketing / Vertrieb	Wirtschaftsin-formatik/ Digitalisierung	Entrepre-neurship	Economics and Business Law
BW32: Erfolgscontrolling	x	x				
BW33: Finanzcontrolling	x	x				
BW34: Steuern/ Wirtschaftsprüfung	x	x				
BW35: Externe Unternehmensrechnung	x	x				
BW36: Finanzierung	x	x				
BW37: Angewandte Spiel- und Vertragstheorie / angewandte Ökonometrie	x					x
BW38: Consumer Marketing	x		x			
BW39: Digital Marketing	x		x	x		
BW40: Kommunikations- und Medienmanagement	x		x			
BW41: Vertriebs- und Exportmanagement	x		x			
BW42: Supply Chain Management	x					
BW43: Empathie und Markenführung	x		x		x	
BW44: International Economics and Policies of Developing Countries	x					x
BW45: Personalmanagement	x				x	
BW46: Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship	x			x	x	
BW47: Strategies in International Business	x				x	
BW48: Mergers & Acquisitions	x	x				x
BW49: Digitale Geschäftsprozesse mit SAP	x			x		
BW50: Finanz- und Reportingprozesse mit SAP	x	x		x		
BW51: Analyse von betrieblichen Prozessen und Daten	x			x		
BW52: International Studies.	x	x	x	x	x	x

BW32 Erfolgscontrolling

Modul-Nr./ Code	BW32
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Erfolgscontrolling
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	B 32.1 Operatives Controlling und Kostenmanagement B 32.2 Fallstudien Erfolgscontrolling
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	• 40 Leistungspunkte • Sehr gute Kenntnisse in allen Teilgebieten des betrieblichen Rechnungs- und Finanzwesens • Gute Kenntnisse in Tabellenkalkulations-Software
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	• Abrundung und Begleitung der Ausbildung in anderen betriebswirtschaftlichen Spezialisierungen, insbesondere solchen mit Bezügen zum betrieblichen Rechnungswesen, Steuern oder Wirtschaftsprüfung • Unterstützung des Erwerbs weiterführender Qualifikationen im Controlling, insbesondere in einschlägigen Master-Studiengängen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Felix Rößle
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Schriftliche Prüfung 90-120 Min. für die Teilleistung BW32.1 (50%) • Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit für die Teilleistung BW32.2 (50%)

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Teilmodule

BW32.1 Operatives Controlling und Kostenmanagement	
Modul-Nr./ Code	B 32.1
Modulbezeichnung	Operatives Controlling und Kostenmanagement
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW32
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Felix Rößle
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Felix Rößle
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90–120 Min.

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen: • Mit Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden Methoden und Instrumente zur Planung, Steuerung und Gestaltung des betrieblichen Umsatzprozesses und zu nachhaltigem Kostenmanagement. Sie können sich fachlich mit den entsprechenden Inhalten kritisch auseinandersetzen und diese erklären. • Sie sollen Verständnis für die Interdependenzen der Planungs- und Managementbereiche und für Hindernisse bei der Realisierung von Maßnahmen zur Kostenbeeinflussung entwickeln. Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Teilnehmer sind in der Lage, das für die Unternehmungsleitung relevante Zahlenmaterial zu ermitteln und dieses kritisch zu bewerten. Sie sind zur Entwicklung von Controllingkonzepten und zur Anwendung von Instrumenten der Gewinn- und Kostensteuerung befähigt. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Aufgrund der Bearbeitung von Übungsaufgaben in Kleingruppen können die Studierenden im beruflichen Umfeld Themen und Herausforderungen von Planung, Steuerung und Kostenmanagement diskutieren und erforderliche Maßnahmen argumentativ einbringen. Personale Kompetenz - Selbstständigkeit: • Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	1. Operatives Controlling • Controlling als Führungsinstrument • Controlling-gerechtes Rechnungswesen, Ausbau zur Managementerfolgsrechnung • Operative Planung und Planungssysteme: Aufgaben, Strukturen, Termine, Integration • Managementinformation, z. B.: Berichtswesen/Reporting, Budgetanalyse, Abweichungsanalyse

	2. Kostenmanagement • Kostentransparenz • Aktives Fixkostenmanagement • Prozesskostenrechnung und Target Costing
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussion, konkrete Fallbeispiele aus der Praxis
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente des Learning Campus • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Basisliteratur: • Coenenberg A.G., Fischer T., Günther T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Auflage, Stuttgart 2016 • Weber J., Schäffer U.: Einführung in das Controlling, 15. Auflage, Stuttgart 2016 • Binder U.: Schnelleinstieg Controlling, 6. Auflage, 2017

BW32.2 Fallstudien Erfolgscontrolling	
Modul-Nr./ Code	B 32.2
Modulbezeichnung	Fallstudien Erfolgscontrolling
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW32
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	–
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Felix Rößle / Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Felix Rößle
Lehrsprache	Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90–120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen: • Mit Abschluss dieses Moduls kennen die Teilnehmer die Zusammenhänge betrieblicher Teilpläne, der dort enthaltenen Planungsgrößen und verstehen den Controlling-/Planungskreislauf. • Sie können sich anhand konkreter Anwendungsfälle fachlich mit den Rechnungselementen auseinandersetzen und deren Interdependenzen erklären. Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Aufgrund der Bearbeitung von bereichsumfassenden Fallstudien in Kleingruppen können die Studierenden konkrete Praxisprobleme des Erfolgscontrollings analysieren, Controlling-Werkzeuge auswählen und in realistischen Praxisszenarien anwenden. • Sie können die Einführung von Controlling-Software in Unternehmen begleiten und diese anwenden. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Aufgrund der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen können die Studierenden im beruflichen Umfeld Themen und Herausforderungen von Planung, Steuerung und Kostenmanagement diskutieren und erforderliche Maßnahmen argumentativ einbringen. Personale Kompetenz - Selbstständigkeit: • Die Studierenden können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess steuern. Sie sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. • Die Teilnehmer erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren,

	zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	1. Beschreibung der Ausgangslage und offener Probleme von Fallbeispielen zum Erfolgscontrolling aus dem Spektrum – Gestaltung des Controllings – Entscheidungsorientierte Erfolgsinformation – Erfolgssteuerung – Preismanagement – Gemeinkostenmanagement 2. Durchführung der Unternehmensplanung mit Software-Unterstützung – Pflege der Stamm- und Bewegungsdaten – Schrittweiser Aufbau der Planung – Durchlaufen des vollständigen Planungskreislaufs 3. Analyse der Situation zur Identifikation und Priorisierung verdeckter Probleme, Problemursachen und Interdependenzen. 4. Darstellung und Diskussion der Kernprobleme. 5. Entwicklung von Problemlösungsalternativen und deren Bewertung in Gruppenarbeit. 6. Auswahl und Begründung optimaler Alternativen und Erarbeiten eines konkreten Handlungsvorschlags. 7. Präsentation und Verteidigung des Vorschlags und Erarbeitung eines Maßnahmenplans.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fallstudienseminar mit Ergebnispräsentation und Gruppendiskussion, Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente des Learning Campus
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Basisliteratur: • Berens W., Hoffjan A., Schmitting W. (Hrsg.): Controlling in Fallstudien, Stuttgart, 1999 • Egger A., Winterheller M.: Kurzfristige Unternehmensplanung, 14. Aufl., Wien 2007 • Weber J., Schäffer U., Binder C.: Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 3. Auflage, Stuttgart 2016

BW33 Finanzcontrolling

Modul-Nr./ Code	BW33
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Finanzcontrolling
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	B 33.1 Fortgeschrittenes Controlling und Finanzen B 33.2 Fallstudien Finanzcontrolling
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	• alle Basismodule bestanden (ausgenommen BW12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul) • Sehr gute Kenntnisse in allen Teilgebieten des betrieblichen Rechnungs- und Finanzwesens • Erste praktische Erfahrungen im Rechnungswesen und/oder Controlling • Gute Kenntnisse in Tabellenkalkulations-Software
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	• Abrundung und Begleitung der Ausbildung in anderen betriebswirtschaftlichen Spezialisierungen, insbesondere solchen mit Bezügen zum betrieblichen Rechnungswesen, Steuern oder Wirtschaftsprüfung. • Unterstützung des Erwerbs weiterführender Qualifikationen im Controlling, insbesondere in einschlägigen Master-Studiengängen.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Felix Rößle
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Felix Rößle
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Schriftliche Prüfung 90 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%

Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen: • Mit Abschluss dieses Moduls verstehen die Studenten die theoretischen Grundlagen moderner Finanzierung und des Controllings auf fortgeschrittenem Niveau. Sie kennen zentrale Kapitalmarkt- und Bewertungsmodelle (insb. Portfoliotheorie, CAPM und Mehrfaktor-Asset-Pricing-Modelle) sowie deren Bedeutung für Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. • Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Risiko, Rendite und Kapitalkosten und können die Rolle von Eigen- und Fremdkapitalkosten im Controlling einordnen. • Die Studenten kennen weiterführende Instrumente des Finanz- und Erfolgscontrollings (z. B. wertorientierte Steuerungsgrößen, risikoadjustierte Performance-Kennzahlen, Szenario- und Sensitivitätsanalysen) und deren Einsatz in Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmensaktivitäten. Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Studenten können Parameter von Kapitalmarktmodellen (z. B. Beta-Faktor, Faktorladungen) aus Daten empirisch schätzen und kritisch interpretieren. • Sie sind in der Lage, Kapitalkosten auf Basis von CAPM und Faktormodellen zu bestimmen und in Investitionsrechnungen sowie Unternehmensbewertungen anzuwenden. Die Studenten können des Weiteren Finanzkennzahlen berechnen und interpretieren. • Sie können Controlling-Konzepte entwickeln, in denen marktbasierte Informationen (z. B. Renditen, Volatilitäten, Risikoaufschläge) mit internen Kennzahlen verknüpft werden, und darauf aufbauend wertorientierte Steuerungsgrößen und Berichte gestalten. • Die Studierenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche und controllingrelevante Daten mit Tabellenkalkulations- und/oder Statistiksoftware aufzubereiten, zu analysieren und die Ergebnisse adressatengerecht zu dokumentieren.

	Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: • Aufgrund der Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien in Kleingruppen können die Studierenden im beruflichen Umfeld komplexe Fragestellungen an der Schnittstelle von Controlling und Finanzen mit Fachkundigen erörtern und Lösungsvorschläge argumentativ vertreten. • Sie sind in der Lage, unterschiedliche Perspektiven von Stakeholdern (z. B. Management, Controlling, Investoren, Kreditgeber) auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen nachzuvollziehen und in Diskussionen zu berücksichtigen. Personale Kompetenz – Selbständigkeit: • Die Studenten können wissenschaftliche oder anwendungsorientierte Probleme der finanzwirtschaftlichen Steuerung (z. B. Wahl geeigneter Modelle) selbständig formulieren, strukturieren und lösen. • Sie sind in der Lage, eigene Annahmen und Modellentscheidungen kritisch zu reflektieren, Alternativen zu prüfen und deren Auswirkungen auf die Ergebnisse transparent darzustellen.
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Teilmodule

BW33.1 Fortgeschrittenes Controlling und Finanzen	
Modul-Nr./ Code	B 33.1
Modulbezeichnung	Fortgeschrittenes Controlling und Finanzen
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester

Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW33
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	–
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Felix Rößle
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Felix Rößle
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren Fachkompetenz – Fertigkeiten Zusätzlich zur Modulbeschreibung: Nach erfolgreicher Beendigung dieses Moduls können die Studenten die Basis-Theorien zur Kapitalstruktur eines Unternehmens und der marktgerechten, erwarteten Rendite einer Investition wiedergeben. Die Studierenden können mit Hilfe dieser Theorien die Projektbewertung und die Bewertung ganzer Unternehmen vornehmen. Darüber hinaus können Studenten Entscheidungen im Unternehmen mit Controlling-Daten unterstützen. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren Personale Kompetenz -Selbständigkeit siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren

Inhalte des Moduls	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Vorbereiten bzw. Treffen betrieblicher Entscheidungen, insbesondere Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, der Beurteilung von Investitionsprojekten und Bewertung von Unternehmen sowie der Anleihen- und Aktienbewertung und dem Capital Asset Pricing Model (CAPM).
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussion, konkrete Fallbeispiele aus der Praxis
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben)
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Berk / DeMarzo, Grundlagen der Finanzwirtschaft, 2020 • Horngren / Sundem / Burgstahler / Schatzberg, Management Accounting, 2022 • Bhimani / Horngren / Datar / Rajan, Management and Cost Accounting, 2023

BW33.2 Fallstudien Finanzcontrolling	
Modul-Nr./ Code	B 33.2
Modulbezeichnung	Fallstudien Finanzcontrolling
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW33
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	–
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Felix Rößle
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Felix Rößle
Lehrsprache	Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen: siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren Fachkompetenz – Fertigkeiten: Umsetzung der im Teilfach 1 des Moduls erworbenen Fähigkeiten (inkl. übergeordneter Modulbeschreibung) anhand konkreter Entscheidungssituationen Personale Kompetenz – Sozialkompetenz siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren Personale Kompetenz -Selbständigkeit siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren
Inhalte des Moduls	Beschreibung der Ausgangslage und offener Probleme von Fallbeispielen zum Finanzcontrolling – Controlling – Finanzen, Kapitalmärkte – Finanzierung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Fallstudienseminar mit Ergebnispräsentation und Gruppendiskussion • Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (Learning Campus, Online-Übungsaufgaben)
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Teilkurs 1

BW34 Steuern/Wirtschaftsprüfung

Modul-Nr./ Code	BW34
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Steuern/ Wirtschaftsprüfung
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	B 34.1 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre B 34.2 Wirtschaftsprüfung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	alle Basismodule bestanden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	a) Fachkompetenz: • Die Studierenden beherrschen die Grundlagen, welche zur Vorbereitung des Berufseinstiegs als Prüfungsassistent einer Steuerberatungs- oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Qualifikationsziel „Wirtschaftsprüfer“ oder „Steuerberater“ notwendig sind. Dabei wird auch die Diskussionsfähigkeit der Studierenden gestärkt.

	• Das Modul baut auf die Grundlagenmodule Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, ABWL, Steuern/Wirtschaftsprüfung und Reporting und Controlling auf. b) Personale Kompetenz: • Anhand der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen wird die Diskussionsfähigkeit und Argumentationsfähigkeit der Studierenden gestärkt werden.
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Teilmodule

BW34.1 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	
Modul-Nr./ Code	**BW34.1**
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW34
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	---
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	---
Lernergebnisse des Moduls	a) Fachkompetenz: Die Studierenden beherrschen die steuerrechtlichen Grundlagen, welche zur Vorbereitung des Berufseinstiegs in den steuerlich geprägten Beruf mit Qualifikationsziel „Steuerberater“ notwendig sind. Dabei wird auch die Diskussionsfähigkeit der Studierenden gestärkt werden. b) Personale Kompetenz: Anhand der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen wird die Diskussionsfähigkeit und Argumentationsfähigkeit der Studierenden gestärkt werden
Inhalte des Moduls	Detaillierte Vertiefung ausgewählter Ertragsteuern, Substanzsteuern und Verkehrsteuern mittels Fallstudien
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussion
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Steuerberatern zu praxisrelevanten Themen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Basisliteratur: • Preißer/Girlich (Hrsg.): Die Steuerberaterprüfung, Band 1 – 3, 20. Auflage 2021, Schäffer-Poeschel Verlag, ISBN 978-3-7910-5133-8 • Beck´sche Steuergesetze • Beck´sche Steuerrichtlinien • Beck´sche Steuererlasse

BW34.2 Wirtschaftsprüfung	
Modul-Nr./ Code	**BW34.2**
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung

Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW34
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	–
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	N.N.
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	--
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	--
Lernergebnisse des Moduls	a) Fachkompetenz: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen, welche zur Vorbereitung des Berufseinstiegs als Prüfungsassistent einer Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft mit Qualifikationsziel „Wirtschaftsprüfer“ notwendig sind. b) Personale Kompetenz: Anhand der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen wird die Diskussionsfähigkeit und Argumentationsfähigkeit der Studierenden gestärkt werden
Inhalte des Moduls	Handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung und Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Wirtschaftsprüfern zu praxisrelevanten Themen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WP-Handbuch 2026, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, 19. Auflage, Düsseldorf 2026, ISBN: 978-3-8021-2493-8 • Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): International Financial Reporting Standards IFRS, 14. Auflage, Düsseldorf 2021, ISBN: 978-3-8021-2519-5 • IDW (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards, IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung, Band I – III, IDW-Verlag, Düsseldorf

BW35 Externe Unternehmensrechnung

Modul-Nr./ Code	BW35
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Externe Unternehmensrechnung
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	**BW35.1: Externe Unternehmensrechnung** BW35.2: Fallstudien externe Unternehmensrechnung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden • Sehr gute Kenntnisse in allen Teilgebieten des betrieblichen Rechnungs- und Finanzwesens

	• Erste praktische Erfahrungen im Rechnungswesen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	• Abrundung und Begleitung der Ausbildung in anderen betriebswirtschaftlichen Spezialisierungen, insbesondere solchen mit Bezügen zum betrieblichen Rechnungswesen, Finanzierung und Investition sowie Steuern oder Wirtschaftsprüfung. • Unterstützung des Erwerbs weiterführender Qualifikationen im externen Rechnungswesen von Unternehmen, insbesondere in einschlägigen Master-Studiengängen.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Schriftliche Prüfung 90-180 Min. • Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Die Studierenden sollen Verständnis für Zusammenhänge von Unternehmensinformationen und den Reaktionen auf dem Kapitalmarkt entwickeln. • Das Modul baut auf die Grundlagenmodule Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, ABWL, Steuern/Wirtschaftsprüfung und Reporting und Controlling auf. Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, die Regelungen der nationalen und internationalen Rechnungslegung anzuwenden. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Jahres- und Konzernabschlüsse nach nationalen

	und internationalen Regelungen zu erstellen und zu analysieren. • Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden auf eine Tätigkeit in den steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufen sowie in den Rechnungswesenabteilungen von Unternehmen oder in Banken vorzubereiten. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Anhand der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen soll die Diskussionsfähigkeit und Argumentationsfähigkeit der Studierenden gestärkt werden. • Durch Exkursionen und Praktikervorträge wird ein unmittelbarer Einblick in die berufliche Praxis vermittelt. Personale Kompetenz -Selbständigkeit • Die Studierenden können komplexe Fragestellungen zur Bilanzierung nach nationalen und internationalen Regeln selbständig und fundiert mit Fachkundigen diskutieren. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Learning Campus, Online-Übungsaufgaben) • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Ballwieser, Wolfgang: IFRS-Rechnungslegung. Konzepte, Regeln und Wirkungen, 3. Aufl., München 2013. • Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 27. Aufl., Stuttgart 2024 (zusätzliches Übungsbuch erhältlich).

	• Ewert, Ralf/Wagenhofer, Alfred: Externe Unternehmensrechnung, 4. Aufl., Berlin u. a., 2023. • Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, 10. Aufl., Stuttgart 2012. • Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf U./Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, 12. Aufl., Stuttgart 2023.

BW35.1 Externe Unternehmensrechnung	
Modul-Nr./ Code	B 35.1
Modulbezeichnung	Externe Unternehmensrechnung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW35
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine weiteren
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernd Hacker
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen

	• Verstehen grundlegender Methoden und Funktionen der externen Unternehmensrechnung nach nationalen und internationalen Regeln. • Verständnis der Finanzmärkte und der Bedeutung von Informationen. • Vertieftes Verständnis für die Konzepte und Regeln der IFRS. Nach Abschluss des Teilmoduls sollten die Studierenden in der Lage sein, grundlegende Bestandteile eines IFRS-Abschlusses zu erstellen, zu verstehen und zu erläutern. • Vertieftes Verständnis für die Konzepte und Regeln des Konzernabschlusses. Nach Abschluss des Teilmoduls sollten die Studierenden in der Lage sein, einen Konzernabschluss nach HGB und IFRS zu erstellen, zu verstehen und zu erläutern. Fachkompetenz – Fertigkeiten • Fähigkeit zur Einschätzung von Anwendungshindernissen und zur Überprüfung von Lösungskonzepten in der Unternehmenspraxis. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren Personale Kompetenz -Selbständigkeit siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren
Inhalte des Moduls	• Institutionelle Grundlagen • Funktionen der externen Rechnungslegung • Jahresabschluss nach nationalen und internationalen Regeln (IFRS) • Konzernabschluss nach nationalen und internationalen Regeln (IFRS) • Bilanzanalyse • Publizität, Kapitalmarktkommunikation und Investor Relations
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussion, konkrete Fallbeispiele aus der Praxis
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben) möglich

	• Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Ballwieser, Wolfgang: IFRS-Rechnungslegung. Konzepte, Regeln und Wirkungen, 3. Aufl., München 2013. • Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 27. Aufl., Stuttgart 2024 (zusätzliches Übungsbuch erhältlich). • Ewert, Ralf/Wagenhofer, Alfred: Externe Unternehmensrechnung, 4. Aufl., Berlin u. a. 2023. • Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, 10. Aufl., Stuttgart 2012. • Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf U./Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, 12. Aufl., Stuttgart 2023.

BW35.2 Fallstudien Externe Unternehmensrechnung	
Modul-Nr./ Code	B 35.2
Modulbezeichnung	Fallstudien externe Unternehmensrechnung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW35
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine weiteren
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernd Hacker sowie Lehrbeauftragte aus der Praxis
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren Fachkompetenz – Fertigkeiten Umsetzung der im Teilfach 1 des Moduls erworbenen Fähigkeiten anhand konkreter Entscheidungssituationen, insbesondere: • Anwendung der Methoden und Standards der externen Unternehmensrechnung nach nationalen und internationalen Regeln. • Fähigkeit zur Analyse konkreter Probleme der externen Unternehmensrechnung aus der Unternehmenspraxis. • Überprüfung bewährter und aktueller Lösungskonzepte im Anforderungskontext der Unternehmenspraxis. • Erstellung und Analyse von Jahres- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS. • Analyse von Nachhaltigkeitsberichten und ESG-Reports gem. CSRD, ESRS, ISSB. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren Personale Kompetenz -Selbständigkeit siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren
Inhalte des Moduls	• Beschreibung der Ausgangslage und offener Probleme von Fallbeispielen zur externen Unternehmensrechnung aus dem Spektrum – Gestaltung des Jahresabschlusses – Entscheidungsorientierte Erfolgsinformation – Bilanzpolitik • Anwendungsorientierte Problembehandlung von Fällen nach HGB und IFRS

	• Fallstudien zur Bilanzanalyse und zum Konzernabschluss • Darstellung und Diskussion der Kernprobleme • Entwicklung von Problemlösungsalternativen und deren Bewertung in Gruppenarbeit • Präsentation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Fallstudienseminar mit Ergebnispräsentation und Gruppendiskussion • Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben) möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Siehe oben Teilfach 1, zusätzlich: • Hommel, Michael/Rammert, Stefan, IFRS-Bilanzanalyse case by case, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2012. • Hommel, Michael/Rammert, Stefan/Wüstemann, Jens: Konzernbilanzanalyse case by case, 6. Aufl., Frankfurt am Main 2018. • Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, 14. Aufl., Stuttgart 2018.

BW36 Finanzierung

Modul-Nr./ Code	BW36
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Finanzierung
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 36.1: Finanzierung B 36.2: Fallstudien Finanzierung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden (ausgenommen BW12 –FWPF Sprachen) • Sehr gute Kenntnisse in Wirtschaftsstatistik und Wirtschaftsmathematik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Schriftliche Prüfung 90-180 Min. • Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	a) Fachliche Qualifikationsziele: • Das Modul baut auf den Grundlagenmodulen ABWL I + II, Wirtschaftsstatistik und Wirtschaftsmathematik auf. • Die Studierenden sollen Kapitalmärkte, deren Funktionsweisen und Mechanismen verstehen. • Die Studierenden sollen einen umfassenden Überblick über Finanzierungsinstrumente erwerben.

	• Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen zu planen und zu bewerten. b) Überfachliche Qualifikationsziele: • Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden auf eine Tätigkeit in Berufen bei Finanzdienstleistern wie Banken oder Versicherungen und einschlägigen Fachabteilungen von Unternehmen anderer Branchen vorzubereiten. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben) möglich • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Teilmodule

BW36.1 Finanzierung	
Modul-Nr./ Code	B 36.1
Modulbezeichnung	Finanzierung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW36
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine weiteren

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	a) Fachliche Qualifikationsziele: • Verstehen grundlegender Mechanismen und Funktionen von Kapitalmärkten. • Die Studierenden sollen einen umfassenden Überblick über Finanzierungsinstrumente erwerben. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen zu planen und zu bewerten. b) Überfachliche Qualifikationsziele: siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren
Inhalte des Moduls	Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit Kapitalmarkttheorie Portfoliotheorie Kapitalkostenbestimmung Anleihen und ihre Bewertung, Anleihenmanagement Kapitalstruktur, Kapitalstrukturtheorie und Kapitalkosten Derivate – Forwards, Futures und Optionen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussion, konkrete Fallbeispiele aus der Praxis

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben) möglich • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Perridon / Steiner / Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., 2016.

BW36.2 Fallstudien Finanzierung	
Modul-Nr./ Code	B 36.2
Modulbezeichnung	Fallstudien Finanzierung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW36
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine weiteren
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	a) Fachliche Qualifikationsziele: Umsetzung der im Teilfach 1 des Moduls erworbenen Fähigkeiten anhand konkreter Fallstudien, insbesondere: • Anleihenbewertung. • Optimierung der Kapitalstruktur. • Bewertung von Derivaten. b) Überfachliche Qualifikationsziele: • siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren
Inhalte des Moduls	Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit Kapitalmarkttheorie Portfoliotheorie Kapitalkostenbestimmung Anleihen und ihre Bewertung, Anleihenmanagement Kapitalstruktur, Kapitalstrukturtheorie und Kapitalkosten Derivate – Forwards, Futures und Optionen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fallstudienseminar mit Ergebnispräsentation und Gruppendiskussion Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben) möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Perridon / Steiner / Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., 2016.

BW37 Angewandte Spiel- und Vertragstheorie / angewandte Ökonometrie

Modul-Nr./ Code	BW37
Modultitel	Angewandte Spiel- und Vertragstheorie / angewandte Ökonometrie
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 37.1 Angewandte Spiel- und Vertragstheorie B 37.2 Angewandte Ökonometrie
Häufigkeit des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden (ausgenommen BW12 –FWPF Sprachen) • Gute Kenntnisse in volkswirtschaftlichen und statistischen Grundlagen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch und/oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min. oder Prüfungsstudienarbeit für die Teilleistung B. 37.1 Angewandte Spiel- und Vertragstheorie • Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min. oder Prüfungsstudienarbeit für die Teilleistung B 37.2 Angewandte Ökonometrie
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	Allgemein sind die Qualifikationsziele des Moduls folgende:

	a) Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden sollen wichtige grundlegende spiel- und vertragstheoretische Modelle verstehen und ihre Anwendbarkeit auf die ökonomische Praxis kennenlernen. • Den Studierenden soll anhand moderner spiel- und vertragstheoretischer Methoden die Kompetenz zu strategischem Denken als Vorbereitung strategischer Managemententscheidungen vermittelt werden. • Die Studierenden sollen wichtige grundlegende Methoden der Ökonometrie verstehen und ihre Anwendbarkeit auf die ökonomische Praxis kennenlernen. • Den Studierenden soll anhand grundlegender ökonometrischer Methoden die Kompetenz zu modernen Analysemethoden von Unternehmens- und Marktdaten als Vorbereitung strategischer Managemententscheidungen vermittelt werden. b) Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. Konkret finden sich die Qualifikationsziele aufgeteilt nach Fachkompetenz – Wissen, Fachkompetenz Fertigkeiten, personale Kompetenz Sozialkompetenz und personale Kompetenz Selbständigkeit in der Beschreibung der beiden Modullehrveranstaltungen.
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

BW37.1 Angewandte Spiel- und Vertragstheorie	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 37.1
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW37
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	Siehe allgemeine Modulbeschreibung oben.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch und/oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamtarbeitsaufwand, davon: 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Lernergebnisse des Moduls	*a) Fachkompetenz: Wissen* • Die Studierenden sollen wichtige grundlegende spiel- und vertragstheoretische Modelle verstehen und ihre Anwendbarkeit auf die ökonomische Praxis kennenlernen. *b) Fachkompetenz: Fertigkeiten* • Den Studierenden soll anhand moderner spiel- und vertragstheoretischer Methoden die Kompetenz zu strategischem Denken als Vorbereitung strategischer Managemententscheidungen vermittelt werden. *c) Personale Kompetenz: Sozialkompetenz*

	• Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. *d) Personale Kompetenz: Selbständigkeit* • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	Unter anderem werden behandelt: • Strategien, (Nash-)Gleichgewichte und Gefangenendilemma • Konzept der Teilspielperfektheit • Rolle der Information • Glaubwürdige und unglaubwürdige Drohungen • Reputation • Kooperatives vs. kompetitives Verhalten • Auktionen
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien sowie studentische Präsentationen und Gastvorträge
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Berz, G. (2014): Spieltheoretische Verhandlungs- und Auktionsstrategien. Mit Praxisbeispielen von Internetauktionen bis Investmentbanking. 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Bolton, P., Dewatripont, M. (2005): Contract Theory. Cambridge, London: MIT Press. • Dixit, A.K., Nalebuff, B.J. (2010): The Art of Strategy. A Game Theorist's Guide to Success in Business and Life. New York, London: W.W. Norton & Company. • Dixit, A.K., Nalebuff, B.J. (2018): Spieltheorie für Einsteiger. Strategisches Know-how für Gewinner. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Hatfield, M. (2012): Game Theory in Management. Modelling Business Decisions and their Consequences. London, New York: Routledge. • Heifetz, A. (2012): Game Theory. Interactive Strategies in Economics and Management. Cambridge et al.: Cambridge University Press.

	• Holler, M.J., Illing, G. (2019): Einführung in die Spieltheorie. 8. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. • Winter, S. (2015): Grundzüge der Spieltheorie. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das (Selbst-)Studium. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.

BW37.2 Angewandte Ökonometrie	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 37.2
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW37
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	Siehe allgemeine Modulbeschreibung oben.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch und/oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamtarbeitsaufwand, davon: 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	*a) Fachkompetenz: Wissen* • Die Studierenden sollen wichtige grundlegende Methoden der Ökonometrie verstehen und ihre Anwendbarkeit auf die ökonomische Praxis kennenlernen. *b) Fachkompetenz: Fertigkeiten* • Den Studierenden soll anhand grundlegender ökonometrischer Methoden die Kompetenz zu modernen Analysemethoden von Unternehmens- und Marktdaten als

	Vorbereitung strategischer Managemententscheidungen vermittelt werden. *c) Personale Kompetenz: Sozialkompetenz* • Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. *d) Personale Kompetenz: Selbständigkeit* • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	Unter anderem werden behandelt: • Punktschätzung, Intervallschätzung, Testen von Hypothesen • Lineare Regressionsanalyse • Multiple Regressionsanalyse • Regressionsanalyse mit Zeitreihendaten
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien sowie studentische Präsentationen und Gastvorträge
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Auer, B., Rottmann, H. (2020): Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler. Eine anwendungsorientierte Einführung. 4. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. • Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2018): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. 15. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. • Greene, W.H. (2018): Econometric Analysis. 8th ed. Pearson. • Kennedy, P. (2008): A Guide to Econometrics. 6th ed. Hoboken: John Wiley & Sons. • Schira, J. (2021): Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis. 6. Aufl. München: Pearson.

	• Wewel, M.C. (2019): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation. 4. Aufl. München: Pearson. • Wooldridge, J.M. (2019): Introductory Econometrics. A Modern Approach. 7th ed. Independence: Cengage Learning.

BW38 Consumer Marketing

Modul-Nr./ Code	BW38
Modultitel	Wahlpflichtmodul „Consumer Marketing“
Semester/ Trimester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	**BW38.1 Handelsmarketing und Markenmanagement** BW38.2 Projektstudien zum Consumer-Marketing
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	• Bestandene Prüfung der Module Marketing I oder Marketing II als Voraussetzung • Alle Basismodule bestanden (ausgenommen BM 12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflicht-modul)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Name der Hochschullehrer	Siehe Teilmodule
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen. • Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 min für die Teilleistung BW38.1 zur Überprüfung des erworbenen Wissens zum Themengebiet (50% der Leistungspunkte) • Hausarbeit mit Abschlusspräsentation in der Teilleistung BW38.2 zur Überprüfung der Transferleistung des erworbenen Wissens (50% der Leistungspunkte)

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Interaktive Verwendung der E-Learning-Plattform Moodle und weiterer Online-Tools • Intensive Einbindung von Gastreferenten, Fallstudien und Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

BW38.1 Handelsmarketing und Markenmanagement	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW38.1**
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW38 „Consumer-Marketing“
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Brigitte Kölzer, N.N.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	120 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 60 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 min für die Teilleistung BW38.1
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	*Fachkompetenz – Wissen:* • Die Studierenden kennen die Zusammenhänge und Geschäftsbeziehungen zwischen Konsumgüterherstellern und Einzelhandelsunternehmen in der Bearbeitung von Endkonsumenten-Märkten

	• Sie haben einen Überblick über die grundsätzlichen Komponenten des strategischen Markenmanagements von Konsumgüter- und Handelsunternehmen • Sie kennen die Komponenten des Markenmanagements in der Konsumgüterbranche • Sie gewinnen einen Überblick über die Besonderheiten und die Struktur des Einzel- und Großhandels. • Die Studierenden lernen Entscheidungen im Rahmen der Marketing-Planung von Handelsunternehmen kennen. • Sie kennen die Besonderheiten des Online-Handels *Fachkompetenz – Fertigkeiten:* • Die Studierenden können mit Abschluss dieses Moduls die Kenntnisse auf praxisrelevante Fragestellungen anwenden. • Sie sind in der Lage, Marken- und Handelskonzepte kritisch zu bewerten und Ansatzpunkte für Verbesserungen im Marketing zu identifizieren. • Sie erwerben konzeptionelles Denken durch Anwendungsbeispiele und Fallstudien *Personale Kompetenz – Sozialkompetenz* • Die Studierenden erlernen in Gruppenarbeit und durch interaktive Übungen die Reflexion der theoretischen Inhalte. • Die Diskussionsfähigkeit der Studenten zur Beurteilung von Handels- und Markenstrategien wird anhand von Aufgabenbesprechungen und Fallstudien gestärkt. *Personale Kompetenz – Selbständigkeit* • Die Studierenden können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess steuern. • Die Fähigkeit zur Selbstorganisation wird über Inverted Classrooms – also Aufgaben in häuslicher Vor- und Nacharbeit – gestärkt.
Inhalte der Lehrveranstaltung	1 Grundlagen des Konsumgütermarketings 2 Markenmanagement im Konsumgütermarketing a. Funktion von Marken im Kaufverhalten b. Strategische Positionierung einer Marke

	c. Operative Entscheidungen zur Entwicklung einer Marke (Branding) 3 Besonderheiten des Handelsmarketings a. Struktur der Einzelhandelsbranche b. Einkaufsverhalten im Handel c. Strategische und operative Marketing-Entscheidungen in Handelsbetrieben d. Besonderheiten des Online-Handels
Lehr- und Lernmethoden	• Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Umsetzung der theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten Übungen in Gruppenarbeiten
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	• Gastvorträge und Exkursionen • Praxisbeispiele und Fallstudien zur Verdeutlichung theoretischer Kenntnisse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Ahlert, D./ Kenning, P.: Handelsmarketing: Grundlagen der marktorientierten Führung von Handelsbetrieben, 2. Aufl., Berlin 2018. • Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 9. Aufl., München 2018 • Liebmann, H.-P./ Zentes, J./ Swoboda, B.: Handelsmanagement, 3. Aufl., München 2019. • Heinemann, G.: Der neue Onlinehandel – Geschäftsmodell und Kanalexzellenz im Digital Commerce, 8. Aufl., Wiesbaden 2017. • Meffert, H./ Burmann, Chr./ Koers, M.: Markenmanagement: Identitätsorientierte Markenführung und praktische Umsetzung. Mit Best-Practice-Fallstudien, Wiesbaden 2012. • Müller-Hagedorn, L./ Natter, M.: Handelsmarketing, 5. Aufl., Stuttgart 2011.

BW38.2 Projektstudien zum Consumer Marketing	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW38.2**
Semester/Trimester	Sommersemester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW38 Consumer Marketing

Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit mit Abschlusspräsentation
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	*Fachkompetenz – Wissen* • Die Studierenden wissen, wie man Informationen über den Markt, Wettbewerb und die Kunden analysiert und diese zu einer Empfehlung zusammenfasst. • Sie kennen die Vorgehensweise und Strukturierung typischer Projektthemen in Unternehmen. • Sie kennen die Quellen und Probleme bei der Informationsbeschaffung in Konsumgüter- und Handelsunternehmen. *Fachkompetenz – Fertigkeiten* • Die Studierenden können mit Abschluss dieses Moduls die theoretischen Kenntnisse in einem konkreten praktischen Projekt aus einem Unternehmen anwenden. • Sie können Projektaufgaben strukturieren, Teil-Aufgaben definieren und selbständig bearbeiten. • Sie können die Ausgangssituation eines Konsumgüter- und Handelsunternehmens strukturiert analysieren und Strategien und Maßnahmen auf Basis der Analyse entwickeln. *Personale Kompetenz – Sozialkompetenz* • Die Studierenden erlernen in der Projektarbeit in kleinen Gruppen Führungsverhalten, Kommunikationsfähigkeiten, Konfliktfähigkeit und Teamorientierung.

	• Sie erarbeiten durch Diskussionen und sozialen Austausch gemeinsame kreative und strukturierte Lösungswege. • Sie können Zeit und Team organisieren und üben Konfliktbewältigung im Team. • Sie entwickeln Sensibilität für Innovationstechniken und Teamarbeit. • Sie können die Ergebnisse des Projektes professionell präsentieren. *Personale Kompetenz – Selbständigkeit* • Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls selbständig Marketingprojekte mit Methoden des Projektmanagements inhaltlich strukturieren. • Sie können eigenständig Analysen durchführen, auswerten und dokumentieren. • Die Studierenden können selbständig ein innovatives Marketingkonzept für ein konkretes Unternehmen entwickeln.
Inhalte der Lehrveranstaltung	Abhängig von der Themenstellung der Unternehmen. Üblicher Aufbau der Veranstaltung: 1. Grundlagen des Managements von Marketing- und Marktforschungsprojekten 2. Definition der Aufgabenstellung und Briefing seitens der Unternehmen 3. Analyse von Unternehmenszielen, Markt- und Wettbewerbsdaten und Kundeninformationen (ggf. Marktforschung) 4. Erarbeitung der Marketingkonzeption – Strategie, Positionierung und Marketing-Mix 5. Präsentation des Konzeptes
Lehr- und Lernmethoden	• Bearbeitung von Themen in Projektgruppen von ca. 3-5 Personen • Seminaristische Vermittlung ausgewählter Lehrinhalte, auch über Gastreferenten aus Unternehmen • Coaching der Teams in ihren spezifischen Fragestellungen durch den Professor/ Seminarleiter • Vermittlung von Präsentationstechniken und Projektmanagement-Methoden • Präsentation der Ergebnisse

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	• Gastvorträge und Zusammenarbeit mit Unternehmen • Interaktiver Einsatz der Online-Plattform Moodle
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literatur abhängig von der jeweiligen Themenbearbeitung.

BW39 Digital Marketing

Modul-Nr./ Code	BW39
Modultitel	Digital Marketing
Semester/ Trimester	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	BW39.1 Digital Marketing Colloquium BW39.2 Projektstudien Digital Marketing
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen (empfohlen)	• Bestehen aller Basis-Module, insbesondere des Pflichtmoduls „Marketing Grundlagen“ • Erste praktische Erfahrungen im Marketing und in der Contententwicklung (Foto, Video, Text)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	WIF, WING (AWPM)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Siehe Teilmodule
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen • Schriftliche Prüfung 60-120 min. (50%) • Projektarbeit mit Präsentation und mündlicher Verteidigung (50%)

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule BW39.1 und BW39.2
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule BW39.1 und BW39.2
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Lehrinhalte werden praxisnah vermittelt und geübt sowie mit Praxisexperten diskutiert (BW39.1) und integriert im Rahmen eines Projekts (BW39.2) angewendet.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

BW39.1 Digital Marketing Colloquium	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW39.1**
Semester/Trimester	Wintersemester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul Digital Marketing
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung (empfohlen)	s. oben
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 60-120 min.
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Mit Abschluss des Moduls Digital Marketing Colloquium (BW39.1) sind die Studierenden in der Lage, folgendes Wissen wiederzugeben und folgende Fertig- und Fähigkeiten für das weitere Studium und die Berufspraxis zur Anwendung zu bringen: Fach-Wissen • Die Studierenden beherrschen die **begrifflichen und strategischen Grundlagen** des digitalen Marketings. • Die Teilnehmer kennen zentrale **Kommunikations-Kanäle und -Instrumente des digitalen Marketings und verstehen, wie diese zu** integrieren sind und ihr Erfolg systematisch zu messen ist. Fachliche Fertigkeiten

	• Die Studierenden erlernen **Methoden** zum **systematischen Analysieren und Lösen von Aufgabenstellungen des digitalen Marketings.** • Die Teilnehmer können die zentralen **Instrumente** des digitalen Marketings **zur Lösung** komplexer **praxisrelevanter Problemstellungen** des digitalen Marketings anwenden und lernen, zielorientiert Content zu entwickeln. • Die Studierenden können Instrumente und Methoden mit Experten **fachkundig erörtern**. • Die Studierenden können **Erfolg** von Marketing-Kommunikation **operationalisieren und messen**. Sozialkompetenzen • Die Teilnehmer erwerben die Kompetenzen, konstruktiv Feedback zu geben **und anzunehmen sowie zielorientiert und konstruktiv zu diskutieren**. • Die Studierenden entwickeln ihre **Teamfähigkeit.** • Die Studierenden lernen, selbstbewusst und professionell **vor größeren Gruppen, Experten, Führungskräften und UnternehmerInnen** eigene **Ideen und Lösungsansätze zu präsentieren und zu erläutern.** Selbständigkeit • Die Studierenden lernen, sich **selbständig** zur Lösung von Aufgabenstellungen **im Team** zu **organisieren und ergebnisorientiert zu arbeiten**. • Die Teilnehmer sind in der Lage, die erworbenen **Kenntnisse eigenständig und problemgerecht** auf unterschiedliche Aufgabenstellungen in der Praxis zu **transferieren**. • Die Teilnehmer erwerben **Urteilskraft im Umgang mit den digitalen Medien, insbesondere sozialen Medien** und **Desinformation**. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, anwendungsorientierte **Probleme selbständig zu identifizieren und formulieren sowie strukturiert und praxisrelevant** auf hochschuladäquate Weise begründet und ergebnisorientiert **zu lösen**.
Inhalte der Lehrveranstaltung	1. Digital Marketing Grundbegriffe und strategische Grundlagen

	2. Contententwicklung, Storytelling, KI-Nutzung und Prompten 3. Social Media Marketing 4. Web-Usability, User-Experience und Conversion Management, Suchmaschinen- & Generative Engine Optimierung (SEO/GEO) 5. Erfolgsmessung
Lehr- und Lernmethoden	• Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte mit hohem Anteil an Praxisbeispielen und Anwendungs-Übungen mit Einsatz geeigneter Softwareanwendungen und Vorlagen (Templates) • Fachvorträge und Diskussionen mit Führungskräften und Digital-Marketing-Experten • Häusliche Vor- und Nachbereitung von Expertendiskussionen und Übungsaufgaben
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	• Intensiver Einbezug von Führungskräften und Experten aus der Praxis des digitalen Marketings • Fallübungen mit geeigneten Softwareanwendungen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Basisliteratur • Kreutzer, Ralf T. (2022), Online Marketing, Springer Gabler • Meffert, H. et al. (2024), Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Springer Gabler • Vertiefende Literatur wird in der Veranstaltung abhängig vom jeweiligen Projekt-Thema besprochen

BW39.2 Projektstudien Digital Marketing	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW39.2**
Semester/Trimester	Wintersemester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul Digital Marketing
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung (empfohlen)	s. o.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektstudienarbeit mit Präsentation und mündlicher Verteidigung
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Fach-Wissen Die Studierenden erwerben ein **vertieftes, praxisrelevantes Verständnis** von: • **begrifflichen und strategischen Grundlagen** des digitalen Marketings und seiner Erfolgsmessung • markenstrategischer **Contententwicklung** entlang der Customer Journey • wesentlichen **Modellen, Kommunikations-Kanälen und -Instrumenten des digitalen Marketings**. Fachliche Fertigkeiten • Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, systematisch und zielorientiert **Kommunikations- und Wettbewerbsanalysen** für praktische Marketingproblemstellungen zu erstellen.

	• Sie erlernen, systematisch und zielorientiert **kanalübergreifend-integrierte, digitale Marketingkommunikations-Konzepte** für praxisrelevante Problemstellungen zu entwickeln. • Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, zielorientiert und markenstrategisch **Content** in unterschiedlichen Formaten kanal- und zielgruppenspezifisch zu **entwickeln**. • Die Studierenden können den Marketing-Kommunikations-**Erfolgs ihrer Konzepte operationalisieren und messen.** Sozialkompetenzen • Sie erwerben Erfahrungen und Kompetenzen in den Bereichen der **Selbstorganisation und Teamarbeit**. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, **konstruktiv und lösungsorientiert fachliche Diskussionen** vor dem Hintergrund einer konkreten Projektaufgabe zu führen. • Sie erwerben die Kompetenz, **eigene Konzepte und Lösungsansätze professionell vor größeren Gruppen, Experten, Führungskräften aus der Praxis und UnternehmerInnen zu präsentieren sowie systematisch und fachkundig zu erörtern** und verteidigen. Selbständigkeit • Die Studierenden lernen, sich **über einen längeren Zeitraum selbständig** zur Lösung einer **Projektaufgabe** im Team zu **managen** und ergebnisorientiert zu arbeiten. • Sie entwickeln Eigenständigkeit in der Organisation und **Planung ihrer Ressourcen** zur Lösung komplexer, praktischer Problemstellungen. • Die Studierenden erwerben eine **eigene Urteilskraft im Umgang mit digitalen, insbesondere sozialen Medien.** • Die Studierenden **entwickeln Urteilskraft hinsichtlich Relevanz, Umsetzbarkeit und Aufwand von digitalen Marketinglösungen** in der Praxis. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, anwendungsorientierte, komplexe **Probleme selbständig zu identifizieren und formulieren** sowie eigenständig mit einem studentischen Team

	praxisrelevante Lösungen begründet und ergebnisorientiert **zu entwickeln**.
Inhalte der Lehrveranstaltung	1. Projektbriefing mit Kooperationspartnern aus der Praxis 2. Situationsanalyse, insbesondere Zielgruppen- und Wettbewerbsanalyse 3. Kreativ-Strategie und Contententwicklung 4. Kanalübergreifend integriertes Kommunikationskonzept einschließlich eines Ansatzes zur zielgerichteten Erfolgsmessung des entwickelten Konzepts. (Grundlage: BW39.1) 5. Ergebnis-Präsentationen und Verteidigung der Ergebnisse (im Team, vor einer größeren Gruppe mit Fachexperten und Führungskräften/ UnternehmerInnen).
Lehr- und Lernmethoden	• Bearbeitung in Projektgruppen von ca. 3-5 Studierenden • Coaching-Sessions und seminaristische Vertiefung der digitalen Marketing-Inhalte mit Praxis-Experten • Peer-Reviews und Diskussionen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Intensiver Einbezug von Digital-Marketing-Fachexperten und Führungskräften sowie von UnternehmerInnen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Basisliteratur • Kreutzer, Ralf T. (2022), Online Marketing, Springer Gabler • Meffert, H. et al. (2024), Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Springer Gabler • Vertiefende Literatur wird in der Veranstaltung abhängig vom jeweiligen Projekt-Thema besprochen

BW40 Kommunikations- und Medienmanagement

Modul-Nr./ Code	BW40
Modultitel	Kommunikations- und Medienmanagement
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	**BW40.1 Management in der Kommunikations- und Medienbranche** BW40.2 Case Study zum Kommunikations- und Medienmanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	• Bestandene Prüfung der Module Marketing I oder Marketing II als Voraussetzung • alle Basismodule bestanden (ausgenommen BM 12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Name der Hochschullehrer	Siehe Teilmodule
Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen. • Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 min für die Teilleistung BW40.1 zur Überprüfung des erworbenen Wissens zum Themengebiet (50% der Leistungspunkte) • Hausarbeit mit Abschlusspräsentation in der Teilleistung BW40.2 zur Überprüfung der Anwendungs- und Transferleistung des

	erworbenen Wissens (50% der Leistungspunkte)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Interaktive Verwendung der E-Learning-Plattform Moodle • Intensive Einbindung von Gastreferenten, Fallstudien und Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Bruhn, M.: Kommunikationspolitik: Systematischer Einsatz der Kommunikation für Unternehmen, 8. Aufl., München 2019 • Gläser, M.: Medienmanagement, 4. Aufl., München 2021. • Kreutzer, Ralf T., Online Marketing, Wiesbaden 2019. • Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.; Eisenbeiß, M., Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden 2019. • Schweiger, G./ Schrattenecker, G.: Werbung, 9. Aufl., Stuttgart 2017 • Wirtz, B.W.: Medien- und Internetmanagement, 10. Aufl., Wiesbaden 2019.

BW40.1 Management in der Kommunikations- und Medienbranche	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW40.1**
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW40 „Kommunikations- und Medienmanagement“
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Brigitte Kölzer / N.N.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 min für die Teilleistung 40.1
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	*Fachkompetenz – Wissen* • Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Besonderheiten und die Struktur der Medien- und Kommunikationsbranche. • Die Studierenden kennen die Zusammenhänge und Geschäftsbeziehungen zwischen kommunikationstreibender Industrie und Medienunternehmen. • Sie kennen die grundsätzlichen Komponenten des strategischen Managements von Medienunternehmen (TV- und Hörfunksender, Verlage, Internetportale etc.) • Sie kennen die Grundlagen der Medienforschung und wissen, wie diese Daten in der Kommunikationsplanung ausgewertet und angewendet werden können. • Sie wissen, wie man Kundendaten erhebt und analysiert, und kennen die Vorgehensweise zur Identifikation von Zielgruppen. *Fachkompetenz – Fertigkeiten* • Die Studierenden können Kundendaten erheben und auswerten. • Sie können die theoretischen Kenntnisse auf Praxisbeispiele anwenden und kritisch bewerten. *Personale Kompetenz – Sozialkompetenz* • Die Studierenden erlernen in Gruppenarbeit und durch interaktive Übungen die Reflexion der theoretischen Inhalte. • Die Studierenden entwickeln Kritik- und Diskussionsfähigkeit bei der Beurteilung von Kommunikationskonzepten und Medienunternehmen. *Personale Kompetenz – Selbständigkeit* • Die Studierenden können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess steuern.

	• Die Fähigkeit zur Selbstorganisation wird über Inverted Classrooms – also Aufgaben in häuslicher Vor- und Nacharbeit – gestärkt.
Inhalte der Lehrveranstaltung	1. Struktur und Geschäftsprozesse in der Medien- und Kommunikationsbranche a. Interdependenzen zwischen Kommunikations- und Medienunternehmen b. Werbetreibende Industrie c. Medienunternehmen d. Dienstleister / Agenturen in der Kommunikations- und Medienbranche 2. Integrierte Kommunikationsplanung in Unternehmen a. Integrierte Marktkommunikation b. Prozess der Kommunikationsplanung c. Kommunikationsinstrumente d. Mediaforschung und -planung als Schnittstelle zwischen Industrie und Medienunternehmen 3. Marketing in Medienunternehmen a. Struktur der Medienbranche b. Besonderheiten des Medien-Marketings c. Marketing in ausgewählten Medienbranchen (Print, TV, Online)
Lehr- und Lernmethoden	• Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Umsetzung der theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten Fallstudien in Gruppenarbeiten • Inverted Classroom
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	• Gastvorträge und Exkursionen • Praxisbeispiele und Fallstudien zur Verdeutlichung theoretischer Kenntnisse

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Bruhn, M.: Kommunikationspolitik: Systematischer Einsatz der Kommunikation für Unternehmen, 8. Aufl., München 2019 • Gläser, M.: Medienmanagement, 4. Aufl., München 2021. • Kreutzer, Ralf T., Online Marketing, Wiesbaden 2019. • Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.; Eisenbeiß, M., Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden 2019. • Schweiger, G./ Schrattenecker, G.: Werbung, 9. Aufl., Stuttgart 2017 • Wirtz, B.W.: Medien- und Internetmanagement, 10. Aufl., Wiesbaden 2019.

BW40.2 Case Study zum Kommunikations- und Medienmanagement	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW40.2**
Semester/Trimester	Wintersemester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW40 „Kommunikations- und Medienmanagement“
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Brigitte Kölzer / N.N.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit mit Abschlusspräsentation
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	*Fachkompetenz – Wissen*

	• Die Studierenden wissen, wie man Informationen über den Markt, Wettbewerb und die Kunden analysiert und diese zu einer Empfehlung zusammenfasst. • Sie kennen die Vorgehensweise und Strukturierung typischer Projektthemen in Unternehmen. • Sie kennen die Quellen und Probleme bei der Informationsbeschaffung in Medien- und Konsumgüterunternehmen. *Fachkompetenz – Fertigkeiten* • Die Studierenden können mit Abschluss dieses Moduls die theoretischen Kenntnisse in einem konkreten praktischen Projekt aus einem Unternehmen anwenden. • Sie können Projektaufgaben strukturieren, Teil-Aufgaben definieren und selbständig bearbeiten. • Sie können die Ausgangssituation eines Unternehmens strukturiert analysieren und Strategien und Maßnahmen auf Basis der Analyse entwickeln. *Personale Kompetenz – Sozialkompetenz* • Die Studierenden erlernen in der Projektarbeit in kleinen Gruppen Führungsverhalten, Kommunikationsfähigkeiten, Konfliktfähigkeit und Teamorientierung. • Sie erarbeiten durch Diskussionen und sozialen Austausch gemeinsame kreative und strukturierte Lösungswege. • Sie können Zeit und Team organisieren und üben Konfliktbewältigung im Team. • Sie entwickeln Sensibilität für Innovationstechniken und Teamarbeit. • Sie können die Ergebnisse des Projektes professionell präsentieren. *Personale Kompetenz – Selbständigkeit* • Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls selbständig Kommunikationskonzepte mit Methoden des Projektmanagements inhaltlich strukturieren. • Sie können eigenständig Analysen durchführen, auswerten und dokumentieren. • Die Studierenden können selbständig ein Kommunikationskonzept für ein konkretes Unternehmen entwickeln.

Inhalte der Lehrveranstaltung	Abhängig von der Themenstellung der Fallstudie ist die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben der Kommunikationsbranche vorgesehen (z. B. Google Marketing Challenge oder GWA Junior Agency). Üblicher Aufbau der Veranstaltung: 1. Vorstellung des Themas und Briefing zur Aufgabenstellung 2. Bildung von Teams und Einführung in das Team- und Projektmanagement 3. Einführung in die Vorgehensweise zur Entwicklung von Marketing- bzw. Kommunikationskonzepten 4. Theoretische Einführung in Research und Verarbeitung relevanter Quellen der Situationsanalyse 5. Einführung in Präsentationstechniken 6. Coaching der Einzelteams 7. Endpräsentationen der Konzepte
Lehr- und Lernmethoden	• Bearbeitung von Themen in Projektgruppen von ca. 3-5 Personen • Seminaristische Vermittlung ausgewählter Lehrinhalte, auch über Gastreferenten aus Unternehmen • Coaching der Teams in ihren spezifischen Fragestellungen durch den Professor/ Seminarleiter • Interaktive Vermittlung und Übung von Präsentationstechniken und Projektmanagement-Methoden • Präsentation der Ergebnisse
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	• Geplant: Regelmäßige Teilnahme am GWA-Junior Academy Award, bisher durchgeführt 2007, 2009, 2011, 2014, 2016 und 2018. • Zusammenarbeit mit Unternehmen • Intensive Einbindung von Gastreferenten, Fallstudien und Exkursionen • Interaktive Verwendung der E-Learning-Plattform Moodle
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literatur abhängig von der jeweiligen Themenbearbeitung.

BW41 Vertriebs- und Exportmanagement

Modul-Nr./ Code	BW41
Modultitel	Vertriebs- und Exportmanagement
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	**BW41.1 Allgemeines und Spezielles Vertriebs-management** BW41.2 Exportmanagement und ausgewählte Export-themen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich, i.d.R. im SoSe
Zugangsvoraussetzungen	• Vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BW17 und BW18 (Marketing I und II). • Alle Basismodule BW1 bis BW11 bestanden.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eckhard Lachmann
Name der Hochschullehrer	Siehe Teilmodule
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch, Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 90 - 180 min für die Lehrveranstaltung Studienarbeiten in den Lehrveranstaltungen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Empfohlene Literaturliste	Siehe Teilmodule

BW41.1 Allgemeines und Spezielles Vertriebsmanagement	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW41.1**
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul 41 Vertriebs- und Exportmanagement
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich, i.d.R. im SoSe
Zugangsvoraussetzung	Siehe Modulbeschreibung BW41.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Eckhard Lachmann, Lehrbeauftragte
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung von insgesamt 90–180 min
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	a) Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden erkennen die Bedeutung der Vertriebsfunktion für die unternehmerische Wertschöpfung und das Wachstum mittelständischer Unternehmen. • Die Studierenden kennen Besonderheiten und Instrumente des Allgemeinen (branchenüber-greifenden) Vertriebs zum Zweck der unternehmerischen Zielerreichung und der Erfolgsabsicherung. • Die Studierenden kennen Besonderheiten des Speziellen (branchenspezifischen) Vertriebs und die unterschiedlichen Geschäftstypen von Industriegüter-, Konsumgüter-, Finanzdienstleister- und weiterer Unternehmen. • Die Teilnehmer verstehen den organisationalen Kaufentscheidungsprozess und wie sich das Marketing darauf ausrichten kann.

	• Die Studierenden können die strategische Marketingplanung und die Marketing-Instrumente im Kontext des Vertriebsmanagements anwenden. • Die Teilnehmer sind in der Lage, Vertriebs-Konzepte für ausgewählte Problemstellungen des Speziellen Vertriebs zu entwickeln und zu präsentieren. b) Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Diskussionsfähigkeit sowie die Fähigkeit, theoretisches Wissen auf praxisorientierte Aufgabenstellungen zu transferieren, werden anhand von Fallstudien und praxisorientierten Aufgabenstellungen gestärkt. • Die Studenten erlernen Teamorientierung und Selbstorganisation im Rahmen von Gruppenarbeiten. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	Teil A: Allgemeines Vertriebsmanagement 1. Einordnung von Vertrieb und Vertriebsmanagement 2. Grundlagen des Vertriebsmanagements 3. Besonderheiten im internationalen Vertrieb Teil B: Spezielles Vertriebsmanagement 1. Industriegüter-Vertrieb 2. Konsumgüter-Vertrieb 3. Finanzdienstleistungs-Vertrieb 4. Bearbeitung weiterer praxisorientierter Aufgabenstellungen
Lehr- und Lernmethoden	• Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Umsetzung der theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten Fallstudien in Gruppenarbeiten
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	• Gastvorträge und Exkursionen • Praxisbeispiele und Fallstudien zur Verdeutlichung theoretischer Kenntnisse

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Zu Teil A: • Albers, S. / Krafft, M.: Vertriebsmanagement, Wiesbaden 2013. • Hofbauer, G. / Hellwig, C.: Professionelles Vertriebsmanagement, 5. Aufl., Erlangen 2022. • Homburg, C. (Hrsg.): Handbuch Vertriebs-management, Wiesbaden 2011. • Jobber, D. / Lancaster, G.: Selling and Sales Management, 10th ed., Harlow 2015. • Winkelmann, P.: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, 5. Aufl., München 2012. Optionale Vertiefungsliteratur wird in der Lehrveranstaltung besprochen. Zu Teil B: • Backhaus, K., Voeth, M.: Industriegütermarketing, 10. Aufl., München 2014. • Brennan, R., Canning, L., McDowell, R.: Business-to-Business Marketing, 5th ed., London, Sage 2020. Weitere Literaturempfehlungen und aktuelle Fallstudien werden verteilt.

BW41.2 Exportmanagement und ausgewählte Exportthemen	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW41.2**
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul Vertriebs- und Export-management
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich, i.d.R. im SoSe
Zugangsvoraussetzung	Siehe Modulbeschreibung BW41.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. E. Lachmann, Prof. Dr. A. Kupsch, Lehrbeauftragte
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch, Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	a) Fachliche Qualifikationsziele: • Die Teilnehmer kennen die wesentlichen Instrumente und Dokumente des Exportgeschäfts. • Die Teilnehmer sind in der Lage, Vor- und Nachteile verschiedener Exportstrategien abzuwägen. • Die Teilnehmer können die Instrumente des Exportmanagements selbstständig erläutern und in der Praxis einsetzen. • Die Teilnehmer sind in der Lage, konkrete Export- und Vertriebsentscheidungen anhand der erlernten Instrumente zu treffen und im Rahmen eines konkreten Falles (umfangreiche Fallstudie zu ausgewählten Regionen) zu bearbeiten. • Die Teilnehmer erlernen wichtige Grundlagen des Export- und internationalen Vertriebsrechts. b) Überfachliche Qualifikationsziele: • Durch Bearbeitung einer umfassenden Fallstudie zu einer ausgewählten Region (z. B. Osteuropa, Südostasien, Afrika) erlangen die Teilnehmer die Qualifikation, sich in konkrete Entscheidungssituationen in speziellen Exportmärkten hineinzuversetzen. • Durch Gruppenarbeiten in der Fallstudienbearbeitung werden Teamfähigkeit und Führungsfertigkeiten trainiert. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	1. Erscheinungsformen der Exportgeschäfte 2. Transportwesen im Außenhandel 3. Dokumentation der Geschäftsabwicklung

	4. Exportrisiken 5. Rechtliche Rahmenbedingungen 6. Fallstudie zu ausgewählter Region
Lehr- und Lernmethoden	• Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil • Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung • Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Beispiele • Lösung von Fallstudien • Bearbeitung von Studienarbeiten
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Abrundung des Stoffes durch Gastvorträge von Praktikern und Exkursionen.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Basisliteratur: • Branch, A.E.: Export Practice and Management, 5th ed., London 2006. • Büter, C.: Außenhandel, 5. Aufl., Berlin u. a. 2020. • Jahrmann, F.-U.: Außenhandel, 14. Aufl., Ludwigshafen 2015. • Sternad, D. u. a. (Hrsg.): Grundlagen Export und Internationalisierung, 2. Aufl., Wiesbaden 2020. Optionale Vertiefungsliteratur und Material zu der Fallstudie werden in der Lehrveranstaltung verteilt.

BW42 Supply Chain Management

Modul-Nr./ Code	BW42
Modultitel	Supply Chain Management
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	42.1 Working Capital- und LEAN-Management 42.2 SCM Business Cases
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	alle Basismodule bestanden (ausgenommen BW12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kriechbaum
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Kriechbaum
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch oder Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	4 SWS als schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 120 min, 4 SWS als mündliche Prüfung im Umfang von 15 – 20 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Mit Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden folgende Kompetenzen:	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Einbindung von Gastreferenten und Exkursionen zu relevanten Betrieben in der Region, Simulationen in Seminarräumen und im Labor
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

BW42.1 Working Capital- und LEAN-Management	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW42.1**
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW42
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	Keine spezifischen Voraussetzungen
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Ralph Kriechbaum
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch oder Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung von 90 - 120 min
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Mit Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden folgende Kompetenzen:	Fachkompetenz – Wissen: • Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden die bedingten Verknüpfungen verschiedener betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen erklären und sich mit den Herausforderungen der Zusammenhänge kritisch auseinandersetzen und diese erläutern. • Sie können sich fachlich mit der Beschreibung, der Erklärung und zielgerichteten Gestaltung von

	unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten auseinandersetzen. Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Teilnehmer können erkennen, dass die Vermeidung von Wertschöpfungsverlusten sowohl mit umweltbezogenen als auch mit wirtschaftlichen Synergien verbunden ist und diese zum Vorteil der Gesamtsituation bewerten und beeinflussen. Sie können Lieferketten/Supply Chains und deren Elemente darstellen und mit erlernten Problemkompetenzen verbessern. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld Themen des Supply Chain Managements mit fachkundigen Personen erörtern, diskutieren, und Lösungsstrategien erarbeiten. Personale Kompetenz - Selbstständigkeit: • Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. Sie können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess selbstständig steuern. Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	• Working Capital- und Bestandsmanagement • LEAN-Konzepte und LEAN-Management • Qualitäts-, Veränderungs-, Projekt- und Problemlösemanagement in Produktions-, administrativen und Dienstleistungsprozessen • Lieferanten- und Beschaffungsmanagement • Total Cost Management in der Wertschöpfungskette
Lehr- und Lernmethoden	• Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil • Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung • Wiederholungsfragen • Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Fälle

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Einbindung von Gastreferenten und Exkursionen zu relevanten Betrieben in der Region, Simulationen in Seminarräumen und im Labor
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Chopra, S., Meindl, P., Supply Chain Management, Prentice Hall International 2009 • Womack, J., Jones, D., Roos, D., The Machine That Changed the World: The Story of Lean Production, Harper 1991 • Womack, J., Jones, D., Lean Thinking: Banish Waste and Create Wealth in Your Corporation, Simon & Schuster 2003 • W. Edwards Deming, Out of the Crisis, 1982

BW42.2 SCM Business Cases	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW42.2**
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW42
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	Keine spezifischen Voraussetzungen
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Ralph Kriechbaum
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch oder Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung von 15 bis 20 Minuten
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Fachkompetenz – Wissen: • Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden spezifische Verknüpfungen verschiedener betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen erklären und sich mit den Herausforderungen der Zusammenhänge kritisch auseinandersetzen und diese erläutern.

	• Sie können sich fachlich sich mit der Beschreibung, der Erklärung und zielgerichteten Gestaltung spezifischer unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten auseinandersetzen. Fachkompetenz – Fertigkeiten: • Die Teilnehmer können erkennen, dass die Vermeidung von Wertschöpfungsverlusten mit spezifischen umweltbezogenen als auch mit wirtschaftlichen Synergien verbunden ist und diese zum Vorteil der Gesamtsituation bewerten und beeinflussen. Sie können Lieferketten/Supply Chains und deren Elemente darstellen und mit spezifisch erlernten Problemkompetenzen verbessern. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld Themen des Supply Chain Managements auch mit fachfremden Teams erörtern, diskutieren, und Lösungsstrategien ausarbeiten. Personale Kompetenz - Selbstständigkeit: • Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. Sie können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess selbstständig steuern. • Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	• Case Studies zu Supply-Chain-Management-Herausforderungen in unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsprozessen • Simulationen ausgewählter Supply-Chain-Management-Herausforderungen in unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsprozessen • Strukturierte Problemlösestrategien und -mechanismen
Lehr- und Lernmethoden	• Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte in thematischen Einheiten in Simulationen • Interaktive Erarbeitung von Themen in Gruppen

	• Umsetzung der theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten Fallstudien in Gruppenarbeiten im Labor
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Einbindung von Gastreferenten und Exkursionen zu relevanten Betrieben in der Region, Simulationen in Seminarräumen und im Labor
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Sagner, J., Essentials of Working Capital Management, Wiley 2010 • Walter, S., Working Capital Management, Grin 2007 • The Toyota Way: Fourteen Management Principles from the World's Greatest Manufacturer (Jeffrey Liker, 2004) • Das Synchrone Management System - Wegweiser zur Neugestaltung der Produktion… (Shunji Yagyu, 2007) • Das Toyota-Produktionssystem, (Taiichi Ohno, Eberhard Stotko, Wilfried Hof, 2009) • Kotter, J., Leading Change, McGraw-Hill 1996

BW43 Empathie und Brand Experience

Modul-Nr./ Code	BW43
Modultitel	Empathie und Brand Experience
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B43.1 Empathie und Brand Experience – Colloquium B43.2 Projektstudie Empathie und Brand Experience
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Zweimal jährlich
Zugangsvoraussetzungen (empfohlen)	Bestehen des Marketing Pflicht-Moduls (2.Semester)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Besonderes	Siehe Teilmodule
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Lehrveranstaltung BW43.1: Schriftliche Prüfung 60–120 min. (50%) Lehrveranstaltung BW43.2:

	Studienbegleitende Prüfungsstudienarbeit mit Präsentation und mündlicher Verteidigung (50%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Qualifikationsziele des Moduls	Siehe Teilmodule Sozialkompetenzen • Die Teilnehmer erwerben Kompetenzen in den Bereichen Selbstorganisation, Teamarbeit und Projektmanagement. • Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit, konstruktiv und zielorientiert Diskussionen zu führen. • Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, professionell vor größeren Gruppen und Führungskräften aus der Praxis zu präsentieren und Ergebnisse zu verteidigen. Selbständigkeit • Die Teilnehmer sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse eigenständig auf Problemstellungen in der Praxis zu transferieren. • Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Konzepte zur strategischen Planung und Gestaltung von Markenerfahrung zu entwickeln. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, anwendungsorientierte, komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise praxisrelevant zu lösen.
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Einbezug von Fachexperten aus der Praxis zur Diskussion der Lehrinhalte anhand von Beispielen aus der Praxis • Stärkung von interdisziplinärem Denken und interdisziplinärer Zusammenarbeit
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

BW43.1 Empathie und Brand Experience – Colloquium	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW43.1**
Semester/Trimester	Sommersemester und Wintersemester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	zweimal jährlich
Zugangsvoraussetzung (empfohlen)	Bestehen des Marketing-Pflichtmoduls (2. Semester)
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung von 60–120 Min. oder mündliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	
• Fachkompetenz – Wissen	• Die Studierenden kennen und verstehen **Begriff, Entstehung und Funktionsweise von Empathie** und können Empathie begriffsstrategisch abgrenzen sowie im Wissenschaftskontext einordnen. • Sie können die **Relevanz von Empathie** im Kontext der Markenführung sowie ihrer persönlichen Entwicklung differenziert erläutern. • Die Studierenden kennen und verstehen **kommunikative und mentale Methoden zur Entwicklung von Empathie** im persönlichen - und im Markenkontext.

	• Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse zu **Marketingmodellen und -konzepten zur Analyse und Steuerung von Kundenerfahrungen** mit einer Marke.
• Fachkompetenz – Fertigkeiten	• Die Studierenden können **Empathie und ihre Veränderungen individuell messen** und die Ergebnisse bewerten. • Die Studierenden können **Empathie systematisch in der** praxisnahen **Planung, Gestaltung und Steuerung von Markenerfahrungen** (Brand Experience) **anwenden** (Transferleistung). • Die Teilnehmer erwerben die Fertigkeit, ein **Brand Experience Modell** für Unternehmen zu **entwickeln** und die dazugehörigen **Geschäftsprozesse** zu **modellieren**.
c) Personale Kompetenz – Sozialkompetenz	• Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz, ihr eigenes Empathieverhalten zu verstehen und **individuell zu steuern**. • Die Teilnehmer erwerben Kompetenzen zur **Selbstorganisation und Teamarbeit**. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, **konstruktiv und zielorientiert zu diskutieren**. • Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz, **eigene Ideen und Lösungsansätze professionell vor größeren Gruppen** mit Experten / Führungskräften zu **präsentieren** und **fachkundig** zu **erörtern**. • Sie schärfen ihr Verständnis für die **Relevanz von Empathie sowie einer Fehlerkultur im Umgang mit KundInnen sowie im professionellen und persönlichen Umfeld**. • Die Studierenden gewinnen **Urteilskraft** in der Bewertung von **Relevanz, Möglichkeiten und Grenzen von Empathie im Kontext der Brand Experience**.
d) Personale Kompetenz – Selbstständigkeit	• Die Studierenden lernen, sich selbst im Rahmen **eines Teams zu organisieren und ergebnisorientiert** zu arbeiten. • Die Studierenden erwerben die Kompetenz, eigenständig und anwendungsorientiert

	komplexe Sachverhalte systematisch zu analysieren und zu bewerten. • Die Teilnehmer sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse **eigenständig und problemgerecht auf** unterschiedliche **Aufgabenstellungen in der Praxis zu transferieren.** • Sie sind in der Lage, **gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren**.
Inhalte der Lehrveranstaltung	• **Grundlagen** der Empathie und ihrer Entstehung • Empathie in der **Kommunikation** • **Mentale Aspekte** der Empathieentwicklung • **Brand Experience analysieren, planen und gestalten** • **Brand-Experience-Modell entwickeln und Geschäftsprozesse modellieren**
Lehr- und Lernmethoden	• **Seminaristische Vermittlung** der Lehrinhalte mit hohem Anteil an Praxisbeispielen und Diskussion • **Anwendungsübungen** mit Einsatz geeigneter Softwareanwendungen • **Fachvorträge und Diskussionen** mit Führungskräften / interdisziplinären Spezialisten • **Häusliche Vor- und Nachbereitung** von Expertendiskussionen und Übungsaufgaben im Team und individuell
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	• **Interdisziplinärer Einbezug von Fachexperten**
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Goleman, D. (1997), Emotionale Intelligenz, dtv • Kreutzer, R. (2022 / 2017), Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, Kindleausgabe / Springer Gabler Ausgabe) • Meffert, H. et al. (2024), Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Springer Gabler Vertiefungsliteratur:

	• Wird in den Veranstaltungen besprochen

BW43.2 Projektstudie Empathie und Brand Experience	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW43.2**
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW43
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	zweimal jährlich
Zugangsvoraussetzung (empfohlen)	Bestehen des Marketing-Pflichtmoduls (2. Semester)
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektstudienarbeit mit Präsentation
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	
a) Fachkompetenz – Wissen:	• Die Studierenden gewinnen **erfahrungsbasiert** Kenntnisse über die **Relevanz, Bedeutung und Entwicklung** von Empathie. • Die Studierenden wissen, wie Empathie **individuell messbar** gemacht wird. • Die Studierenden erwerben anwendungsorientiertes, vertieftes Fachwissen, wie Empathie zielgerichtet zum strategischen **Aufbau einer positiven Brand Experience** eingesetzt werden kann.

b) Fachkompetenz – Fertigkeiten	• Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, systematisch problemgerechte Analysen im Kontext des markenstrategischen Managements von Kundenerfahrungen (**Brand Experience**) zu erstellen. • Die Studierenden erwerben die Fertigkeit einer **systematischen und zielgerichteten Herangehensweise** an die Entwicklung eines **Brand Experience Modells.** • Die Studierenden erlernen, Geschäftsprozesse zur Planung und Gestaltung **markenstrategischer Kundenerfahrungen** (Brand Experience) zu **modelliere**n.
c) Personale Kompetenz – Sozialkompetenz	• Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit, **komplexe Projekte im Team zu bearbeiten**. • Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz, **konstruktiv zu diskutieren**. • Sie können ihre **Ergebnisse prägnant und analytisch fundiert** individuell und als Team, auch vor größeren Gruppen, präsentieren **und verteidigen**.
d) Personale Kompetenz – Selbstständigkeit	• Die Studierenden entwickeln ihre **Selbstorganisation** und lernen, sich über einen längeren Zeitraum selbständig zur Lösung einer Projektaufgabe im Team zu managen und ergebnisorientiert zu arbeiten. • Die Teilnehmer sind in der Lage, die erworbenen **Kenntnisse eigenständig auf komplexe Problemstellungen in der Praxis zu transferieren**. • Die Teilnehmer erwerben **Urteilskraft im Umgang mit Kundenerfahrungen** im Markenkontext. • Sie sind in der Lage, **gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren**.
Inhalte der Lehrveranstaltung	• Praxisorientierter Transfer der Empathie- und Brand-Experience-Grundlagen auf ein selbstgewähltes Unternehmensbeispiel • Entwicklung eines Brand Experience Modells • Entwicklung praxisrelevanter Brand-Experience-Prozesse

	• Ergebnis-Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse
Lehr- und Lernmethoden	• Projektbriefing mit Diskussion • Projektarbeit in Kleingruppen • Wöchentliche Coaching-Sessions • Wöchentliches Peer-Feedback
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Interdisziplinärer Austausch mit Fachexperten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Grundlagen- und Vertiefungsliteratur: wird in der Veranstaltung besprochen

BW44 International Economics and Policies of Developing Countries

Modul-Nr./ Code	BW44
Modultitel	International Economics and Policies of Developing Countries
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	**BW44.1 International Economics** BW44.2 Policies for Developing Countries
Häufigkeit des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden (ausgenommen BW12 –FWPF Sprachen) • Gute Kenntnisse in volkswirtschaftlichen Grundlagen • Gute Englischkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min. für die Teilleistung B. 43.1 International Economics • Prüfungsstudienarbeit für die Teilleistung BW44.2 Policies for Developing Countries
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	Allgemein sind die Qualifikationsziele des Moduls folgende:

	a) Fachliche Qualifikationsziele: • Den Studierenden soll anhand moderner ökonomischer Theorien ein hohes Maß an international bzw. supranational orientiertem Denken vermittelt werden. • Die Studierenden sollen wesentliche Bestandteile von realer und monetärer Außenwirtschaft sowie der Entwicklungs(länder)ökonomik beherrschen und miteinander kombinieren lernen. • Die Studierenden sollen historische und aktuelle Konflikte der Weltwirtschaft verstehen lernen und vielfältige Interdependenzen zwischen den reichen und aufstrebenden bzw. armen Ökonomien begreifen. • Die Studierenden sollen befähigt werden, Vor- und Nachteile von Lösungsansätzen realistisch abzuwägen und sich dabei auch die Grenzen der (volkswirtschaftlichen) Wissenschaft anhand konkreter Fallstudien bewusst zu machen. • Die Studierenden sollen erfahren, dass ökonomisches Denken nur fragmentarisch für Lösungsansätze bleibt, solange nicht soziale, politische, institutionelle oder ethische Standards mit einbezogen werden. b) Überfachliche Qualifikationsziele: • Aufgrund der Internationalität mit studentischen Teilnehmern von verschiedenen ausländischen Partnerhochschulen werden interkulturelle Projekte erleichtert. • Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. • Die Studierenden lernen, international übergreifende Fragestellungen inhaltlich zu strukturieren, zu analysieren und zu präsentieren. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. Konkret finden sich die Qualifikationsziele aufgeteilt nach Fachkompetenz – Wissen, Fachkompetenz

	Fertigkeiten, personale Kompetenz Sozialkompetenz und personale Kompetenz Selbständigkeit in der Beschreibung der beiden Modullehrveranstaltungen.
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Ständiger, aktueller Bezug von wissenschaftlicher Abstraktion und Theorien mit praxisrelevanten Fragestellungen. • Gastvorträge möglich
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

BW44.1 International Economics	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW44.1**
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW43
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	Siehe allgemeine Modulbeschreibung oben.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamtarbeitsaufwand, davon: 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min.
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	*a) Fachkompetenz: Wissen* • Die Studierenden verstehen die grundlegenden Bestandteile von realer und monetärer Außenwirtschaftstheorie.

	b) Fachkompetenz: Fertigkeiten • Den Studierenden soll anhand ökonomischer Theorien ein hohes Maß an international bzw. supranational orientiertem Denken vermittelt werden. • Die Studierenden sollen historische und aktuelle Herausforderungen der Weltwirtschaft verstehen lernen und wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch beurteilen können. *c) Personale Kompetenz: Sozialkompetenz* • Aufgrund der thematischen und personellen (mit studentischen Teilnehmern von verschiedenen ausländischen Partnerhochschulen) Internationalität werden interkulturelle Projekte erleichtert. • Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit, Präsentationen und Fachdiskussionen eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. *d) Personale Kompetenz: Selbständigkeit* • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. • Die Studierenden lernen, international übergreifende Fragestellungen inhaltlich zu strukturieren, zu analysieren und zu präsentieren. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis
Inhalte der Lehrveranstaltung	Unter anderem werden behandelt: Part I: International Trade • World Trade at a Glance • Labour Productivity and Comparative Advantage: The Ricardo Model • Resources, Comparative Advantage, and Income Distribution: The Heckscher-Ohlin Model • Economies of Scale, Imperfect Competition, and International Trade • Strategic Trade Policy: Protectionism in Times of Globalization

	• The Economics of Child Labour Part II: Monetary International Economics • Exchange Rate Theories • Exchange Rate Systems • International Monetary Systems: An Historical Overview • The Euro-Zone – An Optimal Currency Area?
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Feenstra, R.C., Taylor, A.M. (2017): International Economics. 4th ed. New York: Worth Publishers. • Krugman, P., Obstfeld, M., Melitz, M.J. (2022): International Economics: Theory and Policy. 12th ed. Harlow: Pearson.

BW44.2 Policies for Developing Countries	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	**BW44.2**
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW43
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	Siehe allgemeine Modulbeschreibung oben.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan Hornig
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamtarbeitsaufwand, davon: 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %

Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	*a) Fachkompetenz: Wissen* • Die Studierenden beherrschen wichtige Methoden zur Analyse typischer Entwicklungs(-länder-) phänomene. • Die Studierenden kennen typische Charakteristika von Entwicklungsländern. • Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien zur Erklärung von wirtschaftlicher und gesellschaftlicher (Unter-)Entwicklung. *b) Fachkompetenz: Fertigkeiten* • Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen auf eine konkrete Fragestellung anzuwenden und in einer wissenschaftlichen Arbeit mit Präsentation vorzustellen und zu verteidigen. *c) Personale Kompetenz: Sozialkompetenz* • Aufgrund der Internationalität mit studentischen Teilnehmern von verschiedenen ausländischen Partnerhochschulen werden interkulturelle Projekte erleichtert. • Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis *d) Personale Kompetenz: Selbständigkeit* • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis
Inhalte der Lehrveranstaltung	Unter anderem werden behandelt: Part I: Quantitative Tools • Measuring Inequality: Lorenz Curve and Gini Coefficient • Measuring Cause and Effect: Regression Analysis Part II: Economic Development • Economics, Institutions, and Development: A Global Perspective • Comparative Economic Development • Classic Theories of Economic Growth and Development • Contemporary Models of Development and Underdevelopment

	Part III: Focus on a certain world region and/or specific developing-countries characteristic
Lehr- und Lernmethoden	• Seminaristischer Unterricht sowie studentische Präsentationen und Gastvorträge
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	• Khan, S.R. (2019): Development Economics. A Critical Introduction. Routledge. • Langdon, S., Ritter, A.R.M., Samy, Y. (2018): African Economic Development. Routledge. • Reyes, J.A., Sawyer, W.C. (2020): Latin American Economic Development. 3rd ed. Routledge. • Thirlwall, A.P., Pacheco-López, P. (2017): Economics of Development: Theory and Evidence. 10th ed. Red Globe Press. • Todaro, M.P., Smith, S.C. (2020): Economic Development. 13th ed. London: Pearson.

BW45 Personalmanagement

Modul-Nr./ Code	BW45
Modulbezeichnung	Personalmanagement
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	**BW45.1: Personalmanagement** BW45.2: Fallstudien Personalmanagement und Organisationsentwicklung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden (ausgenommen BW12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul) • Bestandene Prüfung des Moduls „Grundlagen des Personalmanagements“ • Erste praktische Erfahrungen im Personalbereich wünschenswert
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	• Abrundung und Begleitung der Ausbildung in anderen betriebs- und sozialwissenschaftlichen Spezialisierungen, insbesondere solchen mit Bezügen zum Personal, zur Führung, Motivation und zum Management von Veränderungen auf Mitarbeiter-, Team- und Unternehmensebene. • Unterstützung des Erwerbs weiterführender Qualifikationen im Personalmanagement, in der Mitarbeiterführung und im Change Management, insbesondere in einschlägigen Master-Studiengängen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Schiessler
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen: • BW45.1: Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit • BW45.2: Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Das Modul setzt auf den Kurs „Grundlagen der Personalwirtschaft“ auf. Die Studierenden werden auf eine Tätigkeit in den Personalabteilungen von Unternehmen und/oder auf eine spätere Führungstätigkeit und/oder Projektleitung vorbereitet. Fachkompetenz (Wissen & Fertigkeiten): • Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse im Personalmanagement und erlernen, die Instrumente eines modernen Personalmanagements in Unternehmen zu verstehen und anzuwenden. • Die Studierenden erwerben wesentliche Kenntnisse der modernen Mitarbeiterführung und -motivation und sind in der Lage, diese in der Praxis erfolgreich umzusetzen. • Die Studierenden erkennen und verstehen aktuelle Trends und Problemstellungen im Rahmen des Personalmanagements und der Mitarbeiterführung und entwickeln entsprechende Handlungsoptionen/ Lösungsmöglichkeiten. • Sie erkennen, welche Relevanz sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen in einer zeitgemäßen Unternehmens- und Personalführung zukommt. Personale Kompetenz (Sozialkompetenz & Selbständigkeit): • Sie erlernen ein modernes Verständnis von Mitarbeiterführung und verbessern ihre sozialen Kompetenzen im Umgang mit Mitarbeitern • Im Rahmen der aktiven Teilnahme an einem mehrtägigen Coaching sammeln die Studierenden über die wissenschaftlichen Kenntnisse hinaus auch eigene praktische Erfahrungen mit den Themen Führung, Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Partizipation und Mitarbeitermotivation. Das eigene Agieren in praxisnahen Situationen

	und Reflektieren in der Gruppe ermöglicht erfahrungsgeleitete, individuelle Lernprozesse und fördert die Teamfähigkeit. • Die Studierenden machen sich eigene (Fehl-) Vorstellungen bzw. eigenes nicht zum gewünschten Ergebnis führendes Verhalten bewusst und korrigieren dieses nachhaltig. • Die Studierenden sind in der Lage, gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. • Die Bearbeitung von praxisrelevanten Fallstudien stärkt die Diskussions- und Argumentationsfähigkeit der Studierenden. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche und anwendungsorientierte komplexe Situationen/Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Führungstraining (Dauer: 2–3 Tage) • Gastvorträge von UnternehmensvertreterInnen • Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente: Lernplattform im Learning Campus mit u. a. Skripten, Übungsaufgaben, Videos, Padlets, virtuelle Diskussionsräume
Literatur	z. B. • Rosenstiel, L./ Regnet, E./Domsch, M.E. (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern – Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, in verschiedenen Auflagen (mit wechselnden Beiträgen) • Rosenstiel, L. von / Nerdinger, F.: Grundlagen der Organisationspsychologie, 7. Aufl., Stuttgart 2011 • Landes, M./Steiner, E. (Hrsg.): Psychologie der Wirtschaft, Wiesbaden, 2013 • Jung, H.: Personalwirtschaft, 10. Aufl., München 2017 • Berthel, J./Becker, F.: Personalmanagement, 12. Aufl., Stuttgart 2022

	• Holtbrügge, D.: Personalmanagement, 8. Aufl., Berlin/Heidelberg 2022 • Heckhausen, J. / Heckhausen, H. (Hrsg.): Motivation und Handeln, 5. Aufl., Springer 2018 • Olfert, K.: Personalwirtschaft, 17. Aufl., Herne 2019 • Scholz, C. / Scholz, T.: Grundzüge des Personalmanagements, 3. Aufl., München 2019 • Doppler, K./Lauterburg, C.: Change Management, 14. Aufl., Frankfurt/New York 2019 • Schiessler, B.: Die Rolle der Organisationsentwicklung im Change Management, in: Landes, M./Steiner, E. (Hrsg.): Psychologie der Wirtschaft, Wiesbaden, 2013, S. 598-611 • Schiessler, B.: Coaching als Maßnahme der Personalentwicklung, Wiesbaden 2010 • Schuler, H. (Hrsg.): Organisationspsychologie, 5. Aufl., Bern 2013 • Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, 51. Aufl., Hamburg 2019 • Watzlawick, P./Beavin, J./Jackson, D.: Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien, 13. Aufl., 2017 • Glasl, F.: Konfliktmanagement, 12. Aufl., Bern/Stuttgart 2020 • Rosenberg, M.: Gewaltfreie Kommunikation, 12. Aufl., Paderborn 2016 • Rosenberg, M.: Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation, Freiburg/Basel/Wien 2023 • Gallup: Aktuelle Studien zum Engagement Index • Fachmagazine, wie z. B. Personalführung, Deutsche Gesellschaft für Personalführung sowie Personalmagazin, Haufe Verlag Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekanntgegeben

BW45.1 Personalmanagement	
Modul-Nr./ Code	**BW45.1**
Modulbezeichnung	Personalmanagement

Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B 46 „Personalmanagement“
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Schiessler
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bettina Schiessler
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90–120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz (Wissen & Fertigkeiten): • Die Studierenden erwerben wesentliche wissenschaftliche und praxisrelevante Kenntnisse der modernen Mitarbeiterführung und -motivation. Sie erhalten ein vertieftes Verständnis für die hierzu relevanten Instrumente des Personalmanagements und deren Anwendung in der betrieblichen Praxis. • Die zunehmende Komplexität und Dynamik der Umwelt stellen neue Anforderungen an Organisationen, deren Führungskräfte und Mitarbeiter. Die Studierenden lernen die wesentlichen Herausforderungen und Instrumente einer zeitgemäßen, erfolgreichen Mitarbeiterführung kennen und werden befähigt, diese anzuwenden. • Die Studierenden erkennen und verstehen sozial- und verhaltenswissenschaftliche Zusammenhänge im betrieblichen Kontext

	(Bezugsebenen: Person, Gruppe/Team, Organisation) • Sie erkennen, welche Relevanz sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen in einer zeitgemäßen Unternehmens- und Personalführung zukommt. Die Studierenden erlernen, nachhaltig erfolgreiche Führung als Summe aus ökonomischer und sozialer Effizienz zu verstehen. Personale Kompetenz (Sozialkompetenz & Selbständigkeit): • Die Studierenden sammeln über die wissenschaftlichen Kenntnisse hinaus auch eigene praktische Erfahrungen mit den Themen Führung, Kommunikation, Konfliktmanagement und Mitarbeitermotivation und können Beispiele aus der Praxis kritisch reflektieren, in Gruppen diskutieren und daraus erfolgreiche Handlungsalternativen entwickeln. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst auch die Fähigkeit, wissenschaftliche und anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. • Die Studierenden machen sich ihre eigenen Einstellungen und bisherigen Handlungsweisen bewusst, reflektieren und erweitern bzw. korrigieren diese. Ferner wird auch die eigene Wahrnehmungsfähigkeit erweitert und das Einholen von Feedback gefördert.
Inhalte des Moduls	u. a. • Wirtschaft und Sozialwissenschaft • Wissenschaftliche Grundlagen moderner Personalführung • Wie hat sich die Führung auch aufgrund der Corona-Pandemie verändert? New Work, New Normal • Wie steigern Sie die Arbeitsleistung Ihrer Mitarbeiter? Die Determinanten der Arbeitsleistung • Arbeitsleistung und Arbeitszufriedenheit • Wie motivieren Sie erfolgreich Ihre Mitarbeiter?

	• Wie beurteilen Sie die Arbeitsleistung und erkennen das Potential Ihrer Mitarbeiter? Leistung bewerten – Führen mit Zielen • Wie kommunizieren Sie erfolgreich, auch in Krisensituationen? Kommunikation und Konfliktgespräche
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Führungstraining/Coaching (Dauer: ca. 3 Tage) • Gastvorträge von UnternehmensvertreterInnen • Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich • Präsentationen und Gruppendiskussionen • Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente: Lernplattform im Learning Campus mit u. a. Skripten, Übungsaufgaben, Diskussionsforen, Videos
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	(siehe oben)

BW45.2 Fallstudien Personalmanagement und Organisationsentwicklung	
Modul-Nr./ Code	**BW45.2**
Modulbezeichnung	Fallstudien Personalmanagement und Organisationsentwicklung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW45 Personalmanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bettina Schiessler und Florian Blencke (Lehrbeauftragter)

Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz (Wissen & Fertigkeiten): • Vertieftes Verständnis für die Instrumente des Personalmanagements, der Mitarbeiterführung und Organisationsentwicklung • Die zunehmende Komplexität und Dynamik der Umwelt stellen neue Anforderungen an Organisationen, deren Führungskräfte und Mitarbeiter. Die Studierenden lernen die wesentlichen Herausforderungen und Instrumente einer modernen Führung (Motivation, Kommunikation, Umgang mit Konflikten und Widerständen, Partizipation, Qualifikation) kennen und werden befähigt, diese auch in der Praxis erfolgreich anzuwenden. • Erkennen und Verstehen sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Zusammenhänge im betrieblichen Kontext (Bezugsebenen: Person, Gruppe/Team, Organisation) Personale Kompetenz (Sozialkompetenz & Selbständigkeit): • Durch die aktive Teilnahme an einem mehrtägigen, interaktiven Führungskräftetraining sammeln die Studierenden über die wissenschaftlichen Kenntnisse (insbesondere aus Teilmodul BW45.1) hinaus eigene praktische Erfahrungen insbes. in den Bereichen Führung, Kommunikation, Konfliktmanagement, Partizipation und Mitarbeitermotivation. Im Rahmen der praktischen Umsetzung des Erlernten in simulierten Führungssituationen erweitern die Studierenden ihre individuellen

	sozialen und methodischen Fähigkeiten. Das eigene Agieren in praxisnahen Situationen und das gemeinsame Reflektieren der erlebten Situationen in der Gruppe ermöglichen erfahrungsgeleitete, nachhaltige und individuelle Lernprozesse. • Zudem wird durch das Training nicht nur die Selbsterkenntnis gefördert, sondern vor allem auch das Wahrnehmen, Verstehen und Akzeptieren anderer Teammitglieder und deren unterschiedlicher Verhaltensweisen und Einstellungen. Schließlich wird auch die Teamfähigkeit insgesamt gestärkt. • Durch Praxisberichte von Gastreferenten und die Bearbeitung von Fallstudien und aktuellen Problemstellungen aus der beruflichen Praxis werden die individuelle Analyse- und Problemlösungsfähigkeit sowie die Diskussions- und Argumentationsfähigkeit der Studierenden gestärkt.
Inhalte des Moduls	u. a. • zeitgemäße Mitarbeiterführung • Die Rolle der Führungskraft in Zeiten einer zunehmend dynamischer und komplexer werdenden Umwelt • Umgang mit Widerständen und Emotionen der Mitarbeiter in Veränderungsprozessen • Mitarbeitermotivation • Kommunikation, Konfliktmanagement • Mitarbeiterpartizipation • Mitarbeiterqualifikation in einer dynamischen, komplexen Umwelt
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Führungstraining/Coaching (Dauer: 2-3 Tage) • Gastvorträge von UnternehmensvertreterInnen • Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich • Präsentationen und Gruppendiskussionen • Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente: Lernplattform im Learning Campus mit u. a. Skripten, Übungsaufgaben, Videos

	Siehe auch oben unter Lehr- und Lernmethoden des Moduls: Führungstraining, Gastvorträge etc.
Literatur	(siehe oben)

BW46 Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship

Modul-Nr./ Code	BW46
Modulbezeichnung	Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	**BW46.1: Digitale Geschäftsmodelle** BW46.2: Entrepreneurship
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	• Abrundung und Begleitung der Ausbildung in anderen betriebswirtschaftlichen Spezialisierungen, insbesondere solchen mit Bezügen zum strategischen Management
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephanie Kapitza
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen: • BW46.1: Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit • BW46.2: Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Literatur	siehe Teilmodule

BW46.1 Digitale Geschäftsmodelle	
Modul-Nr./ Code	**BW46.1**
Modulbezeichnung	Digitale Geschäftsmodelle
Semester oder Trimester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW46 Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephanie Kapitza, Lehrbeauftragte, ggf. über Virtuelle Hochschule Bayern
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Studierende kennen die theoretischen Grundlagen elektronischer Märkte. • Studierende verstehen die betriebs-wirtschaftlichen Grundlagen der Internetökonomie und kennen die

	„historischen“ Entwicklungslinien von digitalen Geschäftsmodellen. Fachkompetenz – Fertigkeiten • Studierende können mit Hilfe aktueller Methoden und Instrumente bestehende digitale Geschäftsmodelle analysieren und bewerten. • Studierende können theoriegeleitet innovative, digitale Geschäftsmodelle entwickeln oder optimieren. • Studierende werden dazu befähigt, „analoge“ Geschäftsmodelle aufgrund des erworbenen theoretischen Wissens zu transformieren. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben der fachlichen Kompetenz auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Studierende kennen Techniken der Projektorganisation und Arbeitsteilung und können diese erfolgreich anwenden. • Studierende können unterschiedliche Rollen im Team einnehmen und Führung dynamisch organisieren. Personale Kompetenz – Selbständigkeit • Studierende reflektieren und steuern kritisch ihre eigene Rolle im Team
Inhalte des Moduls	• Definition digitaler Geschäftsmodelle und Abgrenzung zu anderen Terminologien der digitalen Ökonomie • Merkmale der Unternehmensgründung in der digitalen Wirtschaft • Elektronische Märkte (Grundlagen) • Produktion, Distribution und Konsum auf elektronischen Märkten • Angebot digitaler Güter • Angebot von Netzwerkgütern

	• direkte und indirekte Beziehungen zwischen Anbietern und Nachfragern • Strategische Preisbildung in der digitalen Wirtschaft • digitale Marktmodelle – Gewinnermärkte – Kritische-Masse-Märkte – zwei- und mehrseitige Märkte – kollaborative Märkte – Peer-to-Peer-Märkte
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsentationen und Gruppendiskussionen, Seminaristischer Unterricht, Übungen und Übungsaufgaben
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (Learning Campus o.ä.) möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Reiner Clement, Dirk Schreiber: Internet-Ökonomie: Grundlagen und Fallbeispiele der vernetzten Wirtschaft, Heidelberg 2019 • Bernd Wirtz: Digital Business: Strategien, Geschäftsmodelle und Technologien, 2024 • Tobias Kollmann: E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft, Wiesbaden, 2019 • Frank Frohmann: Digitales Pricing - Strategische Preisbildung in der digitalen Wirtschaft mit dem 3-Level-Modell, Wiesbaden 2018 • Christian Hoffmeister: Digitale Geschäftsmodelle verstehen, designen, bewerten, München 2022 • Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

BW46.2 Entrepreneurship	
Modul-Nr./ Code	**BW46.2**
Modulbezeichnung	Entrepreneurship
Semester oder Trimester	Sommersemester

Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW46 Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephanie Kapitza
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephanie Kapitza, Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90–120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Studierende kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen ökonomisch nachhaltiger Geschäftsideen und können diese ggf. um eine gesellschaftliche und ökologische Dimension erweitern. • Studierende kennen relevante Methoden wie Design Thinking, Lean Startup, Geschäftsmodellierungstechniken ((Triple layered) Business Model Canvas, Value Proposition Canvas, Blue-Ocean-Strategie) und können diese anwenden. Fachkompetenz – Fertigkeiten • Studierende werden befähigt, ein auf ökonomischem Wissen beruhendes selbstständiges, strategisches und risikoorientiertes Denken und Handeln zu entwickeln. Dies soll verbunden sein mit der Fähigkeit, Chancen wahrzunehmen und diese umzusetzen, sowie vorhandene

	Ressourcen in kreativer und innovativer Weise (unter Beachtung sozialer und ökologischer Aspekte) so zusammen-zubringen, dass daraus eine neue Unternehmung entstehen kann. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Studierende kennen Instrumente der teamgesteuerten Ideengenerierung und können diese erfolgreich anwenden. • Studierende kennen Techniken der Projektorganisation und Arbeitsteilung und können diese erfolgreich anwenden Personale Kompetenz – Selbständigkeit • Studierende können unterschiedliche Rollen im Team einnehmen und Führung interdisziplinär und/oder multidisziplinär dynamisch organisieren. • Studierende können ihre eigene Rolle im Team kritisch reflektieren und steuern.
Inhalte des Moduls	Grundlagen Entrepreneurship • Unternehmer und Unternehmertum • unternehmerisches Handeln Grundlagen der Ideengenerierung und Testung • Design Thinking • Prototyping Methoden und Instrumente der Unternehmensgründung und -planung • Business Planning mit dem Business Model Canvas • Geschäftsmodellentwicklung mit dem Lean Startup Ansatz • Grundlagen der Finanzplanung • Arbeit an aktuellen Projekten, ggf auch in Zusammenarbeit mit Praxispartnern und/oder Studierender anderer, auch internationaler, Hochschulen • Aktuelle Themenfelder wie bspw. Regional Entrepreneurship, Social und/oder Impact Entrepreneurship. Digital/Tech Entrepreneurship

	oder Female Entrepreneurship werden bedarfsbezogen integriert.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussionen, Projektarbeit
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen werden wann immer möglich mit einbezogen • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (Learning Campus, Tools zur E-collaboration) möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• BayStartUP: Handbuch Businessplan Erstellung, https://www.baystartup.de/bayerische-businessplan-wettbewerbe/handbuch-businessplan/ • Fueglistaller et. al: Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Springer Gabler, Wiesbaden, 2020 • Ries E.: Lean Startup: schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, 7. Auflage, München 2020 • Rusnjak A.: Entrepreneurial Business Modeling: Definitionen - Vorgehensmodell - Framework - Werkzeuge – Perspektiven, Wiesbaden 2014 • Schallmo D.: Design Thinking erfolgreich anwenden: So entwickeln Sie in 7 Phasen kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen, 2. Akt. Auflage, Wiesbaden 2020 • Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

BW47 Strategies in International Business

Modul-Nr./ Code	BW47
Modulbezeichnung	Strategies in International Business
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	**BW27.1: Global Virtual Team Collaboration** BW47.2: International Business Project
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich; Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	• NA
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Carolin Fleischmann
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Literatur	siehe Teilmodule

BW47.1 Global Virtual Team Collaboration	
Modul-Nr./ Code	**BW47.1**
Modulbezeichnung	Global Virtual Team Collaboration
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Seminar
(Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW47 Strategies International Business
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich; Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Carolin Fleischmann, Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit (Projektarbeit, Business Report und/oder Seminararbeit)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Studierende wissen um die Chancen und Herausforderungen globaler virtueller Teamarbeit

	• Studierende kennen moderne Kollaborationstechnologien, insb. KI-Systeme Fachkompetenz – Fertigkeiten • Studierende können effektiv in globalen virtuellen Teams zusammenarbeiten • Studierende können moderne Kollaborationstechnologien, inkl. KI-basierter Tools, anwenden • Studierende schulen ihre Analysefähigkeiten, indem sie eine reale unternehmerische Herausforderung analysieren und Handlungsempfehlungen entwickeln Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Studierende können einen Business Report im Team verfassen • Studierende üben Verhandlungs- und Führungsfähigkeiten im virtuellen Teamkontext Personale Kompetenz – Selbständigkeit • Studierende können ihre Technologienutzung im Team kritisch hinterfragen • Studierende können die Effektivität ihrer Zusammenarbeit bewerten und verbessern
Inhalte des Moduls	• Internationale Teamzusammenarbeit • Virtuelle Teamzusammenarbeit • KI-gestützte Kollaborationstechnologien • Reale Unternehmensprojekte • Verfassen von Business Reports
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Challenge-based Learning, Project-based Learning
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Teilnahme an einem (virtuellen) Teamprojekt, Gastvorträge, Online-Teammeetings
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• V. a. Harvard-Business-Review-Artikel • Wird im Kurs bekannt gegeben

BW47.2 International Business Project	
Modul-Nr./ Code	**BW47.2**
Modulbezeichnung	International Business Project
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW47 Strategies in International Business
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich; Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Carolin Fleischmann, Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit (Präsentation und Business Report/Seminararbeit)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Studierende kennen die Herausforderungen internationaler Unternehmen. • Studierende kennen die relevanten Theorien und Frameworks des Fachbereichs. Fachkompetenz – Fertigkeiten • Studierende können internationale Herausforderungen analysieren und Lösungen für eine nachhaltige und erfolgreiche Internationalisierung entwickeln. • Studierende können Frameworks und Theorien aus dem International Business auf reale Unternehmensprojekte anwenden

	Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Studierende können erfolgreich in Projektteams zusammenarbeiten • Studierende können effektiv und überzeugend im internationalen Geschäftsumfeld kommunizieren Personale Kompetenz – Selbständigkeit • Studierende können Führungsaufgaben im Team übernehmen. • Studierende können Projekte eigenständig strukturieren und bearbeiten.
Inhalte des Moduls	Studierende erarbeiten Internationalisierungslösungen für Unternehmen aus der Region. Die Dozentin sowie Unternehmensvertreter coachen die Studierendenteams in der Aufgabenbearbeitung. Unternehmensprojekte kommen i.d.R. aus diesen Bereichen: • Internationalisierungsstrategien • Auslandsmarkteintritt • Management von ausländischen Tochtergesellschaften • Internationale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen • Internationale Vermarktung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Challenge-based learning; project-based learning
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Praxisprojekt; einige Online-Teammeetings und Online-Absprachen mit dem Praxispartner
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Wird je nach Thema im Kurs zur Verfügung gestellt • Duarte, N. (2012): HBR Guide to Persuasive Presentations, Harvard Business Review.

BW48 Mergers & Acquisitions

Modul-Nr./ Code	BW48
Modulbezeichnung	Mergers & Acquisitions
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	BW48.1: Grundlagen M & A BW48.2: Fallstudien M & A
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe Teilmodule (schrP und PStA)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule

Literatur	siehe Teilmodule

BW48.1 Grundlagen M & A	
Modul-Nr./ Code	**BW48.1**
Modulbezeichnung	Grundlagen M & A
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW48 Mergers & Acquisitions
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Andreas Kupsch, Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	schrP
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Studierende sind mit den Grundbegriffen im M&A-Kontext vertraut • Studierende kennen den gängigen Ablauf typischer M&A-Transaktionen • Studierende verfügen über Grundkenntnisse in den Bereichen Unternehmensbewertung, Akquisitionsfinanzierung und PMI Fachkompetenz – Fertigkeiten • Studierende können strategische Motive von M&A-Transaktionen analysieren • Studierende können einfache Unternehmensbewertungen anhand

	verschiedener Methoden durchführen und kombinieren • Studierende können den gesamten Prozess einer typischen M&A-Transaktion kritisch begleiten Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Studierende kennen Techniken der Projektorganisation und Arbeitsteilung • Studierende verbessern durch Gruppenarbeit ihre Teamorientierung sowie ihr Führungsverhalten • Studierende erwerben die Fähigkeit, konstruktiv und zielorientiert zu diskutieren • Studierende schulen im Rahmen von Exkursionen ihre Fähigkeit, auf angemessene Weise mit erfahrenen Professionals zu kommunizieren, und machen erste Erfahrungen im Knüpfen von professionellen Netzwerken Personale Kompetenz – Selbständigkeit • Studierende können Ihre eigene Rollen in einem Team kritisch reflektieren • Studierende erwerben die Kompetenz, eigenständig und anwendungsorientiert komplexe Sachverhalte systematisch zu analysieren und zu bewerten
Inhalte des Moduls	• Grundlagen und Terminologie (Mergers, Acquisitions, Joint Ventures, Private Equity, Venture Capital etc.) • Strategische Motive für M&A • Ablauf typischer M&A-Prozesse • Grundlagen Unternehmensbewertung (Bewertungsmethoden, Kaufpreisermittlung und -allokation, Synergiebewertung) • Akquisitionsfinanzierung (Eigenkapital- und Fremdkapitalfinanzierung, hybride Modelle) • Post-Merger-Integration (operative, kulturelle und organisatorische Integration, Change-Management und Monitoring des Transaktionserfolgs) • Grundzüge Umwandlungen nach dem UmwG • Grundzüge UmwStG
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussionen, Projektarbeit

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen bilden integralen Bestandteil des Teilmoduls, um aktuellen Praxisbezug sicherzustellen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Snow, Bill (2023): Mergers & Acquisitions for Dummies • Hang, Robert (2025): Mergers & Acquisitions: The Handbook • Engelhardt, Clemens (2023): Mergers & Acquisitions: Strategien, Abläufe und Begriffe im Unternehmenskauf • Müller-Stewens (2024): Mergers & Acquisitions: Handbuch für Strategie, Consulting und Rechtsberatung • Dreher, Maximilian/Ernst, Dietmar (2021): Mergers & Acquisitions: Grundlagen und Verkaufsprozess mittlerer und großer Unternehmen • Meyer-Sparenberg, Wolfgang (2022): Beck'sches M&A-Handbuch

BW48.2 Fallstudien M & A	
Modul-Nr./ Code	BW48.2
Modulbezeichnung	Fallstudien M & A
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW48 Mergers & Acquisitions
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernd Hacker, Prof. Dr. Valentin Schiefele, Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50 %
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Studierende kennen die gängigen Bewertungsmethoden • Studierende kennen die wesentlichen Schritte im M&A-Prozess • Studierende kennen die Vorgehensweise der Due Diligence und PMI Fachkompetenz – Fertigkeiten • Studierende können die finanzielle Vorteilhaftigkeit von Mergers & Acquisitions kritisch hinterfragen • Studierende können Due Diligence und PMI-Projekte begleiten Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Studierende verbessern ihre Diskussions- und Präsentationskompetenz Personale Kompetenz – Selbständigkeit • Studierende können eigenständig Fusionen und Übernahmen analysieren
Inhalte des Moduls	–
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussionen, Projektarbeit
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen bilden integralen Bestandteil des Teilmoduls, um aktuellen Praxisbezug sicherzustellen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Drukarczyk/Schüler, Unternehmensbewertung

	• Perridon/Steiner/Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung • Schulze, Methoden der Unternehmensbewertung • Weston/Weaver, Mergers & Acquisitions

BW49 Digitale Geschäftsprozesse mit SAP

Modul-Nr./ Code	BW49 Digitale Geschäftsprozesse mit SAP
Modulbezeichnung	Digitale Geschäftsprozesse mit SAP
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	BW49.1: Fallstudienseminar Einführung SAP BW49.2: Betriebliche Standardsoftwaresysteme
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	•
Modulverantwortlicher	
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	•
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule

Literatur	siehe Teilmodule

BW49.1 Fallstudienseminar Einführung SAP	
Modul-Nr./ Code	**BW49.1**
Modulbezeichnung	Fallstudienseminar Einführung SAP
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW49 Digitale Geschäftsprozesse mit SAP
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Fachkompetenz – Fertigkeiten Personale Kompetenz – Sozialkompetenz

	Personale Kompetenz – Selbständigkeit •
Inhalte des Moduls	•
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	•
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	•

BW49.2 Betriebliche Standardsoftwaresysteme	
Modul-Nr./ Code	**BW49.2**
Modulbezeichnung	Betriebliche Standardsoftwaresysteme
Semester oder Trimester	
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW49 Digitale Geschäftsprozesse mit SAP
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	
Name der Hochschullehrer	
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Fachkompetenz – Fertigkeiten • Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Personale Kompetenz – Selbständigkeit •
Inhalte des Moduls	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	•
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	•

BW50 Finanz- und Reportingprozesse mit SAP

Modul-Nr./ Code	BW50 Finanz- und Reportingprozesse mit SAP
Modulbezeichnung	Finanz- und Reportingprozesse mit SAP
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	BW50.1: Business Intelligence mit SAP BW50.2: Finance und Controlling mit SAP
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	•
Modulverantwortlicher	
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	•
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule

Literatur	siehe Teilmodule

BW50.1 Business Intelligence mit SAP	
Modul-Nr./ Code	**BW50.1**
Modulbezeichnung	Business Intelligence mit SAP
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW50 Finanz- und Reportingprozesse mit SAP
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Fachkompetenz – Fertigkeiten Personale Kompetenz – Sozialkompetenz Personale Kompetenz – Selbständigkeit •

Inhalte des Moduls	•
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	•
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	•

BW50.2 Finance und Controlling mit SAP	
Modul-Nr./ Code	**BW50.2**
Modulbezeichnung	Finance und Controlling mit SAP
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW50 Finanz- und Reportingprozesse mit SAP
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	
Name der Hochschullehrer	
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	

Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Fachkompetenz – Fertigkeiten • Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Personale Kompetenz – Selbständigkeit •
Inhalte des Moduls	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	•
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	•

BW51 Analyse von betrieblichen Prozessen und Daten

Modul-Nr./ Code	BW51
Modulbezeichnung	Analyse von betrieblichen Prozessen und Daten
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	**BW51.1 Prozessanalyse** BW51.2 Data Intelligence & Künstliche Intelligenz (KI)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen „BW13 Wirtschaftsinformatik mit PC-Übungen“ und „BW21 Grundlagen der Organisationslehre“ wird erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Da betriebliche Prozesse und Daten in allen Funktionsbereichen und in der Unternehmensführung eine wesentliche Rolle spielen, können die Inhalte dieses Moduls grundsätzlich in allen anderen Modulen des Bachelor- und Masterstudiums ergänzend verwendet werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung (90 – 120 Min.) oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule

Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Literatur	siehe Teilmodule

BW51.1 Prozessanalyse	
Modul-Nr./ Code	**BW51.1**
Modulbezeichnung	Prozessanalyse
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW51
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Siehe oben
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe oben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen Die Studierenden begreifen nach Abschluss des Moduls die Wichtigkeit einer systematischen Prozessanalyse (mit Definition von Schwachstellen, Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen und Modellierung

	von Sollprozessen) im Rahmen der Optimierung von Unternehmensprozessen. Fachkompetenz – Fertigkeiten Die Studierenden können toolgestützte Prozessanalysen in praktischen Anwendungsfällen durchführen. Sie beherrschen ein weltweit führendes Softwaretool (ARIS) zur Modellierung und (teil-)automatisierten Analyse von Prozessen. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden zudem über Grundlagenwissen zum Process Mining. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrungen in der Lösung von technisch-organisatorischen Problemstellungen. Sie sind befähigt, Probleme zu erfassen und darzustellen. Personale Kompetenz – Selbständigkeit Die Studierenden können fachbezogene Problemstellungen eigenständig methodisch erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen. Sie können ihre erworbenen Kompetenzen in den unterschiedlichsten Anwendungsfällen einsetzen.
Inhalte des Moduls	• Vom Prozessmanagement zur Prozessanalyse • Grundlagen der Prozessanalyse • Prozessmodellierung mit dem ARIS Architect • Analyse von Prozessmodellen mit dem ARIS Architect • Process Performance Management und Process Intelligence • Analytisches Prozesscontrolling mit dem ARIS Process Performance Manager • Fallstudie
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Praktisches Arbeiten (Übungen, Aufgaben, Fallstudien) am Rechner
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Aalst, W. M. P. van der (2016): Process Mining – Discovery, Conformance and Enhancement of Business Processes, 2. Aufl., Springer.

	• Becker, J. u. a. (Hrsg.) (2012): Prozessmanagement, 7. Aufl., Springer. • Fischermanns, G. (2013): Praxishandbuch Prozessmanagement, 11. Aufl., Dr. Götz Schmidt. • IEEE Task Force on Process Mining, Process Mining Manifesto, https://www.pads.rwth-aachen.de/cms/PADS/Forschung/Ressourcen/~qlum/Process-Mining-Manifest/?lidx=1, zuletzt abgerufen am 18.11.2025 (in verschiedenen Sprachen). • Laue, R., Koschmider, A., Fahland, D. (Hrsg.) (2021): Prozessmanagement und Process-Mining, de Gruyter. • Reinkemeyer, L. (2020): Process Mining in Action, Springer. • Schmelzer, H. J., Sesselmann, W. (2020): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 9. Aufl., Carl Hanser. • Seidlmeier, H. (2019): Prozessmodellierung mit ARIS, 5. Aufl., Springer Vieweg. • Seidlmeier, H., Grundlagen der modellbasierten Prozessanalyse, in: WISU, Heft 1/16, S. 70 – 78.

BW51.2 Data Intelligence & KI (Künstliche Intelligenz)	
Modul-Nr./ Code	**BW51.2**
Modulbezeichnung	Data Intelligence & Künstliche Intelligenz (KI)
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul BW51
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Siehe oben
Name der Hochschullehrer	Alexander Kühn, B. Sc. Wirtschaftsinformatik
Lehrsprache	Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe oben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Die Studierenden verstehen die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Datenmanagements, können diese definieren und die Vorteile sowie den Nutzen für Unternehmens-Stakeholder differenziert darstellen. • Die Studierenden besitzen fundiertes Wissen über die Funktionalitäten und Einsatzmöglichkeiten von Tabellenkalkulations-programmen wie Microsoft Excel und können deren Anwendung im Unternehmenskontext erläutern. • Die Studierenden kennen die Vorteile und Prinzipien von Datenbankmanagementsystemen und können die Praxisanwendung mit Microsoft SQL Server Management Studio als Basis für datenbasierte Entscheidungsunterstützung erklären. • Die Studierenden verstehen die Bedeutung und zukünftige Entwicklung von Business Intelligence in der Betriebswirtschaftslehre und können deren praktische Anwendung und Nutzen in Unternehmen beschreiben. • Die Studierenden besitzen Grundlagenwissen über künstliche Intelligenz, kennen die gesellschaftlichen Interessengegensätze und können deren Potenziale in der Betriebswirtschaft analysieren. • Die Studierenden verstehen die Rolle von Data Science und Big Data in der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen und können deren Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis erläutern. Fachkompetenz – Fertigkeiten • Die Studierenden können komplexe Datenanalysen und -visualisierungen mit

	Microsoft Excel durchführen und konkrete Anwendungsbeispiele selbstständig umsetzen. • Die Studierenden sind in der Lage, Datenbankmanagementsysteme mit Microsoft SQL Server Management Studio praktisch anzuwenden und datenbasierte Entscheidungen zu unterstützen. • Die Studierenden sind in der Lage, eine Fallstudie zur erfolgreichen Einführung eines BI-Systems als Teamarbeit durchzuführen, inklusive der Aufbereitung und Visualisierung der Daten mit Microsoft Power BI. • Die Studierenden sind in der Lage, Big-Data-Technologien und Data-Science-Methoden auf praxisrelevante Geschäftsprobleme anzuwenden und innovative Lösungen zu erarbeiten. Personale Kompetenz – Sozialkompetenz 4. Die Studierenden arbeiten effektiv in Teams zusammen, um komplexe Datenprojekte zu realisieren, und stärken dabei ihre Fähigkeiten in der Zusammenarbeit und im interdisziplinären Austausch. 5. Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse aus Workshops und Teamprojekten professionell und überzeugend und fördern dabei ihre Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten. 6. Die Studierenden fördern durch die Arbeit an Fallstudien ihre Fähigkeit, in heterogenen Teams zu arbeiten und dabei verschiedene Perspektiven und Ansätze zu integrieren. Personale Kompetenz – Selbständigkeit • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, sich in neue Softwaretools wie Microsoft Excel, SQL Server Management Studio oder Power BI einzuarbeiten und diese sicher anzuwenden. • Die Studierenden reflektieren die gesellschaftlichen und ethischen Implikationen der Nutzung von künstlicher Intelligenz und Big Data in der Betriebswirtschaft und entwickeln Lösungsvorschläge für ethische Herausforderungen. • Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig und proaktiv an datenbasierten Projekten zu arbeiten und innovative Ansätze zu entwickeln. • Die Studierenden fördern ihre Selbstlernkompetenz durch das eigenständige

	Erarbeiten und Vertiefen von Wissen zu den Themen.
Inhalte des Moduls	• Allgemeine Einführung in Datenmanagement: Begriffsdefinitionen, Abgrenzungen, Vorteile bzw. Nutzen von Datenmanagement für Stakeholder im Unternehmen • Einführung in Tabellenkalkulationsprogramme und konkrete Anwendungsbeispiele anhand von Microsoft Excel • Einsatz von Datenbanken: Vorteile von Datenbankmanagementsystemen und konkrete Praxisanwendung mit Microsoft SQL Server Management Studio als Grundlage für datenbasierte Entscheidungsunterstützung • Business Intelligence als Zukunft der BWL: Praxis-Workshop mit externem Partnerunternehmen • Fallstudie: „Erfolgreiche Einführung eines BI-Systems“ als Teamarbeit inklusive Datenaufbereitung mit Praxisbeispiel in Microsoft Power BI • Künstliche Intelligenz: Grundlagen, gesellschaftlicher Interessensgegensatz, Einsatzpotenziale in der BWL • Data Science und Big Data als Teil der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	• Praktisches Arbeiten am Rechner • Workshops mit Praxisunternehmen • Ausarbeitung einer Fallstudie
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	• Baars, H., & Kemper, H.-G. (2021): Business Intelligence & Analytics - Grundlagen und praktische Anwendungen: Ansätze der IT-basierten Entscheidungsunterstützung, 4. Aufl., Lehrbuch, Wiesbaden: Springer Vieweg. • Bilke, P., & Sprung, U. (2019): Excel 2019: Die Anleitung in Bildern (1. Aufl., 2., korrigierter Nachdruck, Sehen wie's geht. Bonn: Rheinwerk Verlag. • Ferrari, A., Russo, M., & Gronau, V. (2018): Datenanalyse mit Microsoft Power BI und Power Pivot für Excel, Heidelberg: dpunkt.verlag.

	• Hamm, P., Klesel, M. (2021): Success Factors for the Adoption of Artificial Intelligence in Organizations: A Literature Review, in: 27th Annual Americas Conference on Information Systems, AMCIS 2021. • Kempter, H. (2017): Betriebliche Informationssysteme: Datenmanagement und Datenanalyse, BWL Bachelor Basics, Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. • Lang, M. (Hrsg.) (2023): Datenkompetenz: Daten erfolgreich nutzen, München: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG. • Noe, J., Piatkowski, D., Ruschak, C., Schirm, N., Schoeneberg, K.-P., Strehlow, T., et al. (2016): Business Intelligence erfolgreich umsetzen: Von der Technologie zum Geschäftserfolg. (Hrsg. von Lang, M.). Düsseldorf: Symposion.

BW52 International Studies	
Modul-Nr./ Code	BW52
Modulbezeichnung	International Studies
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	BW52 International Studies ist Studierenden vorbehalten, die im Ausland studieren. Sie können hier wirtschaftsbezogene Module ihrer Gasthochschule anrechnen lassen und so einen Schwerpunkt abdecken.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	• Alle Basismodule bestanden • Studienplatz an einer ausländischen Hochschule zugesagt
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	NA
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Carolin Fleischmann
Name der Hochschullehrer	Dozenten und Dozentinnen an der Gasthochschule
Lehrsprache	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, Aufteilung gemäß Modulbeschreibung der Gasthochschule
SWS	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Inhalte des Moduls	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Literatur	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule